

LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE NACHHILFE DEN DROGEN

SPORT OHNE DOPING

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+095** vom 22. Jan. 2020

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel
Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang=>

Der Zeitgeist hat sich geändert. Allen ein FROHES NEUES JAHR 2020!

Sport und Politik sollte man nie mit Religionen mischen. Das alles zählt heute nicht mehr!

Die Grünen - Nachfolger der SPD

Ist doch nicht mehr wichtig , die Nachfolger der SPD finden sich in der BRD bei den Grünen. Leider hat die SPD es versäumt sich um eine grüne Seite in der Partei zu bemühen.

Die Zwanziger Jahre scheinen sich doch zu wiederholen. Vor ca. 100 Jahren zerfiel die SPD auch in USPD und NSDAP. Heute weiß man, dass eine Einigkeit unter den Arbeitnehmerparteien gereicht hätte, den Alleingang der NSDAP zu verhindern.

Gierige und zugleich kluge Lobbyisten bauten die NSDAP zu dem auf was geschah.

So ähnlich scheint es sich nun wieder abzuzeichnen. Die SPD teilt auf sich in grün und rot. Grüne Ökofaschisten dehen europaweit die Chance alleine zu regieren. Dazu spielt ihnen der Weltklimawandel in die Karten, der unaufhaltsam weiter mit der Erwärmung der Weltmeere voranschreiten wird. Daran werden die Menschen nichts mehr ändern können, egal wieviel Co 2-freundlich oder -unfreundlich sie sich verhalten. Der Klimawandel ist von Menschen gemacht, aber anders, als Öko-Faschisten es darstellen. Unterirdische Atomversuche haben über lange Jahre stattgefunden und dafür gesorgt, dass der Globus quietscht und eiert. Öko-Faschisten weltweit wissen das und schlachten es für ihre Belange der Regierungsform aus.

Wie vor 100 Jahren sind die leiblichen Kinder der SPD in ihrer Gier nach Macht zu einer Schwächung der Arbeiterpartei bereit. Die europaweit entstehende Partei aus Öko-Faschisten mit den Sozie-Kommunisten werden die Nachfolger des Faschismus, weil es wieder gierige und zugleich kluge Lobbyisten gibt, die die Situation um Greta und die anderen Kinder herum ausbauen zu einer Faschisten-Burg in ganz Europa. Angst wird geschürt und Glaubensformen mit anderen Gesellschaftsformen vermischt.. Die Gefahr wird in Brüssel von den Politikern nicht wahrgenommen und unterschätzt. Schon jetzt zerfällt die Gesellschaft in Werte und Begriffe die sie nicht mehr versteht und sie deswegen auch nicht mehr zusammen halten kann.

Klima Kids sollten sich in Demut üben und mehr Respekt haben vor der Natur und vor der Führung durch gute Lehrer... Bitte dieses Video ansehen... Bis zum Schluss ... dann erkennen alle wie stark sie sind
https://www.youtube.com/watch?v=CfWzi_h8t_w

Von Sieghard Tinibel

Staaten mit politischen **Weltanschauungen und Religionen** **kommen und gehen!**

Toller Artikel... schrieb ein leser ins Forum .. [Hermes 53](#)
#5 — vor 3 Tagen

Toller Artikel, herzlichen Dank! Nur der belehrende Zeigefinger am Ende ist zwar ZEIT gemäß aber völlig daneben:

Vor fünf Jahren traute ich noch den Feuerwerkskörpern irgendwie und ging um 0 Uhr zum Neuen Jahr auch noch auf die Straße. Etwas erschreckt haben mich mittlerweile die Berichte über "Polen-Böllern" die auch Dynamit enthalten könnten. Also verzichtete ich auf meine Neujahrswanderung durchs Dorf denn vorher kam ich noch als mahnendes Beispiel, auf meinem Nachhauseweg an einem abgefackelten Klamotten-Container vorbei. Also beschloss ich aus sicherer Entfernung dem Sylvestertreiben zuzusehen. Allen Sportlern und Sportfans ein gesundes Neues Olympjahr 2020. Schauen mal wie es wird, denn es zeichnet sich ab, dass auch auf dem Sportsektor nicht mehr alles ganz koscher bleibt... Davon zeugen zunehmende Streitereien, von Leuten die nicht verlieren können. Alle wollen erster werden, denn nur der Beste bekommt auch das immer mehr mit dem Sport verbundene Geld! Nicht dass wir uns alle dabei den Ar... verbrennen! Klick den Link im Kommentar zu den verbrannten Klamotten - Bleibt alle gesund und bewahrt die Fairness im Leben. Im Endeffekt sind wir doch alle Sportler und keine Politiker sowie andere "Ganoven"... oder??? Allen **alles Gute** ☹️ - Wer mag, den sehe ich dann am Sonntag, den 26. April am MARITIM Pub im Gelsenkirchener Stadtgarten!!!



Klick zu Sylvester im Vorort an der Turmschule
https://www.facebook.com/sieghard.tinibel/videos/vb.100001664799607/2710143559051111/?type=2&theater¬if_t=video_processed¬if_id=1577872063155779

"Wer heute fragt, ob der Islam zu Europa gehört, sollte sich daher im Klaren darüber sein, dass auch die Frage, ob das Christentum zu Europa gehört, über Jahrhunderte offen war."

Seit etwa 1000 Jahren ist das Christentum fest in Europa verankert. Das ist beim Islam eben nicht so. Der Islam wurde herrschende Religion bis heute im Südosten Europas nach dem Fall von Ostrom. Auf der iberischen Halbinsel war dann auch Schluss mit Andalus (Ende 15.Jhd.)

Alle zitierten Missionen waren gewalttätig. Das Christentum hat etwa seit der Renaissance nur 500 Jahre gebraucht, diese Gewalt taugt nichts.

Wie wir heute am real existierenden Islam in Teheran, Kairo oder Riad sehen, hat der Islam von der Renaissance nichts mitbekommen.

Der Islam in Europa hat sich diese Werte des menschlichen Zusammenlebens sehr schnell anzueignen. Beim alltäglichen Leben ist das auch zum Glück kein großes Problem.

Christentum: Der Weg des Kreuzes

Wie das Christentum nach Europa kam und aus den Trümmern des Römischen Reiches zur mächtigsten Religion des Kontinents aufstieg.

Ein Gastbeitrag von [Martin Kroker](#)



Konstantins Triumph an der Milvischen Brücke im Jahr 312: Der Legende nach ist ihm vor der Schlacht das christliche Kreuz als Zeichen erschienen (Wandbild von Raffael aus dem Apostolischen Palast des Vatikans). © scala/bpk

Der Weg des Kreuzes – Seite 1

"Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." So hat es Jesus seinen Jüngern gepredigt, heißt es im Matthäus-Evangelium. Dieser Auftrag, den Glauben zu verbreiten, unterscheidet die Christen am deutlichsten von den meisten anderen Religionsgemeinschaften. Nach der Verkündung auf einem Berg in Galiläa, so steht es in der Bibel, begannen die Apostel mit der Mission unter den Völkern der Erde.

Diese Völker sind zunächst die des Imperium Romanum und schließlich die [Europas](#): In einem Prozess, der rund ein Jahrtausend umfasste, musste das sogenannte christliche Abendland erst seinerseits missioniert werden – während sich zugleich die anderen beiden monotheistischen Religionen, das Judentum und der Islam, verbreiteten. Wie der christliche Glaube sind sie eingewandert aus dem Nahen Osten.

Die Ursprungsorte des [Christentums](#) – Jerusalem, Galiläa sowie die Gegenden, in denen die Apostel missionierten – gehören zur Zeit Jesu und in den folgenden zwei Jahrhunderten zum [Römischen Reich](#). Dessen Kaiser aber denken nicht daran, der Ausbreitung der neuen Religion zuzusehen. Sie lassen die Christen verfolgen. Trotzdem hat der neue Glaube bis zum Beginn des 4. Jahrhunderts in allen Teilen des Reiches Anhänger gewonnen. Und obwohl die weströmischen Kaiser Diokletian und Galerius sie zwischen 303 und 311 noch einmal unnachgiebig unterdrücken lassen, ist der Wandel abzusehen: Im römisch beherrschten Gallien und in Britannien ist der Gottesdienst damals bereits erlaubt – unter der Regierung des Mitkaisers Konstantin, der alsbald nach der Macht in Rom greift.

Im Frühjahr 312 bricht er auf und zieht mit seinen Truppen über die Alpen. Kurz vor den Toren [Roms](#) stellt ihn der dort regierende Mitkaiser Maxentius zum Kampf. Es kommt zur legendären [Schlacht an der Milvischen Brücke](#). Konstantin triumphiert, obwohl der Gegner zahlenmäßig überlegen ist, und wird alleiniger Kaiser des Weströmischen Reichs. Vor der Schlacht soll ihm ein göttliches Zeichen erschienen sein mit der Botschaft *In hoc signo vinces*, "In diesem Zeichen wirst du siegen". Seinem Biografen Eusebius zufolge war es das Kreuz Christi.

Die christliche Religion entwickelt sich fortan zur Klammer des Imperiums und das Kreuz zu ihrem allgemein verehrten Symbol –

obwohl sich Konstantin selbst erst 337 auf dem Sterbebett taufen lässt. Bereits 313 beendet er die seit drei Jahrhunderten andauernde Verfolgung der Christen. Gemeinsam mit dem Ostkaiser Licinius verkündet er in der Mailänder Vereinbarung die Religionsfreiheit. "Dass es jedermann erlaubt ist, seinen Glauben zu haben und zu praktizieren, wie er will", heißt es darin.

[Dieser Artikel stammt aus der ZEIT Nr. 53/2019. Hier können Sie die gesamte Ausgabe lesen.](#)

Das gilt wohlgerne für alle Religionen, auch für traditionelle Kulte. Von der Mailänder Regelung profitieren jedoch vor allem die Christen. Ihre stetig wachsenden Gemeinden treten nun an die Öffentlichkeit, ebenso entsteht, in enger Bindung an den Staat, eine Kirchenorganisation mit Bischöfen an der Spitze. Ein gewaltiges Bauprogramm wird aufgelegt: Überall errichtet man Kirchen, in denen die Hinterlassenschaften von Märtyrern aus der Zeit der Verfolgung verehrt werden.

Es dauert indes nicht lange, bis die Verfolgten selbst zu Verfolgern werden. Noch im 4. Jahrhundert schaffen die Christen die neue Religionsfreiheit wieder ab: In Zeiten schwerer Bedrängnis durch die Goten, die gegen die Grenzen des Römischen Reichs anstürmen, erlässt Kaiser Theodosius I. im Jahr 380 mit seinen Mitkaisern das Edikt *Cunctos populos*. Es erklärt die katholische Lehre der Dreifaltigkeit aus Gottvater, Sohn und Heiligem Geist für verbindlich; alle Abweichungen gelten als Häresie und werden mit Strafen belegt. Bis ins Spätmittelalter bildet der Erlass die Grundlage für das teilweise brutale Vorgehen der Kirche gegen "Ketzer" und für die Zwangsmissionierung Andersgläubiger.

Das Imperium Romanum zerfällt

Um 500 ist das Imperium Romanum weitgehend christianisiert. Politisch jedoch zerfällt es: Über die befestigten Grenzen an Donau und Rhein und in Britannien dringen germanische Eroberer ein – wobei Kultur und Reichtum der Römer eine solche Faszination auf sie ausüben, dass sie sich auch für die christliche Religion öffnen.

Religion: Wissen, was andere glauben

Das Paradies: Adam und Eva

Germanisches Heidentum: Wer glaubt denn an Odin?

Patenkind: Wer bin ich für Dich?

Bereits 341 hat der Bischof von Konstantinopel den gotisch-griechischen Theologen Wulfila zum "Bischof der Christen bei den Goten" ernannt und ihn als Missionar eingesetzt. Wulfila übersetzt die Bibel in die gotische Sprache und entwickelt dafür eine eigene Schrift. Eine erfolgreiche Strategie: Bis zu Wulfilas Tod 383 tritt die Mehrheit der Westgoten zum Christentum über, außerdem Teile der Ostgoten, Vandalen und Langobarden. Allerdings missioniert Wulfila im Sinne des Arianismus, einer als Häresie geächteten christlichen Lehre, was zu Spannungen mit der romanischen Bevölkerung führt.

Umso bedeutender ist die Taufe des Frankenkönigs Chlodwig um 500, denn er nimmt den römisch-katholischen Glauben an – was vermutlich auch das Werk seiner Frau ist: Der König ist seit 492 mit einer Christin verheiratet, der burgundischen Königstochter Chrodechild, die das Bündnis mit dem wichtigsten kirchlichen Würdenträger im Frankenreich, Bischof Remigius von Reims, sucht. Da Chlodwig über ein Gebiet vom Rhein bis in den Norden des heutigen Frankreich

herrscht, wird er das Für und Wider einer Taufe gründlich abgewägt haben: Die Reaktion der romanischen Bevölkerungsmehrheit im Frankenreich wäre sicher positiv. Aber was würden seine fränkischen Gefolgsleute sagen?

Ein militärischer Erfolg erleichtert dem König die Entscheidung: Als er 496 in der Schlacht bei Zülpich gegen die Alemannen zu unterliegen droht, ruft er den Gott seiner Frau an, um das Schicksal zu wenden. Und tatsächlich trägt Chlodwig den Sieg davon. Die Geschichte ähnelt stark der von Konstantins Triumph an der Milvischen Brücke. Die fränkischen Krieger hat sie womöglich gerade deshalb überzeugt: Gemeinsam mit ihrem König treten bei der Taufzeremonie in Reims angeblich mehr als 3000 Männer seines Heeres zum Christentum über.

Es ist ein Missionserfolg von weltgeschichtlicher Bedeutung, denn er verschafft den Franken einen entscheidenden Vorteil gegenüber den anderen germanischen Völkern, indem er das Bündnis mit der Kirche sichert und ein Zusammenwachsen mit den romanischen Christen im eigenen Reich ermöglicht. Schon bald unterwirft Chlodwig die Burgunder an der Rhône, dann drängt er die Westgoten aus dem Gebiet südlich der Loire auf die Iberische Halbinsel zurück.

Eine Sonderrolle in der Geschichte der Christianisierung spielt Irland. Die Irische Insel war nie Teil des Römischen Reichs, sie lag am Ende der damaligen Welt. Trotzdem gelangt die neue Religion über Gallien und Britannien bis in den fernen Nordwesten. 431 schickt Papst Coelestin den Priester Palladius nach Irland. Bekannter ist heute der heilige Patrick: Er kommt aus Britannien und wirkt um 450 erfolgreich als Missionsbischof. Bis zum Ende des 6. Jahrhunderts scheint Irland vollständig christianisiert zu sein. Vor allem die klösterliche Kultur entwickelt sich zu hoher Blüte – wobei das irische Mönchtum stark geprägt ist vom Drang zu wandern: 563 gründen irische Mönche im Westen Schottlands das Kloster Iona. Von hier stoßen sie ins nördliche

England vor, ziehen weiter ins Frankenreich, bis zu den Alemannen und über die Alpen.

Im römisch-keltischen Teil der Britischen Inseln hat das Christentum schon im 4. Jahrhundert Fuß gefasst, doch schon kurz darauf, nach dem Abzug der Römer, gewinnen Einwanderer und Invasoren aus dem östlichen Nordseeraum die Oberhand: Jüten, Angeln und Sachsen gründen mehrere Königreiche auf dem Gebiet der ehemaligen römischen Provinzen Britanniens. Papst Gregor I. schickt darum 597 seinen Vertrauten Augustinus mit 40 Priestern auf die Insel. Deren Mission ist es, König Æthelberht von Kent zum Glaubenswechsel zu bewegen – in der Hoffnung, dass seine Getreuen ihm folgen.

Ein christianisiertes Friesland

Der Plan geht auf: König Æthelberht lässt sich taufen, und ähnlich wie 100 Jahre zuvor bei Chlodwig ist es auch in diesem Fall hilfreich, dass der König mit einer Christin verheiratet ist. Æthelberhts Residenz in Canterbury, die auch der Stützpunkt des Missionsbischofs Augustinus wird, ist bis heute der Sitz des Primas der Kirche von England.

Die Bindung an Rom und der Aufbau einer Kirchenorganisation ermöglichen eine rasche weitere Missionierung. Das erste Ziel ist Friesland: 690 beginnt der Mönch Willibrord mit elf Gefährten, von Utrecht aus den christlichen Glauben zu verbreiten. Er sucht dazu den Kontakt zum fränkischen Hausmeier Pippin dem Mittleren, dem Vater Karl Martells und Urgroßvater Karls des Großen. Und er stößt auf offene Ohren, denn Pippin hofft, ein christianisiertes Friesland leichter in sein Reich eingliedern zu können.

Zahlreiche Friesen lassen sich in diesen Jahren taufen, aber es kommt auch zu Widerstand. Nach dem Tod Pippins im Jahr 714 nutzt der Friesenkönig Radbod die Konflikte, die im Frankenreich um die Nachfolge entbrennen: Er erobert die Region um Utrecht zurück,

zerstört Kirchen und dringt bis nach Köln vor. Nach Radbods Tod 719 jedoch nimmt Willibrord die Mission wieder auf. Diesmal gelangt er bis in den Norden Frieslands, unterstützt von dem neuen fränkischen Machthaber Karl Martell.

Zu seinen Gefährten dabei zählt ein Mann, der es zum bekanntesten Missionar im Frankenreich bringen wird: Wynfreth aus dem Südwesten Englands, besser bekannt als Bonifatius.

721 macht er sich mit päpstlichem Segen auf den Weg ins östliche Frankenreich. Zwar leben dort, im heutigen Hessen, Thüringen und Franken, bereits Christen. Doch die Priester können nicht lesen, manche verkehren mit Frauen, eine funktionierende kirchliche Organisation gibt es nicht – und der heidnische Glaube ist immer noch weitverbreitet.

Durch Bonifatius wird sich vieles daran ändern. Unter dem Schutz fränkischer Krieger fällt er um 730 bei Fritzlar in Nordhessen eine dem Gott Donar geweihte Eiche, um die Ohnmacht der heidnischen Götter zu beweisen. In den folgenden Jahren gründet er Klöster und die Bistümer Büraburg, Erfurt, Würzburg und Eichstätt; er selbst wird Bischof von Mainz.

Im hohen Alter von mehr als 80 Jahren bricht Bonifatius dann noch einmal nach Friesland auf. 754 oder 755 wird er bei Dokkum in den heutigen Niederlanden angeblich von Gegnern der Mission erschlagen – oder waren es Räuber, die es auf seine Kirchenschätze abgesehen hatten? Die Bibel soll er sich noch schützend über den Kopf gehalten haben. Fortan wird er als Märtyrer verehrt, was durchaus ein Ziel dieser letzten Reise gewesen sein könnte.

Der Prediger mit der eisernen Zunge

Bonifatius hat das Christentum im östlichen Frankenreich auf eine neue Grundlage gestellt: Er hat Priester ausgebildet und eine Kirchenorganisation geschaffen, die anderen Missionaren zum Vorbild wird. An seinem Grab in Fulda versammelt sich bis heute regelmäßig die katholische Deutsche Bischofskonferenz. Wegweisend ist auch sein Pakt mit Päpsten und weltlichen Fürsten: Bonifatius war es, der das spätere Bündnis der Karolinger mit Rom vorbereitet hat, das im Jahr 800 mit der Krönung Karls des Großen im Petersdom feierlich besiegelt wurde.

Auf der Arabischen Halbinsel und um das Mittelmeer breitet sich zeitgleich der Islam aus. Nur wenige Jahre nach dem Tod Mohammeds 632 erobern die Araber Damaskus, Antiochia und 637 auch Jerusalem. Es folgen im Westen Alexandria und Ägypten, im Osten Persien, später ziehen die Muslime bis nach Indien und China.

Auch das westliche Nordafrika fällt an sie. Die Berber, die hier siedeln, nehmen den islamischen Glauben an und beteiligen sich bald an der Expansion. 711 überqueren sie mit einer Streitmacht die Meerenge von Gibraltar und erobern fast die gesamte Iberische Halbinsel. Um 720 ziehen sie über die Pyrenäen, bringen die Gegend um Narbonne unter ihre Kontrolle und fallen in Aquitanien ein.

Als 732 ein arabisches Heer nach Norden vorstößt und Bordeaux plündert, kann erst eine fränkische Streitmacht unter Karl Martell die Angreifer besiegen – bei Poitiers. Hat dieser Sieg die Islamisierung des Frankenreichs verhindert, wie gern behauptet wird? Oder hatten die arabischen Reiter es lediglich auf die Schätze von Tours rund um das Grab des heiligen Martin abgesehen? Einen weiteren Versuch, in den Norden vorzudringen, gab es jedenfalls nicht. Schließlich drängen die Franken die Araber über die Pyrenäen zurück. 778 dann lässt sich Karl der Große zu einem Feldzug gegen das Emirat von Córdoba hinreißen, doch er kann keinen bleibenden Erfolg erzielen.

Als sehr viel wichtiger erweist sich dafür ein anderer Konflikt, der bis heute mit dem Namen Karls des Großen verbunden ist und ihn für manche zu einem "Prediger mit der eisernen Zunge", zu einem Gotteskrieger macht: sein Feldzug gegen die Sachsen.

Dieser dreißigjährige Krieg läutet eine neue Epoche ein: Zum ersten Mal in der Geschichte der Christianisierung Europas wird ein Krieg, der als Strafexpedition gegen unruhige Nachbarn begann, systematisch mit Zwangstaufer und gewaltsamer Mission verbunden. Am Ende unterwerfen sich die Sachsen der fränkischen Herrschaft – und der des Kreuzes, in dessen Namen sie bald selbst die Kaiser des Heiligen Römischen Reiches stellen.

Zum Abschluss ist die Christianisierung damit noch nicht gekommen: Erst als das Christentum im 13. und 14. Jahrhundert auch im Baltikum die Oberhand gewinnt und als Ende des 15. Jahrhunderts durch die Reconquista die Iberische Halbinsel rechristianisiert wird, kann man mit einem gewissen Recht sagen, dass Europa "ein christliches Land" geworden ist, wie der deutsche Romantiker Novalis 1799 schreibt. Es war ein langer Weg voller Zufälle und Rückschläge. Wer heute fragt, ob der Islam zu Europa gehört, sollte sich daher im Klaren darüber sein, dass auch die Frage, ob das Christentum zu Europa gehört, über Jahrhunderte offen war.

Martin Kroker ist Historiker und Archäologe und leitet das LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn. Eine Langfassung seines Essays lesen Sie in der gedruckten Ausgabe von ZEIT Geschichte.

Seitennavigation

[Startseite](#)

<https://spartakiade.org/>

Warum man sich für dieses Meeting in Berlin, den Namen der Olympiakonkurrenz des Ostblocks, zur Zeit des kalten Krieges aus den 70er Jahren ausgesucht hat, müsste man ergründen können.



Die Spartakiade - www.spartakiade.org - ist die Konferenz, die nur aus herausfordernden Workshops besteht.

The screenshot shows a web browser window with two tabs. The left tab is titled 'Olympia 2020 in Tokio | Zeitplan...' and displays the Eurosport website. The website header includes the Eurosport logo and the text 'Olympische Spiele > Olympia'. Below the header, there is a large image of the Olympic rings and a checkered flag. The main content area features the title 'Olympia 2020 in Tokio: Zeitplan, Kalender, Highlights' and a sub-headline 'Die Olympischen Spiele finden 2020 in Tokio statt. Ab 22. Juli starten die ersten der 33 Sportarten, zwei Tage später am 24. Juli 2020 werden die Sommerspiele in Japans Hauptstadt dann offiziell eröffnet. Eurosport.de stellt die größten Highlights der Wettkämpfe bis zum 9. August 2020 vor. Im Olympia-Zeitplan gibt's außerdem kompakt die Entscheidungen und Vorläufe der Wettbewerbe von "Tokyo 2020".' The right tab is titled 'Auf Facebook posten...' and shows a Facebook post from the group 'Gelsenkirchenmarathon - Ist Gelsenkirchener Volkslauf'. The post text reads: 'wünscht allen Sportlern Gelsenkirchens und Umgebung: "Fröhliche Weihnachten und weiteren sportliche Erfolge mit Gesundheit auch im kommenden Olympiajahr 2020. Vielleicht sogar mit einer erfolgreichen Teilnahme am Holocaust-Mahnmal-Marathon im Stadtpark Gelsenkirchens am MARITIM-Hotel. Vig. fehlender Resonanz Gelsenkirchener Sportpolitik bei der für Sicherheitsfragen anberaumten Agenda, am 25. 11. 2019, findet die 27. Veranstaltung am 26. April 2020, lediglich mit dem DFB-Cooper-Lauf über 3 600 m und dem Gelsenkirchener Bambini-Marathon, sowie dem Gelsenkirchener Schools-Running über kindgerechte 1 x bzw. 2 x 42 195 - dann aber ein - statt. Medaillen und Urkunden sponsert Medicos "Auf Schalke". FC Schalke 04 Maskottchen Erinn von "Schalke hill", begrüßt alle Kinder wie in jedem Jahr. Die Teilnahme ist kostenlos. Vorangemeldete Sportler aus dem Jahre 2018 werden ersatzweise auf den DFB-Cooper-Lauf - Start um 11:00 h - verwiesen. Leistungsdokumentation erfolgt durch YouTube Video. Eine aktive Teilnahme setzt das Einverständnis dazu - Eltern für ihre Kinder - voraus. Eine freiwillige Spende für den durchführenden Verein EUS Gelsenkirchen 1934 e. V. mit dem GMC, kann online über www.tischk147.de erfolgen. Die Startnummernausgabe erfolgt an diesem Sonntagmorgen, den 26. April 2020 ab 9:30 Uhr im Hotel Maritim Pub Seaside, Stadtpark 1 45879 Gelsenkirchen. Siehe dazu auch die LV Nordrhein + FLVW-Ausschreibung des DLV im NRW-Laufkalender 2020, für alle Lauf- sowie Walkingveranstaltungen der NRW-Lauf-Akademie. Allen eine erfolgreiche Anreise - kostenlose Parkplätze für aktive Sportler an der Zeppelinallee 45879 Gelsenkirchen (Naviadresse)'. Below the text is a small image of the Olympic rings and a checkered flag with the text 'TOKYO 2020'.



„Bei den
Prioritäten
denke ich an
die großen
Zukunftsfragen
Sicherheit und Ord-
nung, Mobilität und
Klima, Wohnen und
Digitalisierung.“

WAZ
Gelsenkirchen
vom 14. 12.
2019

Oberbürgermeister Frank Baranowski

Kartellbehörde

gefragt WAZ-Forum vom
20.12.2019

Opel-Mutter PSA schließt sich mit
Fiat Chrysler zusammen. Die Fol-
gen solch wuchernder Wirtschafts-
monster sind Arbeitslosigkeit,

Marktmacht, die einfach in politi-
sche Macht umgesetzt werden
kann und wird, sind Verzerrungen,
wie sie zur Zeit den Wohnungs-
markt entstellen, sind also asozial.

Aufgabe der Kartellbehörde ist es,
solche sozialen Rückschritte zu ver-
hindern. Hoffentlich macht sie die-
ses mal ihren Job auftragsgemäßer.
Bernhard Roth, per E-Mail

Warum die Gelsenkirchener Sportpolitik sich gegen eine Durchführung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen, sowie damit auch gegen eine Durchführung des Holocaust-Mahnmal-Marathons ausspricht, bleibt das Geheimnis der Politiker Gelsenkirchens. DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel nimmt die Anzeige gegen die SPD Gelsenkirchen wg. Rufmords wieder auf. Mit Britta Zur, übernimmt eine Staatsanwältin, das Amt einer Polizeipräsidentin für Gelsenkirchen.

Gelsenkirchener Immobilienriesen missbrauchen ihren politischen Einfluss und nutzen diesen aus, um sich Sportveranstaltungen für ihre PR-Zwecke anzueignen. So geschehen durch die GfW mit dem Gelsenkirchenmarathon. 2012 und 2013 gingen aber beide Versuche baden, weil der Manager der Veranstaltung – meine Person und Kreator des Ganzen – Sieghard Tinibel - ausgebootet werden sollte.

Wissenschaft im Internet

https://scilogs.spektrum.de/fischblog/afrika-brennt-feuer-savanne/?utm_source=pocket-newtab

SciLogs » Fischblog » Warum es auch in Afrika brennt

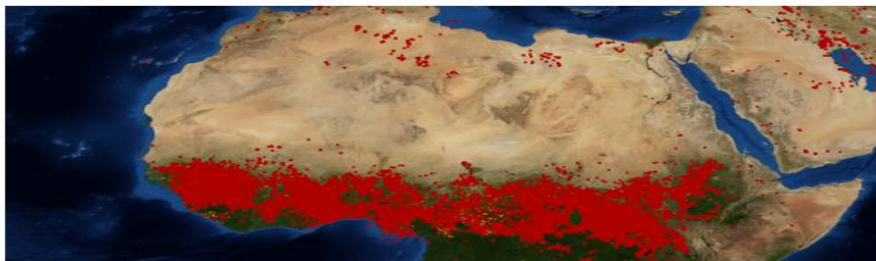
06. Jan 2020
Von [Lars Fischer](#)
Lesedauer ca. 4
Minuten
4 Kommentare

Warum es auch in Afrika brennt



Betrachtet man die globalen Feuerkarten, fallen in Afrika sofort zwei markante Feuergürtel nördlich und südlich des Äquators ins Auge – mit anscheinend weit mehr Bränden als in Südamerika oder Australien. Von diesen Bränden liest man, anders als von jenen im Amazonasgebiet und Australien, recht wenig.

Dafür gibt es zwei Gründe. Der eine ist, dass das subsaharische Afrika in der Berichterstattung deutscher und internationaler Medien allgemein nur wenig Beachtung findet – zu Unrecht, denn dort passieren derzeit einige sehr interessante Entwicklungen. Der zweite Grund ist, dass die Feuer in den afrikanischen Savannengürteln normal und für diese Ökosysteme notwendig sind.



Savannen sind instabile Ökosysteme. Grasflächen, Strauchland und Bäume existieren dort nebeneinander – obwohl in den afrikanischen Steppengürteln fast überall genug Regen fällt, dass dichte Wälder wachsen könnten. Dass das nicht passiert, liegt vor allem an den häufigen Bränden dort. Tatsächlich entstand der Großteil der heutigen Savannen [vermutlich in den letzten 100 000 Jahren durch regelmäßige, von Menschen gelegte Feuer](#).

Bäume, Gras und Menschen

Das Ökosystem Savanne jedoch ist deutlich älter; einzelne Indizien für diese Landschaftsform reichen Jahrtausenden zurück. In der Trockenzeit von Oktober bis April brennen die ausgedörrten hohen Gräser großflächig ab und zerstören dabei junge Bäume. Erst wenn ein Baum eine gewisse Höhe erreicht hat und sein Stamm dick genug ist, überlebt er die Feuer. Dazu muss ein Bereich der Savanne ein paar Jahre mal nicht niederbrennen, und das ist erstaunlich selten.

In einer Studie aus Westafrika – wo Viehzüchter die Savanne durch Feuer gezielt frei von Bäumen halten – [brannten einzelne Bereiche der Savanne achtmal in elf Jahren](#).^[1] Feuer ist wirklich häufig in Afrikas Savannengürteln. Im Zeitraum von 2001 bis 2009 [verursachten diese Brände 44 Prozent aller Kohlendioxidemissionen durch globale Feuer](#).^[2]

Modernes Leben...klick

<https://www.youtube.com/watch?v=qu2nnkkn9Y>

Philosophie: Ist Gott die Wahrheit?

Q SUCHE

Spektrum.de

MAGAZINE | ARCHIV | ABO/SHOP | SERVICE | LOGIN

ASTRONOMIE | BIOLOGIE | CHEMIE | ERDE/UMWELT | IT/TECH | KULTUR | MATHEMATIK | MEDIZIN | PHYSIK | PSYCHOLOGIE/HIRNFORSCHUNG

[Startseite](#) » [Kultur](#) » Philosophie: Ist Gott die Wahrheit?

Interview
25.12.2019
Lesedauer ca. 13
Minuten
[Drucken](#)
[Teilen](#)

PHILOSOPHIE

Ist Gott die Wahrheit?

Lässt sich die Frage nach Gott mit der Wissenschaft vereinbaren? Und: Was bedeutet eigentlich Wahrheit? Ein Klassiker aus unserem Archiv.

von Reinhard Breuer und Michael Springer



© GWENGOAT / GETTY IMAGES / ISTOCK (AUSSCHNITT)

Philosophie: Ist Gott die Wahrheit?

Lässt sich die Frage nach Gott mit der Wissenschaft vereinbaren? Und: Was bedeutet eigentlich Wahrheit? Ein Klassiker aus unserem Archiv.

von Reinhard Breuer und Michael Springer

© Gwengoa / Getty Images / iStock (Ausschnitt)

Der Wissenschaftsphilosoph Bernulf Kanitscheider von der Universität Gießen empfahl, die Grenzen zwischen Naturwissenschaft und Religion nicht »agnostisch« zu verwischen. Im »Spektrum«-Streitgespräch diskutierte er mit dem Philosophen Ulrich Lüke von der Theologischen Fakultät Paderborn.

Prof. Dr. Bernulf Kanitschneider studierte in Innsbruck, wo er auch habilitierte, Philosophie, Mathematik, Physik und Musik. Von 1974 bis 2007 lehrte er an der Universität Gießen. Er verstarb im Juni 2017 im Alter von 77 Jahren. **Prof. Dr. Ulrich Lüke** studierte Biologie, Theologie und Philosophie. Er lehrte Geschichte und Philosophie an der Theologischen Fakultät Paderborn, bevor er 2001 als Professor für Systematische Theologie an die RWTH Aachen berufen wurde. Seit 2017 befindet er sich im Ruhestand.

Spektrum der Wissenschaft: Herr Professor Lüke, zu Professor Kanitscheiders »Spektrum«-Interview über »Naturwissenschaft und Religion« haben Sie sich recht polemisch geäußert. Es sei »durchsetzt von Halbwahrheiten und Halbwissen«. Es sei wie bei einem Stabhochspringer: »Die Latte liegt bei sechs Metern, der Sportsmann springt berührungsfrei bei vier Metern darunter her und meint, er habe nicht gerissen.« Das sind harte Worte. Stehen Sie noch zu Ihrer Kritik?

Professor Ulrich Lüke: Inhaltlich ja, wenngleich die Form, die von meinem ersten Ärger bestimmt war, keinen Höflichkeitspreis beanspruchen könnte.

Herr Professor Kanitscheider, haben Sie sich provoziert gefühlt?

Professor Bernulf Kanitscheider: Ich habe viel Erfahrung mit Gesprächen zwischen Theologie und Wissenschaftstheorie und weiß, dass man die Thematik auch sehr sachlich führen kann. Polemik muss nicht unbedingt sein.

Herr Professor Lüke, was halten Sie von Kanitscheiders Unterscheidung von »Natur« und »Übernatur«? Ist das nicht die zentrale Trennlinie, an der Religion und Wissenschaft aufeinandertreffen?

Lüke: Diese Gegenüberstellung, auch wenn sie in alten kirchlichen Dokumenten zu finden ist, hilft uns nicht. Wir wissen nicht, was Übernatur ist, ja, wir wissen nicht einmal, was eigentlich Natur genau ist. Folglich wird hier eine Scheingrenze gezogen, und der Bereich der »Übernatur« verkommt zu einem Reich der Skurrilitäten, während der andere mit Qualitäten wie »Wissenschaftlichkeit« und »philosophische Genauigkeit« konnotiert wird. Ich glaube, mit dieser Welteinteilung kommen wir nicht weiter.



© SPEKTRUM DER WISSENSCHAFT (AUSSCHNITT)

Ulrich Lüke | Aus Redlichkeit kein Atheist.

Ulrich Lüke | Aus Redlichkeit kein Atheist.

Kanitscheider: In der Philosophie gibt es die Position des Naturalismus, wobei man zwischen einer starken und einer schwachen Spielart unterscheiden kann. Naturalismus besagt, wenn man das einmal so salopp formuliert: Es geht überall im Universum mit rechten Dingen zu. Es gibt also nicht so etwas wie unkörperliche spirituelle Wesen; es gibt keine Engel, keine Kobolde und keine Feen; die Welt ist materiell und kausal strukturiert. Sie ist auch komplex – man denke etwa an das Auftreten von Emergenzen –, aber es gibt keine geistigen, vom materiellen Träger abgehobenen Entitäten, und wir sind gehalten, die

Welt nur unter Zugrundelegung der theoretisierbaren und beobachtbaren Phänomene zu verstehen. Das ist das, was man die Position des schwachen Naturalismus nennen könnte. Darüber hinaus gibt es aber auch den starken Naturalismus, der zusätzlich davon ausgeht, dass diese Welt, so wie wir sie eben feststellen, alles ist, was es gibt.

Lüke: Der Naturalismus hat metaphysische Voraussetzungen, die er selbst nicht reflektieren kann oder will. Sie wollen Ihren Naturalismus gern transzendenzresistent machen, aber die hinzugezogene Naturwissenschaft liefert schon infolge ihrer Ergebnisoffenheit nicht das dazu notwendige und hinreichende immanente Immunisierungsmaterial.

Kanitscheider: Ich akzeptiere nicht, dass der Naturalismus eine metaphysische Position ist. Er verwendet nur so viel Ontologie, wie unbedingt notwendig ist, zum Verstehen des Gesetzesnetzes der Natur. In der Physik benötigen Sie Felder, Quantenfelder, klassische Felder, eine bestimmte Menge von Elementarteilchen und eine bestimmte metrische Struktur der Raumzeit. Das ist ein Sparprogramm und keine Metaphysik.

Lüke: Von Ihrem Sparwillen bin ich überzeugt, gleichwohl kommen Sie an einer Ontologie, die sich Ihrem naturalistischen Positivismus entzieht, nicht vorbei. Auch in der Theologie kann man rationales Denken nicht weit genug treiben. Da teile ich eine Position, die Ihrer in gewisser Weise nahe kommt. Es ist ja keineswegs so, dass ich ab irgendeiner Grenze zu denken aufhören und Gott ins gerade noch nicht betretene Refugium der Unwissenheit transferieren müsste. Der sowjetische Kosmonaut Gagarin hatte nach dem ersten bemannten Raumflug gesagt: Ich bin einmal um die Erde geflogen, Gott habe ich nicht gesehen, also gibt es ihn nicht. Aber diese Bestreitung Gottes auf dem Weg des gagarinschen Trugschlusses liefern Sie hier gerade. Thomas von Aquin entgegnete schon solchem Denken, von Gott können wir nicht sagen, was er ist, sondern nur, was er nicht ist. Bei der Formulierung dessen, was er nicht ist, halte ich die Naturwissenschaften allerdings für hilfreich und notwendig.

Kanitscheider: Bei dieser thomistischen Bestimmung möchte ich sofort einhaken. Naturalisten monieren gerade das Fehlen positiver Begriffsbestimmungen in Bezug auf Gott.

Lüke: Noch einmal: Gott ist kein Objekt X, dem ich definitorisch mit positiven Bestimmungen zu Leibe rücken kann. In Bezug auf ihn hat die Sprache keinen Beweis-, sondern nur einen Hinweischarakter. Die Theologiegeschichte kennt drei Versuche, von Gott zu sprechen. Es wird irgendein Attribut gewählt, das man mit einem Qualifikator ausstattet (via eminentiae) – man macht also etwa aus »gütig« »allgütig«, aus »wissend« »allwissend« und so weiter –, oder man arbeitet mit negierenden Gegenüberstellungen zum Menschen (via negativa): Der Mensch ist endlich, Gott unendlich, der Mensch sterblich, Gott unsterblich. Schließlich gibt es noch die Möglichkeit, Analogien heranzuziehen. Wir sagen dann zum Beispiel: »Gott ist wie ein Vater« oder »Gott ist der

Weg«. Mit all dem wird Gott aber nicht definiert. Wer das erwartet, missversteht, was die Theologie leisten kann und zu leisten behauptet. Ich halte diese Versuche für legitim, weil sie existenzielle Erfahrungen, die Menschen zu allen Zeiten und in allen Völkern gemacht haben, ahnungs- und andeutungsweise zur Sprache bringen. Das wird Sie gewiss nicht zufrieden stellen, erfüllt aber die Forderung des 4. Laterankonzils von 1215, dem zufolge alle Aussagen über Gott ihm unähnlicher sind als ähnlich.

Kanitscheider: Damit sind Sie aber – methodisch betrachtet – genau in der Situation, dass Sie die Existenz einer Entität behaupten, deren Begrifflichkeit Sie überhaupt nicht kennen. Und damit laufen Sie in sämtliche Gegenargumente, die vom logischen Empirismus und vom kritischen Rationalismus immer wieder gegenüber metaphysischen Termen vorgebracht wurden. Ihr Gottesbegriff ist ein Unbegriff, weil Sie die Anwendungsbedingungen nicht angeben können.

Vielleicht erklärt Gott, dass es überhaupt etwas gibt
(Ulrich Lüke)

Lüke: Sie versuchen ständig, Gott in einem ihn umgreifenden Funktionskontext anzusiedeln, ihn auf eine pure Nutzenfunktion zu reduzieren. Eine solche, die den Gottesbegriff erschöpfend beschreibe, ist jedoch nicht angebbbar. In dem Sinne ist Gott, gottlob, unnützlich.

Kanitscheider: Er hat doch eine Erklärungsfunktion. Er muss irgendetwas in dieser Welt erklären, was man sonst nicht erklären kann.

Lüke: Vielleicht erklärt er ja, dass es etwas gibt und nicht vielmehr nichts. Dann wären wir in dem Bereich, dem die Kosmologen sich annähern. Genauso gut könnte man aber in der Biologie ansetzen. Wenn wir den Prozess der Hominisation rekapitulieren, stoßen wir schon bald nach dem Auftauchen der ersten Artefakte auf solche, die nicht anders als in einem religiösen Kontext verstehbar sind. Schon sehr frühe Hominiden haben ihr Dasein in einen bestimmten Sinnkontext eingeordnet, indem sie, zum Beispiel *Homo sapiens neanderthalensis/em>*, bestimmte Bestattungsrituale pflegten.

Das könnte Sie auch interessieren: [Spektrum Kompakt: Die Gattung Homo – Zeitgenossen des modernen Menschen](#)

Kanitscheider: Im Buch des Verhaltensforschers Edward O. Wilson »Die Einheit des Wissens« stehen wunderschöne Erklärungen für die Entstehung der »religio«, der Bindung an ein höheres Wesen. Das alles hatte einen klar aufweisbaren, adaptiven Wert: nämlich die Gruppe zusammenzubinden, ihr größere Schlagfertigkeit nach außen hin zu verleihen.

Es ging einfach um eine Stärkung der sozialen Bindung zur Sicherung des Überlebens. Nur aus diesem Grund ist die Entstehung von Religionen ein so universelles Phänomen. Die Erklärung liefern damit Biologen und Sozialpsychologen: Die Entstehung der Religionen ging mit dem Überleben einher. Sie muss nicht auf eine wie auch immer geartete externe Wirkung zurückgeführt werden.

Lüke: Dass die Entstehung der Religionen mit einem Überlebensvorteil einhergehen kann, bezweifle ich nicht; dass sie nur daraus zu erklären sei, bestreite ich allerdings. Bei der Argumentation können Sie den Schrei einer Martinsgans nicht mehr von der h-Moll-Messe unterscheiden, da beides einmal für die Gänsepopulation, einmal für Familie Bach einen Überlebensvorteil hatte.

Kanitscheider: Derjenige, der einen höheren ontologischen Behauptungsanspruch vertritt, trägt immer auch die Last der Begründung oder die Stützungslast, um mit Karl Popper zu sprechen.

Lüke: Ich kann die Beweislast ebenso gut auf Ihre Schultern hieven; denn ich halte nur etwas für möglich, Sie hingegen bestreiten es kategorisch. Aus Erfahrungen, die sich mit endlichen Objekten beschäftigen, und aus der Tatsache, dass alle Objekte, die Sie wahrnehmen, endlich sind, schließen Sie, dass es das, was eine andere Tradition »unendlich« genannt hat, nicht geben könne.

Kanitscheider: Ich schließe keineswegs aus, dass es Unendliches nicht geben kann. Zum Beispiel ist der Kosmos nach heutigem Wissen wahrscheinlich räumlich unendlich. Der Knackpunkt ist vielmehr methodischer Natur: Derjenige, der die Existenz von etwas propagiert, hat immer die Begründungslast und nicht der andere die Widerlegungslast.

Ein Vorschlag zur Klärung der Fronten. Herr Lüke unterlegt Herrn Kanitscheider offenbar den Standpunkt des starken Naturalismus, wie er eingangs definiert wurde: Die Ereigniswelt sei alles. Daraus folgert er eine Beweislast auf der Gegenseite. Herr Kanitscheider aber nimmt wohl eher die Position des schwachen Naturalismus für sich in Anspruch. Herr Kanitscheider, Sie schließen dabei aber nicht prinzipiell aus, dass es metaphysische Entitäten geben könnte, oder?

Kanitscheider: So ist es. Ich müsste ein Argument erhalten, das nicht nur auf eine illusionäre Funktionalität Gottes abzielt, sondern tatsächlich auf eine Ursache, ein Fundament in den Tatsachen. Wie schafft Herr Lüke den Sprung von der Existenz eines Transzendenzbewusstseins zur Existenz der Transzendenz?

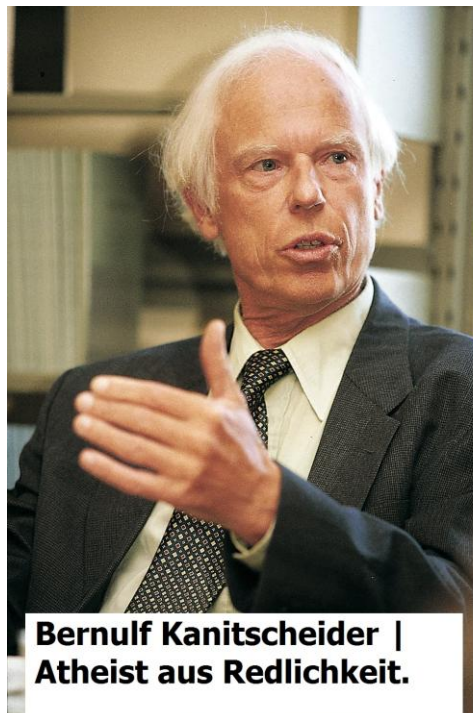
Lüke: So, wie sich im Lauf der Evolution der kognitive Apparat des Menschen herausgebildet hat in der Auseinandersetzung mit der Realität, auf die er sich bezieht, so entstand auch das Transzendenzbewusstsein des Menschen in Auseinandersetzung mit der

Realität, die wir Transzendenz nennen. Auch eine Taube brauchte in ihrer Evolution keine aerodynamischen Kenntnisse, und doch sind sie, ohne dass die Taube darum wüsste, aus ihrem Körperbau zu gewinnen. Das Transzendenzbewusstsein wäre dann der in der Hominisation mehr und mehr aufdämmernde Reflex jener Wirklichkeit, die wir zugegebenermaßen mehr erahnen als verstehen und die uns gleichwohl zutiefst prägen kann.

Kanitscheider: Aber ein gutes Gegenargument ist doch bereits den Inhalten der Religion zu entnehmen. Wenn Sie über die Funktionalität der Religionen hinausgehen, in den metaphysischen Bereich hinein, und die Annahme machen, alle Funktionalität werde verursacht durch ein dahinterstehendes höheres Wesen, dann kommen Sie doch schon in Konflikt mit all jenen Religionen, die gar keinen Gottesbegriff kennen, mit dem Buddhismus zum Beispiel. Die Inhalte der Religionen sind so verschieden, vom extremen Polytheismus über die christliche Trinität bis hin zu ganz abstrakten Formen. Denken Sie an den Konfuzianismus und den Taoismus! In vielen Religionen finden Sie eine höchste Idee vor, die sich kaum personalisieren lässt, und dennoch tut zum Beispiel der Buddhismus in puncto Funktionalität genauso seine Pflicht wie der Theismus.

Lüke: Er erfüllt diese Pflicht völlig anders und geht ebenso wenig in einer rückstandslos erklärbaren Funktionalität auf wie die jüdisch-christlich-muslimische Religion.

Kanitscheider: Er lässt sich über die Adaptationsrolle genauso erklären wie die monotheistischen Religionen. Der Buddhismus ist aber eine atheistische Religion! Er kennt keine Transzendenz.



**Bernulf Kanitscheider |
Atheist aus Redlichkeit.**

© Spektrum der Wissenschaft (Ausschnitt)

Bernulf Kanitscheider | Atheist aus Redlichkeit.

Lüke: Natürlich können Sie (viel Vergnügen!) für jede Religion eine zugehörige Adaptationsstory erfinden, um das, was Sie daran ärgert, naturalistisch wegzuerklären. Der Buddhismus kennt ein Nirwana, ein Nichts, das sich – streng gefasst – der Naturwissenschaft und dem Naturalismus entzieht.

Kanitscheider: Das ist keine Transzendenz. Das ist das Erlöschen der Personalität.

Lüke: Nicht nur Ende, sondern Vollendung – in einem Nichts, das als etwas Erstrebenswertes angesehen wird. Mit Transzendenz braucht man kein bestimmtes Gottesbild zu verbinden. Selbstverständlich hat der Buddhist eine Kategorie von Transzendenz. Ohne sie wären Wiedergeburt- und Nirwana-Lehre nicht verständlich.

Kanitscheider: Das Nirwana ist kein ontologisches Reich. Es hat keine Ähnlichkeit mit dem christlichen Paradies, mit dem Jenseits. Es ist das Erlöschen des Karma-Weges, das Auslöschen der Individualität, einfach das Nichts.

Gibt es für Theologie und Naturwissenschaften überhaupt eine gemeinsame methodische Grundlage, vor allem einen gemeinsamen Begriff von Wissenschaft? Herr Kanitscheider hatte ja bereits geäußert, die Theologie gehe von einer Unveränderbarkeit der Schrift aus, während in den Naturwissenschaften jede Aussage im Prinzip immer wieder zur Disposition stehe.

Kanitscheider: Ich sehe dort einen Gegensatz auf metatheoretischer Ebene, weil ja zumindest von der katholischen Theologie bestimmten Bereichen das Prinzip der Unfehlbarkeit zugesprochen wird, das heißt, es existieren bestimmte Basiselemente beziehungsweise -texte, die sich vom methodologischen Standpunkt aus grundsätzlich unterscheiden gegenüber anderen. Die Theologie arbeitet zum Teil also mit einer Basis, die im Grunde nicht angegriffen werden kann. In den Wissenschaften sind auch die Basissätze dagegen prinzipiell revidierbar. Sogar in der Mathematik ist man nie absolut sicher, dass ein Beweis keinen Deduktionsfehler enthält.

Einen gemeinsamen Wissenschaftsbegriff kann es also nicht geben?

Kanitscheider: Das Prinzip der Unfehlbarkeit verhindert es. Von den Kirchenvätern ist ganz klar festgehalten worden, dass die Schrift einen anderen Wissensstatus hat als jegliche Erkenntnis über die Beschaffenheit der Welt.

Lüke: Ich sehe die Dinge hier nicht ganz so einfach. In der jüdisch-christlichen Religion gab es einen jahrhundertelangen Prozess der Schriftensammlung. Sie können zwischen

bestimmten Gottesvorstellungen, im Alten wie im Neuen Testament, auch Widersprüche finden. Kein Exeget sieht das als einen in sich geschlossenen Block an. Eine ganz andere Frage ist, wie ich mit den Schriften umgehe.

Kanitscheider: Das stimmt. Die Rekonstruktion dessen, was in einer sehr alten Schrift tatsächlich authentisch ist, die Einbeziehung des historischen Kontextes, die Findung der Bedeutung auf der semantischen Ebene, das alles ist ein Problem – auch bei der Auseinandersetzung mit Texten wie der Metaphysik des Aristoteles oder den Epen von Homer: Was war wirklich damit gemeint? Dieses Problem ist allen alten Texten gemein. Aber nehmen wir einmal das als authentisch Akzeptierte und untersuchen es auf die Geltung! Hier liegt ein fundamentaler Unterschied vor: In der Philosophie haben wir immer die Möglichkeit, einen Satz, etwa von Platon, als falsch zu erkennen und ihn daher einfach zu verwerfen. In der Theologie aber gilt das für die »offenbaren« Schriften nicht.

Lüke: Die Wissenschaftlichkeit liegt in der Frage des methodischen Umgangs mit den verschiedenen Texten. Der Gegenstand ist in beiden Fällen vorgegeben, in der Theologie wie anderswo.

Kanitscheider: Sie weichen der Geltungsfrage aus. Es dreht sich schlicht um wahr oder falsch. Bei einer Aussage kann ich immer die Frage stellen, ob sie korrekt oder inkorrekt ist, ob sie in Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung mit dem Gegenstand etwas behauptet. Und da ist einfach meine Frage, ob Sie die Satzklasse der religiösen Basisaussagen – zum Beispiel über die Auferstehung, die Erbsünde, die Doppelnatur Christi, die Trinität, alle diese grundlegenden Behauptungen, die ja sprachlich formuliert werden – ob Sie die in einem revidierbaren Sinne verstehen. Derart, dass man etwa auch sagen könnte: Nein, Auferstehung, da haben wir uns geirrt; oder: Dreifaltigkeit – nein, Irrtum, es ist in Wahrheit eine Fünffaltigkeit. So etwas ist in der Philosophie immer möglich. Wie schon Aristoteles gesagt hat: »Ich liebe zwar Platon, meinen Lehrer, aber noch mehr die Wahrheit.«

Zu behaupten, Gott sei die Wahrheit, ist eine logische Konfusion
(Bernulf Kanitschneider)

Lüke: Darüber mögen Sie mit einem Dogmatiker oder Exegeten rasonieren. Ich bin für Philosophie zuständig. Aber die Wahrheitsfrage lässt sich mit der Gottesfrage verbinden. Ihr Naturalismus oder der von Ihnen erwähnte kritische Rationalismus müssen den Wahrheitsbegriff voraussetzen, um auch nur den kleinsten Denkschritt leisten zu können. Ob der Satz, es gebe die Wahrheit, wahr ist, können Sie nur unter Voraussetzung der Wahrheit entscheiden. Auf dieser Ebene würden Theologen den Gottesbegriff ansetzen, wenn sie sagen, Gott ist die Wahrheit. Er ist dann das, was ich nicht mehr mit den Alternativen »wahr« und »falsch« untersuchen kann, weil es diese Kriterien erst generiert.

Kanitscheider: Dieser Satz ist nicht verstehbar. Gott kann nicht die Wahrheit sein, weil die Wahrheit die Übereinstimmung eines Satzes mit einer Faktizität ist.

Lüke: Das ist eine Definition von »Wahrheit«, und Sie können diese Definition auch nur aus dem Grund aufstellen, weil Ihnen »Wahrheit« schon von vornherein als regulative Idee zur Verfügung steht.

Kanitscheider: Zu behaupten, Gott sei die Wahrheit, ist eine logische Konfusion. »Wahr« kann nur ein Satz über Gott sein. Dies ist eine Sache der Logik. Würden Sie die Anwendbarkeit der normalen zweiwertigen aristotelischen Logik für theologische Schlüsselaussagen aufrechterhalten? Die Auferstehung – fand sie statt, oder fand sie nicht statt?

Lüke: Als Christ, Sie lechzen offenbar nach Bekenntnissen, sage ich, ich halte den Gedanken an Auferstehung für glaubwürdig, ohne Ihnen hier das Wie extemporieren zu können.

Kanitscheider: Also nehmen Sie tatsächlich den theologischen Kontext von der Logik aus? Theologie im Sinne des Sprechens von Gott, denn das heißt doch »Theologie«, unterliegt in Ihren Augen nicht der aristotelischen Logik? Die Verteilung von Wahrheitswerten auf bestimmte Sätze als wahr/falsch, gilt sie für theologische Sätze nicht? Wenn Sie das akzeptieren, dann frage ich mich, was behauptet die Theologie eigentlich? Sie verliert dann ja ihren Aussagebereich, nämlich Gott. Ich frage Sie also noch einmal: Ist es eine logische Unmöglichkeit, etwas über Gott zu wissen, oder ist es nur praktisch unmöglich?

Lüke: Es ist mit der Reichweite unserer Logik, die immer eine endliche und sprachlich vermittelte ist, unmöglich, ein umfassendes Wissen über Gott zu erreichen. Auf Ihrem Denkweg kann man vielleicht gottlos werden, aber nicht Gott loswerden.

Kanitscheider: Dann haben wir aber doch wenigstens ein Teilwissen. Worin besteht es?

Die Flucht ins Mysterium löst nicht das Problem der Logik
(Bernulf Kanitschneider)

Lüke: Es äußert sich in einer Form existenzieller Erfahrung. Wittgenstein meinte: »Die Lösung des Rätsels des Lebens in Raum und Zeit liegt außerhalb von Raum und Zeit.« Und: »Es gibt allerdings Unaussprechliches. Dies zeigt sich, es ist das Mystische.«

Kanitscheider: Die Flucht ins Mysterium löst nicht das Problem der Logik.

Eine letzte Frage: Herr Kanitscheider vertrat in unserem ersten Interview den Standpunkt, dass es »ehrlicher« für Naturwissenschaftler sei, wenn sie eine atheistische Position beziehen und keine agnostische, die ja heute sozusagen

zum korrekten Ton unter Wissenschaftlern gehört. Wie denken Sie darüber, Herr Lüke?

Lüke: Ich denke, man kann mit intellektueller Redlichkeit Theist, Agnostiker oder Atheist sein, weil jede dieser Positionen mit Grundentscheidungen zu tun hat, die mehr als nur ein intellektuelles Resümee sind. Nur die atheistische Position für intellektuell redlich zu erklären, ist eine besondere Form von Missionstätigkeit, die den andern nicht hinreichend ernst nimmt und ihrerseits mehr behauptet, als sie auf Grund ihrer eigenen Voraussetzungen darf.

Das könnte Sie auch interessieren: [Spektrum Kompakt: Glaube und Wissenschaft – Wie uns Religion und Spiritualität beeinflussen](#)

Kanitscheider: Zur Erläuterung. Die Existenzhypothese Gottes ist eine Behauptung, für die zunächst einmal gar nichts spricht. Und in dieser Situation verhalte ich mich wie in allen vergleichbaren Fällen von Existenzbehauptungen. Solange nichts positiv für die Existenz spricht, bleibe ich negativ entschieden, und das bedeutet in Bezug auf die Gottesfrage, ich bin besser atheistisch eingestellt als agnostisch.

Lüke: Ich möchte das Verhältnis von Wissenschaft und Religion mit einem Bild beschreiben, und zwar im Vergleich des Wissenschaftlers und seiner Methodologie mit einem Fischer, der im Meer fischt. Der Fischer kann die Größe seiner Netze und deren Maschengröße variieren, er kann die Auswurfweite, die Eintauchtiefe, die Zugfestigkeit und so weiter verändern und auf diese Weise immer wieder neue Fänge machen. Er findet Fische, die er zuvor nie zu Gesicht bekommen hat. Und doch ist alles, was er herausfischt, nicht das Meer. Was er herausfischt, sind Lebewesen, die indirekt auf das Meer als Bedingung ihrer Existenzmöglichkeit verweisen. Und vielleicht geht ihm dabei auf, dass das auch für ihn selbst gilt.

Kanitscheider: Dieser poetischen Metapher liegt die supernaturalistische Annahme zu Grunde, dass alle konkreten Systeme des Universums (»Fische«) in einen umgreifenden Rahmen (»Meer«) eingebettet sind. Genau diese transzendente Einbettung ist aber das Fragliche der metaphysischen Diskussion. Aus der Sicht des wohlwollenden, aber kritischen Skeptikers spricht nichts für eine solche Vermutung.

Nützliche Links für Sportler
[Dopamin](#)

Ernährung: Wirken Sporttipps besser als die Lebensmittelampel?

Sinne und Organe: Unscheinbarer Führungsspieler

Bildung: Gebt den Kindern einen Grund zum Lernen

In Neuseeland hat unsere Autorin ein Bildungssystem kennengelernt, das sie extrem fasziniert. Hier schreibt sie, was sie dort gelernt hat.

Von [Verena Friederike Hasel](#)

26. Dezember 2019, 10:00 Uhr Aktualisiert am 26. Dezember 2019, 10:02 Uhr [508 Kommentare](#)

Was kann man von den Wellen lernen? © Annie Spratt/unsplash.com

Über Bildung wird viel diskutiert und noch mehr gestritten. Jahrgangsübergreifendes Lernen oder nicht? Zwölf oder dreizehn Schuljahre? Und immer wieder der Ruf nach mehr Geld, kleineren Klassen und Tablets für alle. Aber kommt es auf diese Dinge an, wenn wir Schulen verbessern wollen?

Ein halbes Jahr lang lebten wir mit unseren drei Kindern in Neuseeland. In der Zeit habe ich festgestellt, dass ganz andere Dinge wichtig sind, wenn Bildung gelingen soll. In internationalen Rankings schneidet dieses Land stets sehr gut ab. Nach meinem ersten Kontakt mit der Schule unserer Kinder habe ich begonnen, zu recherchieren, um zu verstehen, was sie so richtig machen. Hier ist das, was ich gelernt habe.

Alle Fragen im Überblick:

- [Gebt den Kindern einen Grund, zu schreiben](#)
- [Feiert den Fehler](#)
- [Zeigt Whanaungatanga](#)
- [Zieht an einem Strang](#)
- [Bringt den Kindern die Liebe zu Büchern bei](#)
- [Vermittelt den Kindern fluide Identitäten](#)
- [Seid pragmatisch, nicht ideologisch](#)
- [Gebt den Kindern Erlebnisse](#)

- [Stellt den Lehrer in den Mittelpunkt](#)

- [Schafft offene Systeme](#)

- [Bereitet die Kinder auf die Freiheit vor](#)

[Mehr anzeigen](#)

Gebt den Kindern einen Grund, zu schreiben

Morgens entdecken die Schüler einer zweiten Klasse, die ich besuche, eine kleine Tür an der Wand, im Miniatur-Briefkasten daneben steckt ein Zettelchen. Unterschrieben von einer Fee, die, so steht es im Brief, hinter dieser Tür eingezogen ist. Von da an herrscht rege Korrespondenz zwischen ihr und den Kindern, an der sich selbst die schreibfaulsten begeistert beteiligen. Wer lässt sich schon die Gelegenheit entgehen, eine Fee zur Brieffreundin zu haben?

In einer anderen Klasse finden die Schüler einen Koffer mit einem Amulett und alten Landkarten. Aufgeregt reden sie durcheinander: Wer ist der Besitzer? Sind sie einem Geheimnis auf der Spur? "Schreibt doch etwas", sagt die Lehrerin, und die Kinder lassen sich nicht lang bitten.

Ob Feenbriefe oder Schatzkoffer: In Neuseeland werden Kinder nach allen Regeln der Kunst zum Schreiben verführt. Auch die Aufsatzthemen, die sich Lehrer ausdenken, sind verlockend. "Wenn ich drei Wünsche frei hätte" oder "Wenn ich fliegen könnte". Und den Kindern fällt so viel ein, dass sie gar nicht mehr aufhören wollen zu schreiben.

[Link kopieren](#)

Feiert den Fehler

An zahlreichen deutschen Schulen lernen Kinder, nach [Gehör zu schreiben](#). Fehler werden nicht korrigiert, weil man fürchtet, die Kinder sonst zu entmutigen. Eine Methode, die man in Neuseeland abwegig findet: Warum zulassen, dass sich Kinder an etwas Falsches gewöhnen, wenn doch jeder weiß, wie schwer es ist, einmal Gelerntes wieder zu entlernen? Außerdem käme keiner auf die Idee, dass der Hinweis auf einen Fehler ein Kind demotivieren würde, denn in Neuseeland sind Fehler nichts Schlimmes. Im Gegenteil: Man feiert sie. "Was für ein großartiger Fehler!", ruft die Lehrerin, als ein Mädchen im Matheunterricht ein falsches Ergebnis nennt, weil dahinter eine interessante Strategie steckt, und in der ersten Klasse werden die Radierer aus den Federtaschen verbannt, weil Fehler nichts sind, was man beschämt entfernen muss. "Und wieder wächst dein Gehirn ein bisschen", sagen die Lehrer, wenn ein Kind einen Fehler macht.

Als ich mir anschau, wie die neuseeländischen Lehrer einer Grundschule, die ich besuche, Aufsätze korrigieren, merke ich aber, dass sie sehr genau wissen, wie viel Frustration sie einem Kind zumuten können. Der ursprüngliche Text des Kindes wird immer stehen gelassen, und alles, was man mit einem Häkchen versehen kann, weil es richtig ist,

bekommt auch eins. Als Ansporn. Die Verbesserungen stehen gut lesbar darüber. Für sie benutzen Lehrer grundsätzlich einen grünen Stift, da Rot zu sehr Symbol für alles Negative geworden ist.

© Verlag

[Link kopieren](#)

Zeigt Whanaungatanga

Whanaungatanga stammt aus der Sprache der Maori, der Ureinwohner Neuseelands, und hat keine deutsche Entsprechung, weil die damit verbundene Vorstellung in unserer Kultur höchstens als vage Sehnsucht existiert. Bei den Maori ist Whanaungatanga ein zentraler Begriff und bezeichnet das Gefühl von tiefer Verbundenheit. Konkret bedeutet Whanaungatanga, für die anderen zu sorgen, weil ihr Geschick untrennbar mit dem eigenen verbunden ist.

Die Wirkung von Whanaungatanga spürt man an neuseeländischen Schulen jeden Tag: Zu manchen Zeiten beantworten Kinder das Telefon im Schulbüro, damit die Sekretärin Pause machen kann, und als ein Junge wegen einer Krebserkrankung seine Haare verliert, rasieren sich die Klassenkameraden ihre auch ab. Nach dem Terrorangriff auf die Moschee in Christchurch staunten Menschen auf der ganzen Welt über die empathische Reaktion der Premierministerin und [die Menschenketten](#), die Neuseeländer rund um Moscheen bildeten. Auch das war nichts anderes als Whanaungatanga. Uns Deutschen würde ein bisschen mehr Whanaungatanga äußerst guttun, und da könnte man sich von den neuseeländischen Schulen einiges abgucken. Die Schulen, die ich besuche, fördern Whanaungatanga, wo es nur geht. Sie haben klassenübergreifende Unterrichtsthemen und veranstalten Kinoabende in der Aula, und außerdem sorgen sie dafür, dass die Schüler sich in der unmittelbaren Umgebung engagieren, zum Beispiel indem sie am Strand Müll sammeln oder mit den Bewohnern eines nahegelegenen Altersheims Aerobic machen.

[Link kopieren](#)

Zieht an einem Strang

Den ersten Entwurf des aktuellen neuseeländischen Curriculums verfassten im Jahr 2004 mehr als 15000 Schüler, Lehrer, Direktoren, Eltern, Wissenschaftler und Maori-Vertreter zusammen. Anschließend wurden alle Neuseeländer eingeladen, Anmerkungen zu machen. Dass eine solche Einbindung der gesamten Bevölkerung Zeit und Mühe kostet, nahm man gern in Kauf, weil man wusste, dass ein breiter Konsens auf lange Sicht Probleme erspart.

Heute eint das Curriculum die Schulen Neuseelands, setzt dabei aber auf Kohärenz statt Gleichmacherei. Statt umfassender Kontrolle schaltet sich der neuseeländische Staat nur am Anfang und Ende ein, den Weg dazwischen macht er frei. Das Curriculum definiert die Lernziele, die für alle Schulen im Land bindend sind, und die Hauptaufgabe der Beamten besteht darin, sicher zu stellen, dass eine Schule diese erreicht. Wie sie das tut, ist zweitrangig. Mikromanagement gibt es nicht, und damit hat das Land Erfolg. In internationalen Vergleichsstudien schneidet Neuseeland über dem OECD-Durchschnitt ab.

Als ich einem neuseeländischen Lehrer erzähle, dass wir gar kein landesweit verbindliches Curriculum haben, sondern jedes Bundesland sein eigenes, weiten sich seine Augen. Ein Land, in dem Bildung nicht Chefsache ist? Wie kann das gehen? Die Antwort: Es geht nicht gut. In Deutschland fehlt die gemeinsame Vision, es fehlt der Masterplan, und das sollten wir ändern.

[Link kopieren](#)

Bringt den Kindern die Liebe zu Büchern bei

"Puh", stöhnt die Lehrerin, als sie den Klassenraum betritt. "Die ist aber schwer." In der Hand hält sie eine Reisetasche. Als sie den Reißverschluss öffnet, purzeln Gummistiefel und Stilettos, Turnschuhe und Sandalen heraus.

Die Lehrerin schlüpft in ein Paar Stiefel, als sei es das Natürlichste der Welt, dass sie mit dem gesamten Inhalt ihres Schuhschranks in der Schule aufgetaucht ist. "Sehr bequem. Aber in ein paar Tagen gehe ich abends aus. Welche Schuhe ziehe ich da an?" Ein Kind zeigt auf ein Paar Pumps. Die Lehrerin nickt. "Wollt ihr mitmachen?", fragt sie. Die nächste halbe Stunde probieren sich die Schüler durch den Schuhhaufen, und am Ende sagt die Lehrerin: "Ihr seht: Es ist gar nicht einfach, Schuhe zu finden. Manchmal muss man eine Weile suchen." Sie macht eine Pause. "Mit Büchern ist es dasselbe. Das perfekte Buch muss genauso gut zu euch passen wie der richtige Schuh."

Lesen lernen in Neuseeland, die erste und wichtigste Lektion: Kinder, die ungerne lesen, gibt es nicht. Es gibt nur Kinder, die noch nicht das richtige Buch gefunden haben.

[Link kopieren](#)

Vermittelt den Kindern fluide Identitäten

In der ersten Schulwoche eines koreanischen Mädchens, das kein Wort Englisch spricht, pinnt die Lehrerin die wichtigsten koreanischen Wörter an die Wand. So verstehen die übrigen Kinder, was dieses Mädchen zu leisten hat. In den Kulturellen Wochen, die neuseeländische Schulen regelmäßig veranstalten, kommen indische Kinder im Sari, der

Junge aus Südamerika ist in die brasilianische Flagge gehüllt, die Lehrerin aus England trägt eine Krone, und am Freitag machen alle eine große Parade in ihren Kostümen. Und die morgendliche Begrüßung ist das ganze Jahr über niemals nur auf Englisch, sondern stets in vielen verschiedenen Sprachen.

Dennoch ist die Herkunft eines Menschen in Neuseeland niemals das entscheidende Merkmal. Weder im Guten noch im Schlechten. In einer Klasse sollen die Kinder notieren, warum sie besonders sind. "Weil ich aus Ägypten bin", schreibt ein Junge. Das reicht der Lehrerin nicht, und so fügt er hinzu, dass er auch gut in Kunst sei. Neuseeland ist ein Einwandererland. Man lässt nicht zu, dass sich Menschen wegen ihrer Herkunft schlecht fühlen – sie dürfen sie aber auch niemals überhören.

Deutschland entwickelt sich auch immer mehr zum Einwandererland. Doch wo signalisiert man Migrantenkindern derart, dass man anerkennt, was sie leisten?

[Link kopieren](#)

Seid pragmatisch, nicht ideologisch

Vor 40 Jahren hat Neuseeland sein Bildungssystem auf sehr unorthodoxe Weise umgebaut. Vom Chef einer Supermarktkette beraten, beschloss der damalige Premierminister, dass Schulen sich selbst verwalten sollen. Die Überlegung dahinter: Entscheider dürfen nie zu weit von den Folgen ihrer Entscheidungen entfernt sein. Seitdem befindet ein Kuratorium, das aus Eltern und Lehrern besteht, über alle Belange einer Schule selbst, und dementsprechend schnell ist auch Unterstützung da, egal ob es um schwierige Schüler oder renovierungsbedürftige Räume geht. Ein Hilferuf gegenüber Menschen, die man jeden Tag sieht, verhallt eben nicht so leicht ungehört. E-Mails an Sachbearbeiter im Schulamt leider schon.

Auch die Frage, ob Bildung etwas kosten darf, beantwortet man in Neuseeland überaus pragmatisch: Ja, warum denn nicht – sofern die Eltern das nötige Geld haben. Und so werden die Einzugsgebiete aller 2500 Schulen im Land regelmäßig untersucht, und zwar in Hinblick auf den durchschnittlichen Wohlstand der Menschen, die dort leben. Schulen in reichen Gegenden erhalten wenig Geld. Hier erwartet man, dass die Eltern sich beteiligen. Dafür bekommen die Schulen in finanziell schwachen Bezirken umso mehr. Während in Deutschland das Geld für Bildung meist nach dem Gießkannenprinzip vergeben wird, haben die Neuseeländer nämlich begriffen: Eine gerechte Gesellschaft entsteht nicht dadurch, dass man alle gleich behandelt, sondern indem man die gleichen Voraussetzungen für alle schafft.

[Link kopieren](#)

Gebt den Kindern Erlebnisse

Periodensysteme, Atlanten, Schautafeln zur Vererbung – all das hat natürlich seinen Platz im naturwissenschaftlichen Unterricht in Neuseeland. Aber viel wichtiger als pure Theorie sind Erlebnisse. So gehen Oberstufenschüler mit ihrem Lehrer Mountainbike fahren und erfahren auf diese Weise am eigenen Leib, dass es mehr Kraft erfordert, loszufahren als bei gleichbleibender Geschwindigkeit weiterzufahren, bevor sie die Newtonschen Gesetze durchnehmen, welche die Erklärung für dieses Phänomen liefern.

Eine andere Klasse, die das Thema Antarktis durchnimmt, übernachtet bei den Pinguinen im Aquarium, und Schulanfänger machen das erste Experiment ihres Lebens mit Schokobonbons, essen diese aber nicht auf, sondern stellen Hypothesen auf, wie Schokolade schmilzt. Ein Junge, der sich daran erinnert, dass er in seinem schwarzen Pulli stärker schwitzt als im weißen, legt seine Drops auf einen schwarzen Eimer in die Sonne, und ein Mädchen reibt sie, weil sie festgestellt hat, dass ihre Hände auf diese Weise warm werden.

An vielen Schulen Neuseelands wurde außerdem die Geniestunde eingeführt. Immer freitags arbeiten die Kinder für einige Stunden an einem selbst gewählten Projekt.

Lernen am anderen Ende der Welt

Neuseeland: Das Land

Die Recherche

Das Buch

Neuseeland ist größer als Großbritannien, hat aber nur 4,8 Millionen Einwohner. Es ist ein Einwandererland, mit etwa 60.000 Immigranten im vergangenen Jahr. Integration und Chancengleichheit sind in Neuseeland wichtige Themen.

[Link kopieren](#)

Stellt den Lehrer in den Mittelpunkt

In Deutschland wird die Rolle von Lehrern seit einiger Zeit beständig herunter moderiert. Mitunter sieht man sie nur noch als Unterrichtsbegleiter, und die Pädagogen selbst glauben auch nicht mehr so recht an ihren eigenen Einfluss. In einer Befragung durch das Allensbach-Institut schrieben sich lediglich acht Prozent eine "sehr große Bedeutung" für die Entwicklung ihrer Schüler zu. In Neuseeland sieht man den Lehrer dagegen als absolut zentral für erfolgreiches Lernen an. Er ist kein Moderator oder Vermittler, sondern ganz im

Gegenteil eine starke Figur, die den Unterricht klar strukturiert und steuert. Entsprechend ernst nimmt man auch die Frage, wie er sich stetig verbessern kann.

In Deutschland wird kaum überprüft, ob ein Lehrer seiner Fortbildungspflicht nachkommt. Neuseeländische Lehrer müssen ihre Lehrerlaubnis dagegen alle drei Jahre erneuern – und das dürfen sie nur, wenn sie an Fortbildungen teilgenommen haben. Dafür sind diese aber auch extrem wirkungsvoll. Während Fortbildungen in Deutschland meist externe Vorträge sind, die der Lehrer nach Unterrichtsschluss besucht, obwohl so etwas nachgewiesenermaßen wenig bringt, kommen die Fortbilder in Neuseeland direkt an die einzelne Schule, geben Modellstunden und gehen auf die individuellen Probleme und Fragen des Lehrers ein.

[Link kopieren](#)

Schafft offene Systeme

2018 verbrachte der amerikanische Pädagogikprofessor Alan Daly drei Monate in Neuseeland, um das "Ökosystem von Lehrenden" zu untersuchen. Allein diese Wortwahl ist erstaunlich, denn oft genug sind Lehrer in ihrer täglichen Arbeit sehr allein. Nicht aber in Neuseeland. "Das Besondere ist", sagt Daly, "dass man sich auf nationaler Ebene bemüht, die Zusammenarbeit zwischen Lehrern zu fördern."

Und tatsächlich: Dass ein Lehrer an einer Schule etwas Tolles tut und andere es nicht bemerken, ist in Neuseeland praktisch unmöglich. Schon vor mehreren Jahrzehnten reisten so genannte Inspektoren von Schule zu Schule und organisierten Unterrichtsbesuche, wenn sie fanden, dass zwei Lehrer etwas voneinander lernen könnten. Was für ein Gegensatz zu Deutschland, wo Schule ein geschlossener Mikrokosmos ist und Lehrer meist nur während ihres Referendariats einen zweiten Lehrer im Raum haben, der dann auch gleich alles, was sie tun, bewertet. Wen wundert es da noch, wenn Lehrer zu Einzelkämpfern werden?

[Link kopieren](#)

Bereitet die Kinder auf die Freiheit vor

Fragt man die 18-jährige Abiturientin Julia nach dem Höhepunkt ihrer Schulzeit, muss sie nicht lange überlegen. "Das war das Solo Camp", sagt die Neuseeländerin. Das Solo Camp ist Teil des Faches *Education outside the classroom*, das es an vielen neuseeländischen Schulen gibt, und geht so: Schüler verbringen 48 Stunden allein im Wald, nur mit dem Nötigsten ausgestattet, Telefon, Bücher und Musik sind verboten. Es handelt sich nicht um Überlebenstraining, die Jugendlichen müssen sich nicht von Spinnen und Mäusen ernähren, aber sie müssen etwas viel Schwierigeres tun. Schweigen, meditieren, allein sein.

"Zu lernen, wie man sich selbst aushält, ist das Wichtigste überhaupt", sagt Julius Lehrer. Er hat alle Zwöftklässler, die am Solo Camp teilgenommen haben, an ihre Schlafplätze im Wald geführt, so weit voneinander entfernt, dass sie sich weder sehen noch hören konnten, hat ihnen für den Notfall eine Trillerpfeife zugesteckt und außerdem ein Buch mit leeren Seiten, über die er Fragen geschrieben hat: Wem möchtest du danken? Was hat dich geprägt? Wo möchtest du in sechs Monaten sein? Darüber sollten die Schüler während ihrer 48 Stunden allein im Wald nachdenken.

Julia sagt, dass sich natürlich längst nicht alle Fragen geklärt hätten. Noch immer sei die Zukunft unsicher, aber Angst, nein, die habe sie nicht mehr. "Und wenn ich mich doch mal vor etwas fürchte, dann sage ich mir: Wenn ich 48 Stunden allein im Wald überleben kann, schaffe ich das hier auch."

Sieg der Wissenschaft über die Politik

VOLLE KRAFT ZURÜCK

Australien schafft Klimasteuer ab

VON TILL FÄHNERS, SINGAPUR - AKTUALISIERT AM 17.07.2014 - 06:54



Die Opposition findet den Schritt der Regierung „peinlich“. Während der Rest der Welt im Kampf gegen die Erderwärmung vorankomme, drehe der diesjährige G20-Gastgeber die Uhr zurück.



MERKEN



22



38

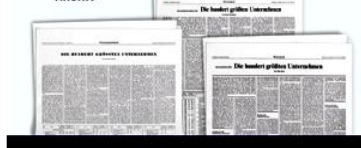


2 Min.

Das Land „down under“ wollte einmal einer der Vorreiter in der Klimapolitik sein. Doch mit der Zustimmung des Senats am Donnerstag konnte die konservative Regierung nun ihr Wahlversprechen einlösen und die umstrittene Kohlendioxidabgabe für Unternehmen abschaffen. Der diesjährige Gastgeber der G20-Verhandlungen dreht damit wohl als erstes Land der Welt im Klimaschutz die Uhr zurück. Nun

ANZEIGE


Frankfurter Allgemeine
ARCHIV




Quatsch... wenn der Osten nicht zu uns gekommen wäre, dann wäre die Dekadenz der Jugend hier noch größer... Die neuen Länder haben uns erst einmal die Augen geöffnet ... zumindest mir als Sportlehrer! Alles Gute Dir..

<https://media1.tenor.co/images/c5d56321bca3ae169ec5d24ac94cb9d1/tenor.gif?itemid=6002411> Dieses GiF hat jemand gezeichnet, der die Entwicklung der Welt - unter dem wachsenden Einfluss von Dopingmitteln und Drogen ähnlich sieht wie ich. Sportler entfernen sich von der Fairness - nur das Geld zählt noch! Also entwickelt sich die Dekadenz der männlichen Jugend dementsprechend.

Beitrag erstellen

 <https://media1.tenor.co/images/c5d56321bca3ae169ec5d24ac94cb9d1/tenor.gif?itemid=6002411> Dieses GiF hat jemand gezeichnet, der die Entwicklung der Welt - unter dem wachsenden Einfluss von Dopingmitteln und Drogen ähnlich sieht wie ich. Sportler entfernen sich von der Fairness - nur das Geld zählt noch! Also entwickelt sich die Dekadenz der männlichen Jugend dementsprechend.



Foto/Video Freunde mar... Gefühl/Aktivität ...

News Feed Öffentlich

Deine Story Öffentlich

Posten

Glück Auf nach Gelsenkirchen Sieghard, das Video habe ich schon gesehen, wußte gar nicht das der "Westen" auch so denkt, dachte das wäre immer der böse braune "Osten"

Quatsch... wenn der Osten nicht zu uns gekommen wäre, dann wäre die Dekadenz der Jugend hier im Ruhrgebiet noch größer... Die neuen Länder haben uns erst einmal die Augen geöffnet ... zumindest mir als Sportlehrer! Alles Gute Dir..
<https://media1.tenor.co/images/c5d56321bca3ae169ec5d24ac94cb9d1/tenor.gif?itemid=6002411> Dieses GiFhat jemand gezeichnet, der die Entwicklung der Welt - unter dem wachsenden Einfluss von Dopingmitteln und Drogen ähnlich sieht wie ich. Sportler entfernen sich von der Fairness - nur das Geld zählt noch! Also entwickelt sich die Dekadenz der männlichen Jugend dementsprechend.
Hier Videos vom Hallenfußball. Nennt sich Sparkassen-Masters.

[Sieghard Tinibel](#) [Link](#)
[Administrator](#) · [Gestern um 20:04](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=o8K7M9-z8oc>

Hallen-Masters der Sparkasse Gelsenkirchen 1. Teil. Im neuen Jahr geht der Budenzauber weiter Allen einen guten Rutsch ins neue Olympiajahr 2020

<https://youtu.be/idH4V7vKycc> und Hallen-Masters der Sparkasse Gelsenkirchen 2. Teil.

und wenn ich jetzt sehe wie unsere Großeltern (als Umweltsau) verunglimpft werden, fällt mir nichts ein. Wer hat denn den jetzigen Wohlstand erarbeitet? manchmal denke ich einigen Leuten geht es zu gut.

Alleine bin ich wie Don Quichotte Gib mal meinen Namen in Google ein... Im Osten wurde schon immer Wert gelegt auf die Belastbarkeit der Jugend. Hier im Westen musste ich bei der Einführung eines Cooper Test im Jahre 1985 erst einmal gegen Gewerkschaftler angehen, die gegen die Einführung von Stoppuhren am Arbeitsplatz waren. In deren Vorstellungen waren die Amateurfußballer wohl immer schon Sportler die Arbeit verrichteten, anstatt zuzusehen, dass die Dekadenz nicht so allzusehr in unserem Wohlstandsland um sich greift. ...

<https://www.facebook.com/groups/sieghard/> Habe über 540 FLE Videos gefertigt auf You Tube... und dann verunglimpft mich die SPD hier vor Ort als kranker und lizenzloser Sportlehrer... Bis später vielleicht einmal... Habe mich sehr in Sportbüchern der DDR eingelesen... sie sind alle besser als unsere Lektüren - im Fußball vornehmlich...

Ich bin jetzt alt - Bin 75 und kämpfe nun um meinen Ruf als lizenzierter DOSB- Sportlehrer... Mal sehen, ob es mir nicht gelingt diesem korrupten Volk der SPD und CDU Paroli zu bieten... Dir auch eine gute Nacht. Und nix für ungut. Ich weiß schon länger, dass die besseren Deutschen im Osten zu Hause sind... Gute Nacht...alles Gute allen Deinen Freunden mit Deiner Familie...

<https://www.facebook.com/ZaklinNasticMdB/photos/a.1556892927712462/2546222648779480/?type=3&theater>

Circe, Briseis und Co.

Odysseus und die starken Frauen

Die Muse singt, der Dichter spricht? Seit Homer war der Blick auf die griechischen Sagen männlich. So gut wie nichts erfuhr man von den Heldinnen der Geschichten. Jetzt endlich sind, nach ein paar tausend Jahren, die Frauen am Wort.

30. Dezember 2019, 17.52 Uhr

Drei neue Romane, von denen einer bereits auf Deutsch vorliegt, rücken die Geschichten um den Trojanischen Krieg und die Odyssee, die Herzstücke der klassischen griechischen Mythen, in ein völlig neues Licht. Der einzige „Trick“ hierbei ist ein Wechsel der Perspektive von einer männlichen auf eine weibliche Sichtweise – aber der ist verblüffend wirkungsvoll.

„Silence of the Girls“ der Britin Pat Barker krempelt die Geschichte des Trojanischen Krieges, wie man sie kannte, auf diese Weise komplett um. Ihre Heldin ist Briseis, vor Kurzem noch Königin des mit Troja verbündeten Stadtstaates Lyrnessus. Nach dessen Vernichtung lebt sie als Sklavin im Kriegslager der Griechen vor Troja, einem „Rape Camp“, wie sie es nennt.



Gemeinfrei Achilles übergibt Briseis an Agamemnon (Fresko aus Pompeji, 1. Jh. n. Chr.)

Der moderne Begriff funktioniert, betrachtet man die Geschichte tatsächlich aus Sicht der handelnden Frauen. Wobei gerade das etwas ist, was diese versklavten Frauen kaum tun: handeln. In ihrer Bewegungsfreiheit extrem eingeschränkt, haben Briseis und ihre Leidensgenossinnen kaum äußerlichen Handlungsspielraum. Sie kann sich fast nur in Gedanken, Erinnerungen und Wünschen ausdrücken – die sind aber umso explosiver.

Wenn Beutefrauen reden

In der „Ilias“ ist die Figur der Briseis nur ein Zankapfel zwischen den Alphemännern Agamemnon und Achilles, die ihre „Ehrenpreise“, also Beutefrauen, wie Gegenstände hin- und herschieben. Briseis muss obendrein ausgerechnet jenem Achilles als Sklavin dienen, der eigenhändig ihre Familie ausrottete.

Der Roman wechselt für eine Zeitlang die Perspektive hin zu Achilles und seinem Freund Patroklos. Der Halbgott und Gewaltmensch Achilles, von Brad Pitt im Hollywood-Film „Troja“ als grüblerisches Sexsymbol der Antike verkörpert, ist bei Barker ein Mann, der das Trauma, als kleines Kind seine Mutter zu verlieren, nie verwunden hat.

Die Rache der Mäuse

Ein Höhepunkt des Romans ist Briseis' „Rache“ in Form von Gebeten – ihr „Gebet der Mäuse“ beschert, so scheint es, den Griechen die Pest – diese rhythmische Litanei der Schwachen erzeugt beim Lesen Gänsehaut. „The Silence of the Girls“ kommt fast ohne Übernatürliches aus, abgesehen von Achilles' Mutter Thetis, einer Meereshöttin; sie könnte aber auch nur eine Sinnestäuschung sein, die Figur bleibt vage.

Buchhinweise

- Pat Barker: The Silence of the Girls. Penguin Books, 336 Seiten, 9,99 Euro.**
- Madeline Miller: Ich bin Circe. Aus dem Englischen von Frauke Brodd. Eisele, 528 Seiten, 24,70 Euro.**
- Natalie Haynes: A Thousand Ships. Pan MacMillan, 368 Seiten, 14,99 Euro.**

Auf Knalleffekte und magische Zutaten verzichtet Barker. Seine Spannung bezieht der Roman aus dem Kontrast zwischen der bekannten Heldengeschichte und der lebensnahen, modernen Schilderung. Die Leserin kann gar nicht anders, als an die versklavten Frauen in IS-Lagern und die „Rape Camps“ des Bosnien-Krieges zu

denken – das Vergewaltigungslager der Griechen könnte heute so ähnlich noch existieren.

Vielstimmiger Chor

Thematisch nahe, aber formal ungewöhnlicher ist Natalie Haynes' „A Thousand Ships“. Im Aufbau erinnert es an die Tradition des griechischen Chors mit vielen Stimmen, die hier abwechselnd zu Wort kommen. So schreibt Königin Penelope Jahr für Jahr Briefe an ihren abwesenden Mann Odysseus. Die Geschichten seiner Irrfahrten kennt sie durch Gesänge von Barden an ihrem Hof, und sie macht sich darauf ihren eigenen Reim.

Die gefangenen Frauen von Troja treten als Gruppe auf. Ihre extremen Verluste beschreibt Haynes mit einem schwer erträglichen Detailreichtum. Besonders gut gelingt die Einfühlung in Cassandra, die alle Katastrophen vorhersehen, sie aber nicht vermitteln kann. Ihre zweischneidige „Gabe“ wird wie eine Behinderung geschildert. Anders als Christa Wolfs Cassandra in der gleichnamigen Erzählung von 1983 kann die Seherin ihre Visionen kaum noch in Worte fassen – eine furchtbare Allegorie von Machtlosigkeit.

Strippen für einen Apfel

Andere Frauen tauchen nur in einem einzigen Kapitel auf: Es sind Randfiguren der verschiedenen Sagen, von denen man bei Homer und Co. so gut wie nichts erfährt. Etwas Leichtigkeit und Witz sind der Leserin und dem Leser von „A Thousand Ships“ in den Passagen über Göttinnen und Götter vergönnt: Sie werden mit allen ihre Schwächen, allen voran Eitelkeit und Grausamkeit, durch den Kakao gezogen.



Sieghard Tinibel hat ein Foto geteilt.

Administrator · 42 Min

Viele Laufsportler denken bei jeder Gelegenheit an den aktiven Outdoorsport. Von daher: "Allen ein erfolgreiches und gesundes Olympiajahr 2020!". Aufgrund der zielverfehlten Agenda vom 25. Nov. im vergangenen Jahr, wird nun die Strecke des Holocaust-Mahnmal-Marathons - weg von der Innenstadt Gelsenkirchens - mit Start und Ziel zum MARITIM - Pub verlegt. Dies betrifft die Mittelstrecke über die 3.600 Meter beim DFB-Cooper-Lauf, (Start 11 h) sowie auch den Gelsenkirchener Bambinimarathon (Start über die klassische Zahl von 42.195 > dann aber cm < und das Schools-Running über 2 x um den Stadtgartenteich = 844 Meter. Online - Anmeldungen sind möglich unter dem Link der Förderer, "Medicos auf Schalke" und "Schalke hilft" mit dem Maskottchen der Profifußballmannschaft des FC Schalke 04 "Erwin". <https://www.medicos-aufschalke.de/.../bambini-und-schueler-ma...>



Viviana Nardelli ▶ **CORREDORES DE MARATONES**

2. Januar 2014 - Don Torcuato, Buenos Aires, Argentinien

Viele Laufsportler denken bei jeder Gelegenheit an den aktiven Outdoorsport. Von daher: "Allen ein erfolgreiches und gesundes Olympiajahr 2020!". Aufgrund der zielverfehlten Agenda vom 25. Nov. im vergangenen Jahr, wird nun die Strecke des Holocaust-Mahnmal-Marathons - weg von der Innenstadt Gelsenkirchens - mit Start und Ziel zum MARITIM - Pub verlegt. Dies betrifft die Mittelstrecke über die 3.600 Meter beim DFB-Cooper-Lauf, (Start 11 h) sowie auch den Gelsenkirchener Bambinimarathon (Start über die klassische Zahl von 42.195 > dann aber cm < und das Schools-Running über 2 x um den Stadtgartenteich = 844 Meter. Online - Anmeldungen sind möglich unter dem Link der Förderer, "Medicos auf Schalke" und "Schalke hilft" mit dem Maskottchen der Profifußballmannschaft des FC Schalke 04 "Erwin". <https://www.medicos-aufschalke.de/.../bambini-und-schueler-ma...>



Es sitzt sich gut im Sportnest – Politiker beim VIVAWEST. Einem Marathon der aus dem Gelsenkirchenmarathon stammt. Diebstahl geistigen Eigentums ist für Politiker keine Frage der Ehre. Deswegen bei den kommenden Wahlen im September, Seilschaften mit CDU, SPD und Immobilienriesen durch Abwahl schwächen. Alternativen finden sich in blockfreien Parteien, wie die AUF, FDP oder in der AfD.



TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport

Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre!
Politische Seilschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!

GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper



Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre

Was eigentlich nie gewollt war ist eingetreten. Sport wird immer mehr von politischen Kräften genutzt, um sich in den Focus zu rücken. Umso schändliche ist es festzustellen, dass dem jahrelang, von Seiten der Bediensteten im Versorgungsamt in Gelsenkirchen proklamierten Jugendschutz kein Gehör geschenkt wurde. Alleine schon deswegen: Keine Plattform mehr im ehrlichen Sport für verlogene Sportpolitiker und Sportfunktionäre. Im Bild die SPD Gelsenkirchen bei der Entwürdigung des EU - Projektes gegen Doping und Drogen im Sport, durch Frau Bürgermeisterin Martina Rudowitz und Konsorten



Wahlkampf 2014. Rufmörder im Wahlkampf auf Plakaten in GE - Rotthausen
Hier sind die Personen im Wahlkampf abgebildet. Dazu (nicht im Bild) kommt natürlich noch die 1. Bürgermeisterin - ebenfalls aus Rotthausen - Frau Martina Rudowitz. Sie ist im nächsten Bild unter den Kirchenfürsten abgebildet.

"Dont Mix Sports With Politics!"
"Staat Und Kirche Sind Getrennt!"



Mit SPD - Gelsenkirchener SÜDSEITE WAZ vom 29. Okt. 2014
Weltanschauungsmischer
Interreligiöser Pilgerweg führt Betende an drei Stationen
Auch in Gelsenkirchen haben Vertreter der jüdischen, muslimischen sowie hinduistischen Kirchen bei einem gemeinsamen Pfingstfestgebet für Toleranz und Nächstenliebe gebetet. Mit Plakaten, die Geschichte der Kirchenbünde...
Ganz rechts in der hellen Hose - 1. Bürgermeisterin Frau Rudowitz
Sie sollte wohl der neuen Ökumene dienlich sein und eine neue Leitkultur zur Integration "erfinden". Vielleicht fürs Luther- Jahr 2017. Was mit ev. und kath. bei Christen nicht funktioniert hatte, kann ja mit Moslems und Juden gelingen.

SPORTWESEN LAUTEN FREI
DI E V I E R F I M D E U T S C H E N

Wg. Rufmord - Bei kommenden Kommunalwahlen im September 2020 Keine Stimme mehr den Seilschaften der Altparteien.

Grüne ÖKO-Faschisten und Altparteien lügen und stehlen-Wähle daher am 13. Sept. in NRW s Kommunen alternativ!

Sicher verursacht der Mensch viel Schaden in unserer Welt. Ich denke aber, dass Mutter Erde nur milde darüber lächelt. Es wird alles seinen Gang gehen... so wie früher schon, als die Menschen ihre Sorgen noch

dem lieben Gott vortrugen. Die heutigen Öko-Faschisten werden nichts ausrichten. Die Sommer werden weiterhin heiß bleiben und vielleicht trotz aller Gegensteuerung noch heißer werden. Es ist nicht menschengemacht sondern es ist ein unerforschter Zyklus der die Temperaturen immer extrem anheben oder sinken lässt. Wenn etwas das Klima beeinflusst, dann ist es höchstens die Rodung der Regenwälder... Dauerschäden richten auch die Plastiktüten in den Gewässern an. Das alles hat meiner Meinung aber nichts mit der Klimaänderung zu tun. Vielleicht gibt es bald schon wieder überraschenderweise kühle und verregnete Sommertage an denen sich sogar die Gletscher wieder ausdehnen. Ich würde es mir wünschen. So wie es aussieht geht alles weiterhin seinen Gang der Natur. Öko-Faschisten werden ihre Vorteile daraus ziehen - nicht einmal die paar Länder Europas bekommt man unter einen Hut. Der Franzose freut sich, dass er seinen Atomstrom an Deutschland verkaufen kann. Da fragt keiner nach der Umwelt... genau so wenig wie die Polen sich von ihrer Kohle als Energieträger trennen können oder wollen... Ach was soll's... die Welt wird einfach komplizierter und fertig. Nicht einmal der Sport wird in Ruhe gelassen. Schneller höher weiter... egal ob mit oder ohne Dopingmittel. Das ist die Devise des Menschen... Dennoch allen ein gutes Neues Jahr, in dem wir alle versuchen sollten möglichst ehrlich zu bleiben, wenn Politiker uns schon belügen müssen, um die Menschheit in Schach zu halten, denn die Begehrlichkeiten werden mehr.

Von Sieghard Tinibel

Verarschen Politiker die Wissenschaft

oder Wissenschaftler die Politiker – Die politische Lüge nimmt Formen an, die man nicht mehr gegenteilig beweisen kann. Somit liegt es auf der Hand, dass der Sport oder die Religionen alleine nicht mehr ausreichen, die Menschen im Zaum zu halten. Die Freigabe von Cannabis zu den gängigen Alkoholika und anderer Betäubungsmittel, ist ein weiteres Hilfsmittel der Regierungen, bei dem Versuch die globalisierte Gesellschaft im Griff zu halten. Sportverbände werden

nicht mehr Herr über das Dopinggeschehen. Die Fürsorge für den Menschen im Sport, wird durch das materielle Streben verdrängt. Das Geschehen in den Arenen nähert sich dem Belustigungsmittel, das die alten Römer dem Volk präsentierten. Körperliche Schäden werden bewusst in Kauf genommen. Selbst die Schädigung der eigenen Kinder lässt Sozie-Kommunisten nicht aufwachen. Der Ehre und dem Geld jagen sie im Sport ungebremst nach. Olympische Spiele und die FIFA-Weltmeisterschaft haben großen Existenzsorgen. Sportwissenschaftler wie Dr. Kenneth Cooper versuchen schon länger Richtlinien für dopingfreie, sportliche Leistungen aufzustellen. Weiteres gelang mir mit dem DFB-Cooper-Lauf für den aktiven Fußballer und Leichtathleten im Amateur- und Gesundheitsbereich, wohl aber nicht für den Sportzirkus.

Aktuell findet am **26. April 2020** der Bambinimarathon mit dem Schools-Running statt. Online Kinderanmeldung bei Medicos.

Weisse Rose GMC

42 km **21 km** **10 km** **5 km** **3,6 km**

Agenda zum Volkslauf 25.11.2019

Montag im MARITIM Pub Seaside 18:00 h - 20:00 h

27. Int. Gelsenkirchener Volkslauf und dem 3. HOMAMA.

DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel: Seit 1978 lizenziertes Engagement. Ehrenamtlich - aus Liebe zur Ehrlichkeit im Sport. Erhalt des Deutschen Sportwesens

Aus München: Herr Wolfgang Felbermeier machte sich auf den weiten Weg, um den Sport technisch zu unterstützen.

"Nicht immer höher, schneller, weiter! Aber wohin? Mal hin zu langsamer, bewusster, menschlicher!"
Gemäß dem Olympischen Gedanken: "Dabei sein ist alles!"

Prompt schwänzten Gelsenkirchens Sportpolitiker die Agenda, allen voran, OB Baranowski, BM Rudowitz, BBM Michael Thomas Fath, von den Sozies, weil sie kein Mittel an der Hand haben, den an mir verübten Rufmord mit Projektzerstörung zu begründen. Aber auch von dem schwarzen und grünen Teil der

Seilschaften, die mit den Immobilienriesen in Gelsenkirchen den fairen Sport unterwandern, ließ sich keiner blicken. Leider hielt auch die Polizei, oder ein anderer Ordnungsträger es nicht für nötig eine Lanze für den ungedopten Sport, oder gar für ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus zu brechen. Dazu fahren Soziokommunisten aus dem Ruhrgebiet lieber nach Berlin, und versuchen sich dort bei der AJC Vorsitzenden Frau Deidre Berger anzubiedern. Wohl wissend, dass sie hier in Gelsenkirchen, seit Jahren den ausgemachten und bekannten Antisemiten Unterschlupf gewähren. Dazu ein Austausch per E-Mail ...

Hallo Siggi,
worüber ich mir seit x Jahren immer wieder den Mund fusselig rede und was immer wieder als Quatsch abgewiegelt wurde: nun merken es endlich auch Multikulti-Journalisten:

<https://www.ardmediathek.de/daserste/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzExODc5MjU/warum-sich-in-deutschland-geborene-tuerkischstaemmige-immer-haeufiger-zurueckziehen>

Gruß
Wolfgang

Genau Wolfgang,
es wird Zeit, dass man sich etwas mehr wehrt gegen den Multi-Kulti- Scheiß der grünen Öko-Faschisten im Verbund mit den Sozio-Kommunisten in ganz Europa!

Die ARD sieht wohl ihre Felle schwimmen, weil sich zunehmend auch die Informationskonsumenten mehr und mehr abwenden von der kontrollierten Berichterstattung!

Gruß
Siggi

Start > Klimawandel > Bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse widerlegen Klimawandel Nicht CO₂, sondern die Sonne beeinflusst das...

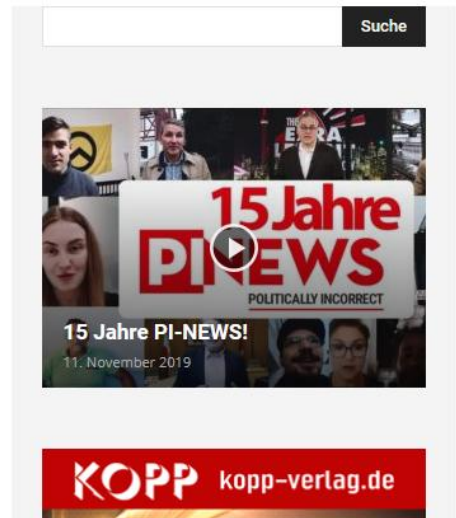
BAHNBRECHENDE WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE WIDERLEGEN KLIMASCHWINDEL

Nicht CO₂, sondern die Sonne beeinflusst das Erdklima

22. Juni 2019 115



Der Temperaturanstieg um ca. 0,7 Grad von 1870 bis 2000, der offiziell als bisher einziger, angeblicher Beweis für den



Der Temperaturanstieg um ca. 0,7 Grad von 1870 bis 2000, der offiziell als bisher einziger, angeblicher Beweis für den Klimaeinfluss von CO₂ angeführt wird, kann keineswegs dem anthropogenen CO₂ zugeordnet werden, sondern folgt der Sonnenaktivität.

Schon seit einigen Jahren ist in der wissenschaftlichen Literatur gezeigt worden, dass die Sonne einen erheblichen Einfluss auf das Erdklima der letzten Jahrhunderte ausübte. Eine detaillierte Rekonstruktion der Temperaturgeschichte der Erde für die letzten 2000 Jahre von [H.-J. Lüdecke und C.-O. Weiss, 2017](#) (Zusammenfassung [hier](#)) ergibt jetzt genauer, dass das Erdklima von drei schon bekannten, natürlichen, 200- bis 1000-jährigen Zyklen dominiert wird.

Diese drei Zyklen bewirkten insbesondere den Temperaturanstieg um ca. 0,7 Grad von 1870 bis 2000. Dieser Anstieg, der offiziell als bisher einziger, angeblicher Beweis für den Klimaeinfluss von CO₂ angeführt wird, kann also keineswegs dem anthropogenen CO₂ zugeordnet werden, sondern ist natürlichen Ursprungs. Dieser Hauptbefund wurde kürzlich unabhängig von [J. Abbot and J. Marohasy, 2017](#) und [M. Beenstock et al., 2012](#) bestätigt.

Die drei Hauptzyklen des Erdklimas stimmen überdies gut überein mit drei Zyklen der Sonnenaktivität. Damit ist belegt, dass das Erdklima dominant von der Sonnenaktivität auch für die letzten 2000 Jahre bestimmt wird. Die früheren Untersuchungen der letzten Jahrhunderte ergänzen sich somit mit unseren Ergebnissen der letzten 2000 Jahre.

Weiter wurde von [N. Scafetta, 2012](#) gezeigt (später veröffentlicht in *Solar-Terrestrial Physics*; 80, 2012, 296 – 311), dass sich die Hauptzyklen der Sonnenaktivität aus der Bewegung der Planeten, speziell Jupiter und Saturn, ermitteln lassen. Anhand der Zyklen lässt sich das Erdklima also sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft berechnen.

Diese Einsichten gelten für das „Klima“, das heißt hier für das langfristige, nach Definition 30-jährige Mittel der Erdtemperatur. Unregelmäßige, kurzzeitige Einflüsse, wie zum Beispiel Vulkanismus, entziehen sich natürlich der Berechnung. Kurzfristige Zyklen wie AMO/PDO lassen sich aber in verfeinerter Rechnung berücksichtigen. Im Gegensatz zum offiziell vermittelten Bild ist infolgedessen das Klima nicht immer ein extrem komplexes System, sondern bestimmte Klimaparameter, hier Erdtemperaturen, können überraschend einfach zu verstehen und zu berechnen sein.

In den letzten Jahrhunderten folgte die Erdtemperatur stets der Sonnenaktivität, gemessen etwa an der Zahl der Sonnenflecken bzw. für weiter zurückliegende Vergangenheit an der Häufigkeit von kosmischen Isotopen wie ^{10}Be oder ^{14}C ([F. Steinhilber et al., 2012](#)) und ([F. Steinhilber et al., 2009](#)). Auch die globale Erwärmung von 1870 bis 2000, die offiziell dem anthropogenen CO_2 zugeschrieben wird, folgte der Sonnenaktivität.

(Weiterlesen beim [Europäischen Institut für Klima & Energie](#))

Wer es gerne etwas weniger wissenschaftlich bevorzugt:



[Facebook](#)[73,2k](#)[Email](#)[Twitter](#)[VK](#)[WhatsApp](#)[Print](#)

[Teilen](#)

Anzeige: [Wandere aus, solange es noch geht - Finca Bayano, Panama.](#)

• **SCHLAGWORTE**

• [Klimaschwindel](#)

Vorheriger Artikel [Scholz: Merkel begeht fortlaufend schwersten Verfassungsbruch](#)

Nächster Artikel [Politische Ausschachtungen jenseits der Schmerzgrenze](#)

[VERWANDTE ARTIKELMEHR VOM AUTOR](#)



Berlin: Rot-Rot-Grüner Senat mit 16 Limos beim „Fußgängergipfel“



WDR-Kinderchor: „Meine Oma ist ne alte Umweltsau“



hemagie: Der „97-Prozent-Konsens“ der Klimawissenschaftler

1. Pflanzen brauchen CO₂. Warum wollt ihr denen das nehmen? Der tropische Regenwald (bekannt als grüne Lunge der Erde) wird immer mehr abgeholzt. Darüber regt sich keiner auf.
2. *Waldorf und Statler* [22. Juni 2019 at 15:14](#)

passend zum Thema

TV – Tipp ... Mo. 24.6.2019 – 22.50 Uhr im ARD ... "Hart aber Fair" ...Thema,

Beim Klima prima – aber was wollen die Grünen noch alles ?

Gäste, Katharina Schulze (AFD hassende , Grüne) Juli Zeh ihrerseits Schriftstellerin , Claudia Kade von der " Welt " , Florian Schroeder und Tilman Kuban von der jungen CDU möchten Sie als geneigter PI,- Freund von Welt, dem Frank mal einen geharnischten Kommentar und ihre ganz persönlichen Ansichten zum Thema ins Gästebuch zur Sendung schreiben, hier der direkte Link zum Gästebuch, bitte sehr – klick –>

<https://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/gaestebuch/hartaberfairgaestebuch462.html>

3. *Schopenhauer* [22. Juni 2019 at 15:17](#)

Ausgezeichnete Überschrift!

Weiter so.

Die Wahrheit ist der Lüge immer im Vorteil, weil sie einfach, simpel und leicht zu verstehen ist. Lügen sind immer kompliziert. Darum wird die Wahrheit auch immer irgendwann siegen

4. *uli12us* [22. Juni 2019 at 15:19](#)

Leider wird das kein einziger unserer Klimahysterikermedien aufgreifen. Die verbreiten lieber dieses CO₂-Doomsday Szenario, mit dem sich nebenbei prächtig Geld verdienen lässt.

5. *hoppkala* [22. Juni 2019 at 15:21](#)

HAARP NICHT VERGESSEN.

6. *Charles Bruler* [22. Juni 2019 at 15:21](#)

Absolut logisch

Die Sonne ist ein riesiger Energielieferant

Der Einfluss dieses Sternes muss den winzigen CO₂-Schwankungen im Bereich von 0,0358% um etliche Potenzen übersteigen.

Und das die Sonnenaktivitäten schwanken, das ist bewiesen.

Dazu brauche ich keinen Taschenrechner.

Wir werden von Grünen, SPD und Merkel-SPD belogen, was das Zeug hält.

7. *Schopenhauer* [22. Juni 2019 at 15:24](#)

Zum Thema:

Am Tag ist es wärmer als Nachts, weil die Sonne scheint.

Im Sommer ist es wärmer als im Winter, weil die Sonne länger scheint.

Der Klimawandel ist ein natürliches Phänomen, weil die Sonne ungleichmäßig scheint.

Damit ist das inkompetente Geschwafel vom angeblich menschengemachten Klimawandel in drei Sätzen widerlegt.

8. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 15:25](#)

***Jesses nee.* Ist der fies. Aber, wo er recht hat...**

Pussy Terror hat ihn geheiratet. Kölle Allah.

Da kann er seinen „Pimmel“ wirklich nicht essen.

<https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/olg-koeln-urteil-az15u9216-persoenslichkeitsrecht-verhaeltnis-ehe-sozialsphaere-carolin-kebekus-serdar-somuncu/>

9. *Erbsensuppe mit fettem Schweinefleisch* [22. Juni 2019 at 15:25](#)

Keiner dieser Grünen Quacksalber kann etwas gegen erhöhte elektromagnetische Freisetzung der Sonne tun. Und eine Wirkung von CO₂ auf die Erwärmung ist bis heute nicht bewiesen.

Von daher, – sollten CO₂ Steuer, CO₂ Abgaben oder eine CO₂ Maut kommen, – egal was sich diese Enteigner und sozialistischen Räuber noch so für Sauereien einfallen lassen. Wir werden vor Gericht klagen und eine wissenschaftliche Begründung für die Schädlichkeit von CO₂ einfordern.

Bis der nicht gegeben ist werden wir keinerlei dieser Abgaben entrichten, denn sie werden ohne wissenschaftlichen Nachweis der erwärmenden Wirkung von CO₂ aus purer Willkür erhoben.

Und dagegen werden wir uns mit allen erlaubten Mitteln zur wehr setzen ... wie es auch § 20 GG einräumt. Das wird für die GRÜNEN Enteigner und Ökokommunisten dann aber sehr hässlich werden.

Ich werde niemals auch nur einen Cent CO2 Steuer entrichten, damit irgend so eine Zecke im Hambacher Forst die noch nie im Leben gearbeitet hat ihr Schamrotzerdasein fortführen kann.

10. *Haremhab* [22. Juni 2019 at 15:28](#)

Hauptsache wir werden weiter abgezockt. Bald kommen PKW-Maut und CO2-Steuer. Die meisten werden auch das hinnehmen. Für illegale Migranten wird immer mehr Geld gebraucht. Nur dafür zocken die uns ab.

11. *Waldorf und Statler* [22. Juni 2019 at 15:28](#)

so sehr ich diesen AfD hassenden Serdar Somuncu wegen seiner ganzen, auf mich befremdlich wirkenden Art nicht ertragen kann, stimme ich ihm in seiner Ausführung zum Klima Thema oben im Film zu

12. *Ragnar Lodbrok* [22. Juni 2019 at 15:29](#)

**Ja, die Sonne schwankt in ihrer Strahlung. Wird sie heißer, verdunstet gebundenes CO2 aus den Meeren etc. Dann wachsen ganz viele tolle Pflanzen und kompensieren das. Was können nun die Hüpfen tun? Gar nichts! CO2-Gehalt in der Luft: 0,038%, davon menschengemacht: 4%, davon der deutsche Anteil 2%.
Dh. menschengemacht sind 0,00152%.
Deutschland macht 0,0000304%
Also beides tut nichts zur Sache.**

13. *Haremhab* [22. Juni 2019 at 15:30](#)

Polizeikette durchbrochen – Beamte setzen Pfefferspray gegen Aktivisten ein

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article195666545/Fridays-For-Future-protestiert-am-Tagebau-Polizei-setzt-Pfefferspray-ein.html>

14. *Hagen von Tronje* [22. Juni 2019 at 15:31](#)

Solange die Parole „CO2 ist schlecht“ reicht und das Gespräch mit Kritikern verweigert wird, sind die Parteien zufrieden und fischen damit Wähler. Das werden die Deutschen teuer bezahlen.

15. *Heisenberg73* [22. Juni 2019 at 15:32](#)

Der Einfluss des Menschen auf das Klima dürfte minimal sein.

Groß ist der Einfluss des Menschen aber bei der Zerstörung und Verschmutzung des Planeten. Hier wäre das Geld und die Zeit weitaus besser angelegt als einen imaginären „menschengemachten Klimawandel“ und das „Klimagas“ CO2 zu bekämpfen.

16. *kalafati* [22. Juni 2019 at 15:33](#)

Alles Quatsch

Es ist Allah, der den seinen hier ein heimatliches Wüstenklima schafft, während diese das Land schon mal vorverwüsten.

17. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 15:35](#)

Haremhab 22. Juni 2019 at 15:30

Polizeikette durchbrochen – Beamte setzen Pfefferspray gegen Aktivisten ein

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article195666545/Fridays-For-Future-protestiert-am-Tagebau-Polizei-setzt-Pfefferspray-ein.html>

Schlimm. Gar nicht lustig. Es sind viele.

Von 15:28 Uhr und schon >2000 Kommentare.

18. *T.Acheles* [22. Juni 2019 at 15:35](#)

Danke, solche Fachbeiträge finde ich gut und der richtige Weg.

Interessant fände ich es jetzt, wenn ein pro-anthropogene Wissenschaftler darauf antworten würden.
Also kritische, aber wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Aber wir sollten insgesamt bei unserer Kernkompetenz bleiben: Islam, ...

19. *Schopenhauer* [22. Juni 2019 at 15:35](#)

Die Frage ist:

Wenn das Märchen vom menschengemachten Klimawandel so einfach und richtig zu widerlegen ist, warum erfinden es die Grünen überhaupt?

Das kleine 1 x 1 der Macht:

- Erfinde ein Problem
- Schüre Angst und Panik davor
- Stelle Dich selbst als einzige Lösung dar
- Laß Dich an die Macht wählen

Und so ist das mit jedem (!) Problem, Thema oder Skandal, der durch die Presse gezogen wird.
Irgendjemand will an die Macht oder jemand anderem von der Macht vertreiben und hat das darum das entsprechende Thema an die Presse gegeben

20. *Haremhab* [22. Juni 2019 at 15:37](#)

Grün ist die Redaktion – die deutschen Mainstream-Medien haben aus der Flüchtlingskrise nichts gelernt

<https://www.nzz.ch/meinung/es-gruent-in-den-redaktionen-der-deutschen-mainstream-medien-id.1488781>

Dafür brauchen wir ausländische Zeitungen.

21. **Grantlbart** [22. Juni 2019 at 15:41](#)

Leute! Ausgerechnet Serdar Somuncu als Zeugen gegen die Anklage aufzurufen, sollte eigentlich unter unser aller Würde sein. Es kann doch nicht sein, daß sich da nichts besseres findet – da hätte ich eher und lieber eine Leerstelle gelassen oder Werbung positioniert.

22. **VivaEspaña** [22. Juni 2019 at 15:42](#)

– Warum wird Milch (und andere Lebensmittel) im Kühlschrank bei Gewitter schlecht, obwohl es da drin kalt ist?

Elektromagnetische Felder → pH-Absenkung → Bakterienwachstum

Abhilfe → Faradayscher Käfig

Na dann sollten die Hüpfen mal einen um die Erde bauen.

Die Frau Füsikerin kann ihnen bestimmt erklären, wie das geht.



– Warum wird es in der „Mikrowelle“ heiß?
Elektromagnetische Wellen/Felder

– Warum darf der Mensch mit Herzschrittmacher nicht durch den Scanner am Flughafen

23. **Maden in Germany** [22. Juni 2019 at 15:42](#)

Ein Link mit umfangreichen Beiträgen zum Thema „Klimawandel“ etc.:

<http://lv-twk.oekosys.tu-berlin.de//project/lv-twk/002-klimageschichte-kleiner%20ueberblick.htm>

Achtung!

Der Link ist haram in Merkels Neulibanon!

24. **VivaEspaña** [22. Juni 2019 at 15:44](#)

Scanner am Flughafen gehen oder sich vor den Induktionsherd stellen?

Elektromagnetische Felder.

Diese Halbaffen sollten die ganze Woche nur Physik haben müssen.

25. **VivaEspaña** [22. Juni 2019 at 15:45](#)

sry da erfolgte irgendwie eine vorzeitige Absendung.

26. **VivaEspaña** [22. Juni 2019 at 15:49](#)

- Warum wird Milch (und andere Lebensmittel) im Kühlschrank bei Gewitter schlecht, obwohl es da drin kalt ist?
Elektromagnetische Felder → pH-Absenkung → Bakterienwachstum
- Warum wird es in der „Mikrowelle“ heiß?
Elektromagnetische Wellen/Felder
- Warum darf der Mensch mit Herzschrittmacher nicht durch den Scanner am Flughafen gehen oder sich vor den Induktionsherd stellen?
Elektromagnetische Felder.

Abhilfe → Faradayscher Käfig

Na dann sollten die Hüpfen mal einen um die Erde bauen.
Die Frau Füsikerin kann ihnen bestimmt erklären, wie das geht.



Diese Halbaffen sollten die ganze Woche nur Physik haben müssen.

27. *Haremhab* [22. Juni 2019 at 15:50](#)

@ VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:42

Vorsicht. A. Bärbock kann Strom im Netz speichern. Das hat vor ihr noch niemand geschafft.

28. *Blondine* [22. Juni 2019 at 15:50](#)

Charles Bruler 22. Juni 2019 at 15:21

Die Sonne ist ein riesiger Energielieferant

Der Einfluss dieses Sternes muss den winzigen CO₂-Schwankungen im Bereich von 0,0358% um etliche Potenzen übersteigen.

Und das die Sonnenaktivitäten schwanken, das ist bewiesen.

Dazu brauche ich keinen Taschenrechner.

+++++

Aber schaden kann es nix! Ist der Taschenrechner geschmolzen, ist es zu heiß!

29. *Dunkeldeutschland* [22. Juni 2019 at 15:51](#)

Grüne demonstrieren für den Kohleausstieg und fahren zu jeder Demo mit 15 Jahren alten Dreckschleudern. Aufs Fahrzeug verzichten ausgeschlossen! Billig Billig durch Europa fahren wollen. E-Autos sind ökologisch und umweltfreundlich, falsch der Silizium Abbau in Südamerika bedroht jetzt schon die Umwelt und die Herstellung von Batterien sind Energieaufwendig und der Recyclingkreislauf verschlingt ebenfalls unnötig Energie. Grüne sind Grün hinter den Ohren, sammelt erst mal Erfahrungen. Ich frage mich was wird an den Unis gelehrt? Die vernünftigste Antriebsenergie ist die Brennstoffzelle. Wir Automobilhersteller forschen seit den 80er Jahren, davon wird nicht gesprochen. Grüne sollen in China und Indien demonstrieren, da ist Luft wie zu Ost-Zeiten in Bitterfeld. Nein lieber Billigwaren aus diesen Ländern importieren, somit wird eine schleichende Abhängigkeit geschaffen. Physik, jedes billig hergestelltes Produkt ist

verschwendete Energie. Nachhaltigkeit sieht anders aus. Schränkt euer Kaufverhalten ein und schwächt die Wegwerfgesellschaften.

Grüne demonstrieren gegen Massentierhaltung, aber billig beim Discounter einkaufen Geiz ist Geil.

Coffee-to-go ist fester Bestandteil der Grünen einbezogen sind Studenten und Schüler. Öffentlich Wasser predigen und heimlich Wein saufen.

CDU Kretschmer lehnt eine Regierungsbildung im Landtag Sachsen mit der AfD ab. Wählt AfD mobilisiert euer Freundeskreis. Die CDU soll's schwer haben in Sachsen zu regieren.

CDU will Pflegekräfte in unser Land stärken. Aber Europa schwächen, indem die Pflegekräfte aus den Nachbarländern abgeworben werden. Jeder erwerbender Rentenpunkt von Ausländern muss an den Einzahler ausgezahlt werden. Das stärkt natürlich die deutsche Kaufkraft falsch die Rentenversicherung zahlt 1,75 Millionen Renten in 150 Ländern.

So sieht die Integration aus Sicht der Linken und Grünen aus und es gibt noch viel mehr solcher Zustände. <https://www.rtl.de/cms/sozialer-brennpunkt-koelnberg-wo-leichen-aus-dem-fenster-fliegen-1998251.html> , <https://www.wp.de/staedte/hagen/zuwanderer-aus-suedosteuropa-bereiten-stadt-hagen-sorgen-id213142561.html>.

Sachsens AfD ist gegen solche Zustände und setzt auf ihre Wählergunst.

30. *Haremhab* [22. Juni 2019 at 15:52](#)

Söder will Kohleausstieg bis 2030

<https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/soeder-fordert-frueheren-ausstieg-aus-der-kohle-100.html>

Ja klar. Strom kommt aus der Steckdose. Mit mehr Verbrauchern wird es so aber schwer.

31. *Tritt-Ihn* [22. Juni 2019 at 15:56](#)

Merkel, die für hunderte von Morden verantwortlich ist, die ihre Gäste hier begangen haben, will den „Rechtsextremismus in den Anfängen bekämpfen“.

Ihre eigene Schuld an Mord und Totschlag sieht sie nicht.

Sie spricht von „Glaubwürdigkeit“.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/evangelischer-kirchentag-angela-merkel-fordert-kampf-gegen-rechtsextremismus-a-1273801.html>

Das nennt man dann wohl Autismus.
Oder ?

32. *Waldorf und Statler* [22. Juni 2019 at 15:57](#)

@ VivaEspaña ... at 15:45 ... sry...

estás perdonado , ich für meinen Teil vergebe Dir !
andauernd

solche ähnlichen Dinger passieren mir auch

33. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 16:00](#)

Haremhab 22. Juni 2019 at 15:50

@ *VivaEspaña* 22. Juni 2019 at 15:42

Vorsicht. A. Bärbock kann Strom im Netz speichern. Das hat vor ihr noch niemand geschafft.

Uiuiuiui, da müssen die Pi-Leser, die Frau Holzbock „nicht von der Bettkante stoßen“ würden, aber fein aufpassen, dass sie nicht der (Strom-)Schlag trifft.

34. *Hans R. Brecher* [22. Juni 2019 at 16:05](#)

Grüsse von Orwell:

Teenager aus der Klasse geworfen, weil er behauptete, dass es nur „zwei Geschlechter“ gibt

Ein 17-jähriger schottischer Student musste seine Klasse verlassen, nachdem er gesagt hatte, dass es nur „zwei Geschlechter“ gibt – eine Aussage, die ihm einen Verweis des Lehrers einbrachte, dessen Reaktion er heimlich mit der Kamera festhielt.

<https://www.youtube.com/watch?v=lpk8YtqyzE>

35. *parteiloddel* [22. Juni 2019 at 16:14](#)

Ich glaube nicht das solche wissenschaftlichen Fakten von Grün-roten Analphabeten, Studienabbrecher und sonstigen Taugenichtsen überhaupt verstanden wird.

36. *Fairmann* [22. Juni 2019 at 16:15](#)

Dan brauchen wir eben keine CO2-Steuer, sondern eine Sonnensteuer.

Oder den Ausstieg aus dem Sonnensystem bis 2038!

Erde und Mars tauschen ihre Umlaufbahnen ab 2038.

37. *der kleine Prinz* [22. Juni 2019 at 16:20](#)

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:35

Haremhab 22. Juni 2019 at 15:30

Polizeikette durchbrochen – Beamte setzen Pfefferspray gegen Aktivisten ein

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article195666545/Fridays-For-Future-protestiert-am-Tagebau-Polizei-setzt-Pfefferspray-ein.html>

Schlimm. Gar nicht lustig. Es sind viele.

Von 15:28 Uhr und schon >2000 Kommentare.

...wenn deutsche Polizisten nicht mehr wissen wozu man
Gummiknüppel, Wasserwerfer und Maschinenpistolen benutzt,

tun sie mir nicht mehr leid wenn sie sich von grün linken Pack verprügeln lassen.

38. *Maquis* [22. Juni 2019 at 16:21](#)

Sehr guter Artikel. Was sagt eigentlich der Universum Erklärer Harald Lesch dazu??? Harald, sag was!!!

39. *Blondine* [22. Juni 2019 at 16:23](#)

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:49

- Warum wird Milch (und andere Lebensmittel) im Kühlschrank bei Gewitter schlecht, obwohl es da drin kalt ist?
- Warum wird es in der „Mikrowelle“ heiß?
- Warum darf der Mensch mit Herzschrittmacher nicht durch den Scanner am Flughafen gehen oder sich vor den Induktionsherd stellen?

+++++

Das Schlimmste ist, wenn ein Mensch bei Gewitter mit Herzschrittmacher, kalter Milch, einem Kühlschrank, einer Mikrowelle und einem Induktionsherd durch den Flughafen geht! Selbst Merkel muss dann ihren Schrittmacher auf 1000 kHz hochpeitschen. Und wird vom Ukrainischen Präsidenten gehalten!

40. *Metaspawn* [22. Juni 2019 at 16:28](#)

Vernünftige Menschen wissen das, haben es in der Schule gelernt, wenn dort die letzte Eiszeit „durchgenommen“ wurde. Das Erdklima wird zuerst von der Sonne, der geneigten, leicht pendelnden Erdachse, der veränderlichen Umlaufbahn und gelegentlichen Vulkanausbrüchen beeinflusst. Preisfrage: Was ist diesen Faktoren gemeinsam? Antwort: Der Mensch kann sie nicht beeinflussen.

Was aber ist mit dem CO2? Genau, wir atmen es sogar aus und nutzen chemische Energie, die wir durch Verbrennung freisetzen. Und damit hat die Politik, haben die Besserwisser, Gutmenschen, Öko- Faschisten und Technologiefeinde ihren Hebel. Damit kommen sie an uns ran und nur damit.

Mit dem CO2 sollst Du sie bekämpfen, knechten und ausnehmen. Rational wird da inzwischen nichts mehr hinterfragt, sind wir sogar soweit, dass man bei der ganzen Diskussion den Eindruck hat, das Erdklima werde ausschließlich vom CO2 bestimmt und gemacht. Es wird Jahrzehnte dauern, bis wir aus der Nummer wieder raus finden. Ganz ähnlich, wie beim Hexenwahn, der mitten in der beginnenden Aufklärung auftauchte und wenig mit dem ewig gescholtenen Mittelalter, als vielmehr alles mit den geistig überfressenen Menschen der Renaissance etwas zu tun hat.

41. *Blondine* [22. Juni 2019 at 16:28](#)

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 16:00

Haremhab 22. Juni 2019 at 15:50

@ VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:42

Vorsicht. A. Bärbock kann Strom im Netz speichern. Das hat vor ihr noch niemand geschafft. Uiuuiui, da müssen die Pi-Leser, die Frau Holzbock „nicht von der Bettkante stoßen“ würden, aber fein aufpassen, dass sie nicht der (Strom-)Schlag trifft.

++++
Wieso? Hat die Netzstrümpfe?

42. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 16:33](#)

Blondine 22. Juni 2019 at 16:23

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:49

– Warum wird Milch (und andere Lebensmittel) im Kühlschrank bei Gewitter schlecht, obwohl es da drin kalt ist?

– Warum wird es in der „Mikrowelle“ heiß?

– Warum darf der Mensch mit Herzschrittmacher nicht durch den Scanner am Flughafen gehen oder sich vor den Induktionsherd stellen?

++++

Das Schlimmste ist, wenn ein Mensch bei Gewitter mit Herzschrittmacher, kalter Milch, einem Kühlschrank, einer Mikrowelle und einem Induktionsherd durch den Flughafen geht! Selbst Merkel muss dann ihren Schrittmacher auf 1000 kHz hochpeitschen. Und wird vom Ukrainischen Präsidenten gehalten!

HAHAHA.

Der Ukraine hat für sie gebetet! Hat er später gesagt. (Quelle selber suchen)

PS Mir ist beim letzten Gewitter eine teure ! Packung „Kräutergarnelen“ (ohne Konservierungsstoffe) MIT KNOBLAUCH (gegen Vampire & desinfiziert) umgekippt.
GASBILDNER! hatten sich ausgebreitet. Packung total aufgebläht. Kurz vor Explosion.

Was lernen wir daraus?

Bei Mehrkill hilft kein Knoblauch. Eher beten. Da ist der Exorzist gefragt.

43. *Metaspawn* [22. Juni 2019 at 16:33](#)

@ Maquis 22. Juni 2019 at 16:21

Sehr guter Artikel. Was sagt eigentlich der Universum Erklärer Harald Lesch dazu??? Harald, sag was!!!

Lesch glaubt voll an den menschengemachten Klimawandel. Er glaubt außerdem auch an Gott. Lesch ist ein Schnacker und wird hier nicht mehr eingeschaltet.

Guckst Du selber z.B. hier:

<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/menschen/harald-lesch-der-klimawandel-ist-ausgeforscht-wir-muessen-handeln>

Oder ersparst es besser.

44. *Demokratius* [22. Juni 2019 at 16:36](#)

Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht.

Zitat von Thomas Jefferson (1743 – 1826)

45. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 16:37](#)

Blondine 22. Juni 2019 at 16:28

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 16:00

Haremhab 22. Juni 2019 at 15:50

@ *VivaEspaña* 22. Juni 2019 at 15:42

Vorsicht. A. Bärbock kann Strom im Netz speichern. Das hat vor ihr noch niemand geschafft. Uiuuiui, da müssen die Pi-Leser, die Frau Holzbock „nicht von der Bettkante stoßen“ würden, aber fein aufpassen, dass sie nicht der (Strom-)Schlag trifft.

+++++

Wieso? Hat die Netzstrümpfe?

Sowas weiß nur @Haremhab.

Von Netzstrümpfen hat er nichts berichtet.

Wohl aber glaubhaft von Verlängerungskabeln, die „Schnatterinchen“ (geklaut von ET-Leser) ständig nachkaufen muß...

46. *Waldorf und Statler* [22. Juni 2019 at 16:41](#)

und diese Generation hat Zukunftsängste und will das Klima retten ... [klick!](#)

47. *VivaEspaña* [22. Juni 2019 at 16:49](#)

Waldorf und Statler 22. Juni 2019 at 16:41

<https://pbs.twimg.com/media/D9ptOPuW4AAwHH .jpg>

TOP! *Palaneten*

Wäre schönes Artikelbild für @PI-Artikel zum T Verblödung.

48. *ich2* [22. Juni 2019 at 16:51](#)

Schopenhauer 22. Juni 2019 at 15:24

„Zum Thema:

Am Tag ist es wärmer als Nachts, weil die Sonne scheint.

Im Sommer ist es wärmer als im Winter, weil die Sonne länger scheint.

Der Klimawandel ist ein natürliches Phänomen, weil die Sonne ungleichmäßig scheint.

Damit ist das inkompetente Geschwafel vom angeblich menschengemachten Klimawandel in drei Sätzen widerlegt.“

Nicht ganz wen man bedengt das seit 40 Jahren die Sonnenaktivität nachlässt!

49. *fweb* [22. Juni 2019 at 17:12](#)

CO2 ist kein Klimakiller sondern überlebensnotwendig.

Sinkt die CO2-Konzentration in der Luft unter 150 ppm (=0,015 Vol%) findet keine Photosynthese, und damit kein Pflanzenwachstum mehr statt.

Heute ist die CO2-Konzentration 400 ppm (=0,04 Vol%). Und selbst dieser Wert ist für Pflanzenwachstum noch suboptimal. Im Grunde bräuchten wir mehr CO2 um die Menschheit ernähren zu können.

50. [Dortmunder Buerger 22. Juni 2019 at 17:22](#)

Da weiß Adolf Habeck auch. Aber um seine linksgrünfaschistische Diktatur nach chinesischen Vorbild einzurichten macht er denn dummen Hüpfern gern mal Angst.

51. [Haremhab 22. Juni 2019 at 17:22](#)

Weltweiter Stromausfall – Utopie ?

<https://www.youtube.com/watch?v=Q7h17Uud0Rk>

52. [Penner 22. Juni 2019 at 17:25](#)

Während die Leute und FFF – Kits sich über das Klima aufregen, sind in der gleichen Zeit wieder ca. 1000.000 Millionen Neubürger geboren worden ! Derzeit seien es ca. 9 Milliarden Menschen auf der Erde ! Bis 2080 sollen es dann 11 Milliarden sein ! Doch das interessiert offenbar niemand ! Diese Menschen und ihre Nutztiere werden allen durch ihre Körper und " Abgase " die Erde zwangsläufig erwärmen ! Diese Gefahr ist in nächster Zeit (ca. 200 Jahre) schicksalhaft für die Menschen und nicht das Klima !! Für die Erde selbst,ist es nur ein Vogelschiss und wird Sie nicht im geringsten beeinflussen . Der Klimawandel von Warm zu Kalt und umgekehrt , wird seinem natürlichen Verlauf weiter folgen ! Diese Klimälüge ist eine ungeheuerliche Ablenkung , von dem wirklichen Problem : die Überbevölkerung der Erde !! Sie wird uns alle in nächster Zeit betreffen und wirklich töten !

Begibt man Bakterien in einer Nährlösung , so vermehren Sie sich explosionsartig und wenn die Nährlösung aufgebraucht ist, fallen diese Bakterien als Ausfällung (Schlamm) tot zu Boden ... wohlgemerkt alle Bakterien sterben ... ausnahmslos !

Diese Szenario steht uns in den nächsten 200 Jahren bevor ! Interessiert aber offenbar niemand !! Aber Klima ist eben wichtiger ... nein Klima ist ein Scheinproblem von Parteien ; nicht mehr und nicht weniger !!

53. [Elmsfeuer 22. Juni 2019 at 17:41](#)

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 15:49

„– Warum darf der Mensch mit Herzschrittmacher nicht durch den Scanner am Flughafen gehen oder sich vor den Induktionsherd stellen?“

Wei das Magnetfeld des Scanners/Herd (auch Mikrowelle) die Funktion des Schrittmachers/Defibrilator beeinflussen kann, bis hin zum abschalten. Gilt übrigens auch für erdverlegte Hochspannungsleitungen. Allen Schrittmacher/Defi Patienten wird empfohlen mit dem Handy einen Abstand von 30 cm vom Gerät einzuhalten.

54. [Klammerbeuteltier 22. Juni 2019 at 17:42](#)

Weil's auch hier paßt (Teil aus meinem Kommentar zum Artikel über die Forderungen des maledivischen Außenministers):

* * * * *

Laut eines Artikels, der bei epochtimes zuerst im April 2007 veröffentlicht wurde und im April 2019 eine Aktualisierung erfuhr, findet seit einigen Jahren eine Erwärmung auch bei anderen Planeten unseres Sonnensystemes statt:

– „Der CO2-Schwindel (IV): Auch auf dem Mars schmolzen die Polkappen in den letzten 14 Jahren, Pluto erwärmte sich um 2 Grad“ ([#https://www.epochtimes.de/umwelt/der-co2-schwindel-teil-iv-a109369.html](https://www.epochtimes.de/umwelt/der-co2-schwindel-teil-iv-a109369.html)).

Früher zumindest, als Wetter und Klima noch nicht verideologisiert waren, wurde in der Schule gelehrt, daß die Sonnenaktivität das Erdklima wesentlich beeinflusst. Auch der Anteil von Wasserdampf in der Atmosphäre (sowohl der in der Luft enthaltene als auch der in Form von Wolken herumtreibende) hatte Wetter und Klima beeinflusst. Sind dicke Wolken da, wird mehr Wärme Richtung Erdoberfläche zurückgeworfen als bei wolkenlosem oder nur bewölktem Himmel. Ein Effekt, der in jeder Jahreszeit spürbar ist. Und der Lehrer, der an meiner Schule Physik unterrichtete, sagte immer, wenn die Sonne in den Raum schien und Schüler die Vorhänge zuzogen: „Das nützt überhaupt nichts gegen steigende Temperaturen im Raum, weil das Licht draußen bleibt, aber die Wärme trotzdem reinkommt.“

Wenn ich dann diese dumm-dreisten fordernden „Anti-Klimawandel-Schulschwänz-Hüpfer“ sehe und höre*, packt mich einfach nur das Grausen. „Die Erwachsenen sind schuld, weil alle Generationen vor den „Forderhüpfen“ die Erde verdreckt haben und nun der Jugend ihre Zukunft rauben.“ Daß aber gerade auch diese Jugendlichen mit ihrer bloßen Anwesenheit auf der Erde und ihrem Verhalten auch nicht unerheblich zur Verschmutzung beitragen (wozu auch folgendes gehört: Verpackungen werden im Gehen auf den Weg fallengelassen oder Kaugummis hingespuckt, auch wenn überall Papierkörbe rumstehen ..., rauchen und die Kippen in die Botanik werfen, exzessive Smartfonnutzung ...) zählt natürlich nicht dazu. Die tun so, als wäre alles, was in den letzten Jahrzehnten zur Luft- und Gewässerreinigung getan wurde, nicht passiert. Die sollten sich mal 1 Woche lang in der 80er-Jahre-Luft eines (Industrie-)Ballungsgebietes, einer vielbefahrenen Straße (ohne Schnuffi/Bevölkerungsschutzmaske/Atemschutzmaske) aufhalten müssen oder in Rhein- oder Elbewasser derselben Zeit baden/schwimmen. Und dann wollen wir doch mal sehen, ob die danach immer noch ihre Gusche so weit aufreißen und „die Erwachsenen“ beschuldigen, nichts getan zu haben, sowie so streng-böse gucken und in vorher eingeübtem (?) scharfen Tonfall* ihre Beschuldigungen vortragen.

*** wie in dem Video die 3 Betroffenen- und Forderaktivisten hier:**

[#https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutscher-ableger-der-fridays-for-future-bewegung-stellt-grundsatzforderungen-vor-a2849229.html](https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutscher-ableger-der-fridays-for-future-bewegung-stellt-grundsatzforderungen-vor-a2849229.html)

Das Bodenseewasser ist mittlerweile so sauber, daß eine dort heimische Fischart vom Aussterben bedroht ist, weil ihr Futter nicht mehr genug Futter hat und sie nun nicht mehr genug zu fressen findet ... Nach den Umweltschutzbestimmungen soll aber das Wasser nicht so weit „rückverschmutzt“ werden dürfen, daß sich der Nahrungskreislauf regenerieren kann.

Bis vor kurzem war es so, daß diejenigen, die irgendwomit unzufrieden waren, über die Zustände zwar rumgemeckert haben, aber auch Ideen hatten, wie diese beseitigt werden können. Auch wenn wir dadurch als unzufriedenes Volk gelten: Genau das hat uns nach vorn gebracht. Wer mit seinem Leben zufrieden ist (wie z. B. manches Urwaldvölkchen), der macht sich eben keine Gedanken um Veränderungen oder Verbesserungen.

Doch diese Kinder und Jugendlichen sind zwar unzufrieden (oder tun so, als ob), haben aber selber nicht eine Lösung oder zumindest Idee für die Lösung der von ihnen angeprangerten Dinge parat. Nicht mal ansatzweise. Sie fordern – genau wie der Malediver – aufgrund von Behauptungen Geld. Sie beschuldigen nur andere für etwas, wofür es keine Beweise gibt, da niemand in die Zukunft schauen kann, und machen Panik. Auch das in dem Videoausschnitt Gesagte ist alles nur unkonkretes Rumgeblubber. Im Endeffekt weiß niemand, ob Klimaschutzmaßnahmen tatsächlich gut sind oder sie – wie im Beispiel Bodensee – nicht neue/andere negative Auswirkungen haben werden, weil sie anders wirken als gedacht ... UND WAS DANN?!

+ + + + + + +

Hat eigentlich irgendeiner von den Klimawandelpanikideologen schon eine Berechnung geliefert, wie jeder nachvollziehbar „seinen“ CO₂-„Verbrauch“/„-Ausstoß“, oder was auch immer, be- und nachrechnen kann? Es ist ja ein „Preis“ (! – keine Steuer) von erstmal 60 €/t im Gespräch, der bis 2030 auf 180 € steigen soll (diesen Betrag fordert auch der Schüleraktivist aus dem Video).

Wenn ich den Wert, den die kinderverabscheuende „Lehrerin“ Brunschweiger, die Schwangere als Umweltverschmutzer bezeichnet, genannt hat, nehme, nämlich 50 t*/Kind/a, dann wären das für den Anfang 3000 € (9000 € ab 2030). Aber es soll ja „sozial gerecht“ werden, z. B. über Ermäßigung beim KK-Beitrag** – wer das glaubt! Die Solidaritätssteuer sollte auch nur 5 Jahre gezahlt werden und wird bald 30 ...

* Wie der Wert zustande kam, wurde nicht gesagt. Auch nicht, wieviel in verschiedenen Lebensphasen.

** Sie holen Deine Kuh ab und Du darfst dann die Milch zu einem leicht ermäßigten Preis kaufen.

Klimaschutz hin, Umweltschutz her: Die haben nicht alle Latten am Zaun bzw. der Zaun ist bereits verrottet.

Im Endeffekt wird auch dieser „Preis“ wieder in den Tiefen des Steuersackes versickern und wird dann nimmermehr gesehen worden sein, geschweige denn dafür eingesetzt, wofür er gezahlt werden muß/te (s. Mineralölsteuer, Kfz-Steuer, Maut zur Erhaltung und zum Ausbau der Infrastruktur – da werden in vielen Gegenden die Anwohner mittels horrender „Ausbaubeiträge“ zur Kasse „gebeten“, obwohl jeder in irgendeiner Weise Steuern zahlt, die ihm gleich bei den (Be-)Zahlvorgängen abgezogen werden: Lohnsteuer, Energiesteuer, div. Verbrauchs- und Luxussteuern, und dann die Steuer aller Steuern, mit der die anderen Steuern am Ende auch noch besteuert werden: die MwSt. ...).

55. *fweb* [22. Juni 2019 at 17:42](#)

Klimaexperte [22. Juni 2019 at 17:20](#)

@fweb

22. Juni 2019 at 17:12

.....

Ihnen ist aber schon klar, dass zu viel CO₂ schädlich ist für Pflanzenwachstum?

===

Ca. 50% mehr CO₂ als heute wäre für Pflanzenwachstum optimal.

(sagt sogar der Deutschlandfunk)

https://www.deutschlandfunk.de/ueberraschender-klimaeffekt-pflanzen-reagieren-auf-mehr-co2.676.de.html?dram:article_id=416145

Umgekehrt wäre aber bei ca. 150 ppm CO₂ schluss mit lustig, dann hört nämlich die Photosynthese auf. Also 0 ppm CO₂ wäre tödlich. Deswegen ist CO₂ kein Klimakiller.

56. *Schopenhauer* [22. Juni 2019 at 17:49](#)

fweb

ab 150ppm CO₂ hört die Photosynthese auf? Wo haben Sie den Unfug her? Greenpeace?

Erst richtig informieren, dann mitreden. Ansonsten einfach mal den Mund halten.

57. *fweb* [22. Juni 2019 at 17:56](#)

CO₂ und Photosynthese ... was zum lesen, für die geschätzten Mitforisten, die sich hier (wie „Schopenhauer“) etwas Ton vergreifen

<https://www.eike-klima-energie.eu/2019/06/12/die-positiven-auswirkungen-der-menschlichen-co2-emissionen-auf-das-ueberleben-des-lebens-auf-der-erde/>

150 ppm CO₂ bedeuten Hungerniveau für Pflanzen

58. *Schopenhauer* [22. Juni 2019 at 17:59](#)

Sie meinten 150ppm als Untergrenze?

Nehme alles zurück und behaupte das Gegenteil

59. *Blimpi* [22. Juni 2019 at 18:00](#)

Die Erde hat Klima zu haben, und damit Basta,
egal ob es stimmt, oder nicht, es gibt genug Menschen,
die sich daran ne Goldene Nase verdienen, so wie diese
Schwedische Marionette, ein Hoch auf die, die sich so etwas
überlegt haben, und nun Millionen, wenn nicht gar Milliarden scheffeln können!
Wie war das damals mit dem Ozonloch?
Das war genauso perfide eingestiebt, nur nicht so Gewinnträchtig,
man hat also von den Fehlern damals, Lehre gezogen und machts nun so,
daß der sprichwörtliche Rubel auch rollt, egal was es am Ende kostet.

60. *DFens* [22. Juni 2019 at 18:21](#)

Die Sonne beeinflusst nicht das Klima. Sie ist dessen einziger Motor und Antrieb! Nur noch die Erdwärme, die durch im Erdkern laufende Zerfallsprozesse entsteht, stellt die zweite Energiequelle dar. Die Sonne ist das A und O. Nicht vergessen: Der 25.800 Jahre dauernde Zyklus, innerhalb der die geneigte Erdachse eine Rotation vollzieht. Die Erde rotiert nicht starr um diese Achse. Sie eiert gewissermaßen in 25.800 Jahren einmal um diese Achse. Diese Präzession bewirkt in 25 800 Jahren einen Umlauf der Erdachse auf einem Kegelmantel um den Pol der Ekliptik. Der Kegel hat einen halben Öffnungswinkel von 23,44° (Ekliptikschiefe), der langsame Zyklus der Präzession wird auch Platonisches Jahr genannt. Dieser Zyklus bewirkt die Veränderung des Frühlingspunktes. Der Präzessionskegel ist allerdings nicht glatt, sondern etwas gewellt, weil sich der Präzession die Nutation überlagert. Diese wird von der Neigung der Mondbahn verursacht (etwa 5° zur Ekliptik, die Schnittpunkte nennt man Mondknoten), die in 18,5 Jahren einen Umlauf der lunisolaren Präzession macht. Die Deklinationsamplitude des

Mondes variiert zwischen 18° und 29°. Dies führt dazu, dass sich während eines Umlaufs der Mondknoten der 23°-Kegel „verbiegt“ und zwar um etwa $\pm 20^\circ$. Allesamt Faktoren, die ein erheblichen Einfluss haben. Das alles ist NICHT „Menschen gemacht“. Was Menschen hier machen oder nicht machen, ist ohne Einfluss. Was würde wohl passieren, wenn ich am Freitag den Klimakindern, aufgehetzt von ihren „grünen“ Priestern, mit diesem Wissen käme?

Weiteres Schachmatt für die entsprechenden Klima Priester sind die Messwerte, die uns hochempfindliche Infrarotteleskope (Spitzer-Nasa, Herschel-Esa) lieferten. Die Erfassung der Oberflächentemperaturen der anderen Planeten unseres Systems ergibt, das dort die Temperaturen leicht angestiegen sind. Wusste ich es doch! Zu viele Dieselfahrzeuge auf dem Merkur, Kraftwerke auf der Venus, Schiffe auf dem Mars und Rinderherden auf Pluto.

61. [Zensus 22. Juni 2019 at 18:24](#)

Ist doch n alter Hut.. Mal sehen wie erst das „Klima“ wird, wenn die Sonne ihren Wasserstoff verbraucht hat.

62. [INGRES 22. Juni 2019 at 18:35](#)

Natürlich ist die Analyse-Genauigkeit beschränkt. Sie kann eine geringe Klimawirkung des anthropogenen CO₂, von vielleicht 10% der natürlichen Ursachen, nicht ausschließen. Der Temperatureinfluss des zusätzlichen anthropogenen CO₂ ist aber wegen seiner vergleichsweise geringen Wirkung unbedeutend für das Leben auf der Erde.

Nun, wenn man eine Wirkung des menschengemachten CO₂ nicht ausschließen kann, so schließt man jedenfalls nicht aus, dass CO₂ physikalisch eine Wirkung auf das Klima haben kann.

Es müßte doch eigentlich eine nachvollziehbare Rechnung dazu geben, wie groß die Wärmeenergie ist, die vom anthropogenen CO₂ (also dem CO₂, dass sich zusätzlich in der Atmosphäre anreichern soll) „erzeugt“ wird. Die Vertreter des menschengemachten Klimawandels müssen doch anscheinend zu einem anderen Ergebnis kommen. Aber wenn der anthropogene Anteil des CO₂ bekannt ist (und so weit ich weiß steht der nicht in Frage) und ebenfalls über die Temperaturerhöhung seit der vorindustriellen Zeit Einigkeit besteht, müßte man doch in der Berechnung der Vertreter des anthropogenen Klimawandels einen Fehler nachweisen können. Denn die müßten den Beitrag ja deutlich zu hoch berechnen. Einen solchen Artikel habe ich aber noch nicht gefunden.

Es könnte natürlich sein, dass das Berechnungsmodell der Vertreter des menschengemachten Klimawandels grundsätzlich in Zweifel gezogen wird. Ein korrektes Modell würde dann eben auf höchstens 10% Einfluß kommen. Es wäre also nützlich eine Kritik dieses Berechnungsmodells vorliegen zu haben.

63. [VivaEspaña 22. Juni 2019 at 18:38](#)

DAS ist die Doku, die ich nicht mehr wiedergefunden habe.
ANSEHEN:

<https://www.mmnews.de/vermishtes/126196-video-der-klima-schwindel-rtl-doku>

64. [Elmsfeuer 22. Juni 2019 at 18:44](#)

Klimaexperte 22. Juni 2019 at 17:20 zu fweb

„Ihnen ist aber schon klar, dass zu viel CO₂ schädlich ist für Pflanzenwachstum?“

Wenn alle fossilen Stoffe verbrannt werden, kann sich das CO2 in der Luft verdoppeln (Angabe der Klimapopulisten). Das wären dann 800 ppm. Ein Atemzug von Ihnen erzeugt 30.000 ppm, Herr Experte, bei 100.000 ppm werden Sie bewusstlos. In einem schlecht belüfteten Raum hat man locker 2.500 ppm. Bei wieviel ppm hat sich bei Ihnen schon das logische Denkvermögen eingeschränkt?

65. *INGRES* [22. Juni 2019 at 18:45](#)

INGRES 22. Juni 2019 at 18:35

Also ein Fehler im Berechnungsmodell kann natürlich auch bedeuten, dass die physikalischen Grundlagen des Modells (des anthropogenen Klimawandels) definitiv falsch sind. Ein 10%-iger Fehler im Gegenmodell muß ja nicht bedeuten, dass CO2 einen Einfluß hat (sondern, dass es andere Einflüsse geben kann). Aber darüber habe ich noch nichts gefunden.

66. *Elmsfeuer* [22. Juni 2019 at 18:53](#)

Klimaexperte 22. Juni 2019 at 17:20 zu fweb:

„Ihnen ist aber schon klar, dass zu viel CO2 schädlich ist für Pflanzenwachstum?“

Und stellen Sie sich mal vor, dass zuviel Alkohol, zuviel Fett, zuviel Salz etc. etc. , auch schädlich für den Menschen ist, ja sogar Wasser (schon 5-6 Liter innerhalb weniger Stunden können tödlich sein).

Jesses was ein Experte

67. *18_1968* [22. Juni 2019 at 18:56](#)

Verzeihung, aber der Artikel ist Unsinn.

Jedes Kind weiß, daß es tagsüber heller und wärmer ist als in der Nacht. Das ist so, daran ändert auch die Sonne nichts.

In der Nacht hingegen, wenn der Mond scheint, ist es kalt. Manchmal auch nicht, manchmal ist es auch nachts warm, aber Nebensächlichkeiten halten hier bloß auf.

Jedenfalls ist ganz klar der Mond schuldig am Klimawandel, und den betreten: Männer. Weiße Männer. Darum ist die Klimakrise nicht menschengemacht, sondern männergemacht.

Als Fakt bleibt festzustellen: Die Sonne, weiblich, wird hier sexistisch diskriminiert, der Mond hingegen, weil männlich, wird als Unschuldslamm dargestellt.

So geht das nicht weiter!

Wir, als Interessenverband antifaschistischer, antirassistischer und genderneutraler Astronomi*Innen, werden beim nächsten Kirchentag dazu einen Workshop anbieten, inschallah!

68. *Elmsfeuer* [22. Juni 2019 at 19:09](#)

INGRES 22. Juni 2019 at 18:45

„Also ein Fehler im Berechnungsmodell kann natürlich auch bedeuten, dass die physikalischen

Grundlagen des Modells (des anthropogenen Klimawandels) definitiv falsch sind. Ein 10%-iger Fehler“

Einfache Mathematik: Wenn 5 Faktoren mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% von einander abhängig sind, dann ist die Wahrscheinlichkeitsprognose in Folge nur noch 59%, also 41% Fehler.
Zum Vergleich: Trauen Sie einem Autoverkäufer, der Ihnen sagt, dass das Auto 8 Liter/100 km verbraucht oder vielleicht auch 11,3 Liter?

69. *DFens* [22. Juni 2019 at 19:09](#)

Berechnungsmodelle in Bezug auf das Erdklima sind sinnlos – weil nicht möglich! Aus der Sicht der Systemanalyse ist das Erdklima ein lineares, offenes System. In linearen, offenen Systemen sind Voraussagen überhaupt nicht möglich. Wer etwas anders behauptet, stellt sich gegen die Naturgesetze und schaut in die Glaskugel. Klimavorhersage? Kann man sich wie einen Papierflieger vorstellen. Da steht man also am Fenster in der 20. Etage eines Hochhauses. Bevor der Papierflieger gestartet wird, kommt jemand an, der behauptet, die genaue Flugbahn und den exakten Landepunkt des Papierfliegers berechnen und vorhersagen zu können. Na dann, viel Erfolg!

70. *hal9000* [22. Juni 2019 at 19:12](#)

Einfach mal die Vorträge von Dr. Werner Kirstein ansehen und das mit dem menschengemachten Klimawandel hat sich sofort erledigt.

71. *fweb* [22. Juni 2019 at 19:51](#)

Klimaexperte 22. Juni 2019 at 18:59

““

Der CO2-Gehalt der Ausatemluft liegt recht konstant bei 4 Prozent, also 40 Milliliter CO2 pro Liter Luft.

““

====

NEIN! Daher ein paar Zahlen (mit Quellenangabe, findet man aber auch durch googlen)

Der CO2 Anteil in der Luft beträgt 0,04 % (das sind 400 ppm – parts per million, 1.000.000 ppm = 100%).

Davon sind rund 4% menschen-verursacht.

zu diesen 4% trägt Deutschland rund 3,1/100-tel bei,

Deutschland trägt also rund 3,1% des gesamten menschen-versachten CO2 bei.

<https://www.eike-klima-energie.eu/2010/01/20/nur-00004712-prozent-bund-aktivist-weiss-nicht-wieviel-co2-von-deutschland-in-die-luft-abgegeben-wird/>

Und für diese 3,1% wird ein Wirtschaftsstandort ruiniert und Naturräume mit von der Ökobilanz zweifelhaften Windrädern zugestraft.

72. *Elmsfeuer* [22. Juni 2019 at 19:54](#)

@Klinmaexperte. Sie schreiben:

Der CO2-Gehalt der Ausatemluft liegt recht konstant bei 4 Prozent, also 40 Milliliter CO2 pro Liter Luft.

Das sind 40.000 ppm. Herr Kilimaexperte.

73. *Stefan Cel Mare* [22. Juni 2019 at 20:00](#)

Erinnern wir uns an die Perm-Katastrophe. Am Ende des Perm-Zeitalters wurden 95% aller Tier- und Pflanzenarten durch eine „Klimakatastrophe“ ausgerottet. Nein, es war kein menschengemachter Klimawandel. Menschen gab es damals keine. Die Dokumentationsjournos sind sich aber einig, dass dieses Giftgas – also das CO₂ – eine wichtige Rolle gespielt haben soll.

Also ein dimetrodongemachter Klimawandel? Das Dimetrodon war die vorherrschende Tierart des Perm und sowohl Vorfahr der Saurier als auch unser aller Vorfahr.

Waren alle Dimetrodons gleich schuld?

Wohl kaum. Wahrscheinlich konnte sich das Dimetrodon teutonis (es gab zwei Unterarten davon, im Westen (Saarland) und im Osten (Thüringen)) mal wieder nicht beherrschen und furzte im Thüringer Wald, dass es nur so seine Art hatte. Herumhüpfende kleine Nachkommenlinge wurden einfach ignoriert.

Und so kam es, wie es kommen musste. Zur Perm-Katastrophe.

Und was geschah dann?

Es begann das Zeitalter des Trias. Die Erde war warm – und grün wie nie zuvor. Es entwickelten sich neue Tierarten. Es begann die Zeit der Dinosaurier...

74. *Elmsfeuer* [22. Juni 2019 at 20:06](#)

@Klimaexperte: Sie schreiben:

„Das beim Atmen freiwerdende CO₂ ist also Teil des natürlichen Kohlenstoff-Kreislaufs.“

Logisch. Sagen Sie das auch wenn die Weltbevölkerung von 7 auf 11 Milliarden steigt.

75. *ich2* [22. Juni 2019 at 20:09](#)

INGRES 22. Juni 2019 at 18:45

@INGRES 22. Juni 2019 at 18:35

„Also ein Fehler im Berechnungsmodell kann natürlich auch bedeuten, dass die physikalischen Grundlagen des Modells (des anthropogenen Klimawandels) definitiv falsch sind. Ein 10%-iger Fehler im Gegenmodell muß ja nicht bedeuten, dass CO₂ einen Einfluß hat (sondern, dass es andere Einflüsse geben kann). Aber darüber habe ich noch nichts gefunden.“
Und wie geht man mit denen um die ganz daneben lagen wie Fritz Vahrenholt abkühlung vorausgesagt weil nur die Sonne wichtig ist, passiert ist was ganz anderes.
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/63/Comparison_real_temperature_data_vs.Vahrenholt_andL%C3%BCnigs_2012_prognosis.png/796px-Comparison_real_temperature_data_vs.Vahrenholt_andL%C3%BCnigs_2012_prognosis.png

76. *lorbas* [22. Juni 2019 at 20:10](#)

Wir sollten alle mal gegen die kaum klimarelevante Sonne demonstrieren gehen. Sonst wird's nämlich kalt. Und nein: das ist nicht besser als wärmer..

Ab 2020 ne Eiszeit, verursacht von der angeblich klimairrelevanten Sonne, damit wären wenigstens die Grünen am Ende.

Mh, wäre mir das ne Eiszeit wert? ...

„Martin Mlynczak, Wissenschaftler am Langley Research Center der NASA, warnt:

“Ein Abkühlungstrend ist in der Atmosphäre offensichtlich... Hoch über der Erdoberfläche, am Rande des Weltraums, verliert die Atmosphäre Wärmeenergie und wenn die aktuellen Trends anhalten, könnte es bald bedeuten, einen Weltraumzeitrekord für Kälte aufzustellen. Dieses Wissen und die Vorstellung, dass etwas außerhalb unserer Kontrolle und sichtbar die nächste Eiszeit verursachen könnte, ist nicht nur ein wenig beängstigend, sondern schon furchterregend.”

<https://unserplanet.net/nasa-warnt-viel-weniger-sonnenflecken-die-erde-geht-auf-die-nachste-mini-eiszeit-zu-in-2020/>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/weidel-klimawandel-101.html>

77. Elmsfeuer [22. Juni 2019 at 20:13](#)

Hey Klimaexperte:

Ich bin ja nur ein dummer deutscher Steuerzahler, mit einfachem Bildungsniveau. Sagen Sie mir mal, was die normale Durchschnittstemperatur unseres Planeten ist und wie hoch sie derzeit ist?

78. DocTh [22. Juni 2019 at 20:13](#)

Deutschland 1. 4.2019

DAS ERDMAGNETFELD MACHT NICHT DAS, WAS GEOFORSCHER ERWARTET HATTEN

Nachjustierungen am irdischen Magnetmodell sind erforderlich.(1)

Die Bundesregierung beschließt den „Europäischen Superparamagnetismus“ und legt aktuellen Maßnahmenkatalog vor

Das Erdmagnetfeld ist für uns außerordentlich wichtig, da es einen großen Schutzschild im All formt, der energiereiche elektrisch geladene Teilchen aus dem Kosmos abwehrt. Eine Quelle dieser Teilchen ist die Sonne, von der ein kontinuierlicher Teilchenstrom abfließt, der sogenannte Sonnenwind.(2)

Intergalaktische Wissenschaftler warnen nun: Das Weltraumwetter in 2019 startet mit einem Magnetsturm, denn ein großes äquatoriales Koronales Loch ist im Begriff die Sonnenmitte zu überqueren und unser Weltraumwetter zu beeinflussen. Sein schneller Sonnenwindstrom wird erwartet. Das NOAA-Weltraumwetterprognosezentrum rechnen mit einem Magnetsturm.(3)

Die Situation wurde jetzt von der Deutschen Regierung als sehr besorgniserregend eingestuft. Die Kanzlerin meinte auf der gestrigen Tagung zum Thema:

„Das Magnetfeld ist für uns alle Neuland, und es ermöglicht auch Feinden und Gegnern unserer demokratischen Grundordnung, mit völlig neuen Möglichkeiten und völlig neuen Herangehensweisen, unsere Art zu leben in Gefahr zu bringen.

Auch wenn keine geladene Partikelmassen kommen, sondern es kommen einzelne Protonen und Elektronen zu uns, so müssen wir die Situation ernst nehmen und dürfen keinesfalls zu den Magnet-Leugnern gehören!“ So die Kanzlerin in ihren Ausführungen.

Wie der Regierungssprecher weiterhin mitteilte, würden nicht alle Gefahren genannt, da ein Teil dieser die Bevölkerung verunsichern würde, doch hat die Regierung von einer externen Beraterfirma folgendes feststellen lassen:

- **Der Wandel des Erdmagnetfeldes ist höchst gefährlich, unnatürlich und menschengemacht**
- **vor allem von kolonialistischen, weißen, alten Männern („Magnetos“), die in Nationalstaaten leben und illegal Hufeisenmagnete im Schlafzimmerschrank verstecken**
- **es besteht eine besondere Schuld Deutschlands aufgrund der großen, magnetfeldablenkenden Bauten der Nationalsozialisten (z.B. des in Nord-Südrichtung verlaufenden Atlantikwalls aus 10 Mio. Kubikmetern Stahlbeton)**
- **die Konsequenzen, vor allem für Zugvögel, Bienen und magnetfähige Menschen sind katastrophal. Die künstliche Intelligenz auf Festplatten und Kreditkarten ist gefährdet.**

Das Ziel, vom Ende her gedacht, so der Regierungssprecher, sei die Installation eines „Europäischen Superparamagnetismus“ zur Rettung des Erdmagnetfeldes.

„Denn“, so die Kanzlerin: „scheitert das Erdmagnetfeld, scheitert die Orient-ierung!“

Der Maasnahmenkatalog der Regierung wurde, wie jetzt erst bekannt gegeben, schon seit Monaten ausgearbeitet und umfasst kurz-bis mittelfristig folgende Punkte:

- **es wird ein Ministerium für Magnetismus, Erderwärmung und sonstiges Okkultes erschaffen**
- **Paramagnetismus wird als Schulfach eingeführt (Paramagneten folgen in ihrer Magnetisierung dem äußeren Feld),**
- **Gründung der Jugendorganisation „Ferromagnetische Dipole Jugend“ (FDJ) und zur Ausrichtung der Vorschulkinder : „Kleine Eisenspäne“**
- **alle Schüler müssen montags (der Mond ist auch wichtig!) mit einem rot-grünen Kompass in der Hand gegen den Magnetwandel demonstrieren und Aufkleber „Sonnenwind? Nein danke“ verteilen**
- Freitags wird geübt, eine gebückte, knieende Haltung als Schutz vor den Sonnenwinden einzunehmen**
- Veranstaltung von Rockkonzerten unter dem Motto: „Wir sind mehr abstoßend“**
- **großzügige Unterstützung der Organisation „AntiFa raday“**
- **ein Internet-Format zur Gleichausrichtung der Massen wird installiert: Die Spule**
- **große Objekte aus Rheinmetall, wie die Bavaria auf der Theresienwiese, die Germania des Niederwalddenkmals, der Kaiser Wilhelm am Deutschen Eck, die Quadriga auf dem Brandenburger Tor, das Teutoburger Hermannsdenkmal, der Bremer Bismarck oder die Berliner Siegessäule werden sofort eingeschmolzen.**
- **zu Symbolen der gemeinschaftlichen Europäischen Anstrengung werden der Eifel-Turm in Paris, in seiner Kompassnadelform, und das Atomium in Brüssel, als Kristallmodell des Eisens, erklärt**
- **überall in Europa muss das Aufstellen von antiferromagnetischen Türmen (z.B. Minarette, Windkraftanlagen) gefördert werden. Ebenso wird jeder Marktplatz einen magnetisierenden senkrecht aufgestellten Schrott-Bus erhalten.**
- **Mekka wird als geomagnetischer Mittelpunkt definiert, da hier das magnetische Moment induktiv durch linksdrehendes Umkreisen der Kabba verstärkt wird**
- **rechtsdrehende Institutionen werden verboten**
- **metallene Gipfelkreuze werden zu erdmagnetisch neutralen Halbmonden gebogen**
- **auf Grund des hohen Eisengehaltes wird der Fleischverzehr nur am „Ironday“, Musik aus Magnet-Lautsprechern nur von Minaretten aus erlaubt**
- **Alkoholdestillen und Spanferkelspieße sind illegal, das Führen langer Messer ist nur**

Magnetgläubigen („schon länger hier Führenden“) gestattet

- der VT (Volks-Tesla) wird eingeführt,
- die Firma Siemens muss die mit „Schummel-Software“ ausgestatteten Magnetresonanztomographen (MRT) nachrüsten, teilweise zurücknehmen und den Radiologen den Kaufpreis erstatten. Einer der letzten magnetfeldschädlichen nationalen Großkonzerne wird so vom Welt-Markt verschwinden.
- um die Feinmagnetisierung am Nordpol zu reduzieren, wird die Weihnachtsstadt gelehnet, mit Strafzöllen belegt und die Post an den Nikolaus und das Christkind wird nicht mehr zugestellt
- Kein Super-Gauß: alternativloser Ausstieg aus dem Nordlicht (mit Ausnahme des grünen Spektrums)
- die Bundeswehr bekommt magnetneutrale Pappmachee-Panzer, sowie ein Antarktis-Mandat und wird komplett dorthin verlegt: „Die Ausrichtung Europas wird auch am Südpol verteidigt“
- Geodynamische Massenmigration von Flachmagneten auf die nördliche Halbkugel sind maximal zu beschleunigen,
- Eintrag eines dritten Poles (Multipolarität). Aber: neben dem Süd-, Nord- und Meinungsmono-Pol werden keine weiteren Pol*Innen als anziehend anerkannt.

Die erste Reaktion der Pseudo-Opposition war zustimmend.

Hier einige Stimmen:

„Unser Land wird sich magnetisieren, und zwar drastisch. Und ich freue mich drauf!“

„Wir brauchen jedenfalls eine nationale Magnetkraftanstrengung. Wir schaffen das, koste es auch unsere Wolle.“

„Eine Situation wie am Ende der Kreidezeit kann, darf und soll sich nicht wiederholen!“

1<https://www.golem.de/news/magnetfeld-wenn-der-nordpol-wandern-geht-1902-138987.html>

2<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Magnetischer-Schutzschild-der-Erde-schwingt-wie-eine-Trommel-4309231.html>

3<https://sonnen-sturm.info/weltraumwetter-2019-startet-stuermisch-5384>

79. [lorbas 22. Juni 2019 at 20:23](#)

Sittenpolizei in München: <https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.augenzeuge-beklagt-ruepelhaftes-verhalten-security-dienst-weist-nackte-frauen-an-der-isar-zurecht.bbdfb2c4-1e03-4efb-ab0a-40f8d01529e1.html>

80. [2020 22. Juni 2019 at 20:46](#)

kann ja mal was aus meiner grünen zeit berichten

da gab es in den 1990ern einen bericht (zeitungsentente ?) wonach eine gruppe für besseres wetter(=klima) demonstriert haben soll...

Reaktion meiness grünen mitstreiters: " das geht nicht, die haben einen knall"

soviel dazu

=====

und wer nach der wende mal durch halle und bitterfeld gefahren ist, der weiß was dreckige luft ist.

81. [Alfred Heerhausen 22. Juni 2019 at 21:08](#)

Schöne Arbeit von Lüdecke und Weiss, 2000 Jahre Temperaturgeschichte der Erde rekonstruiert. Danach mittels Fourieranalyse ein System von überlagerten Sinuskurven berechnet, das diese Kurve einigermaßen wiedergibt. So weit, so gut. Bloß sollte man die Hoffnung fahren lassen, wenn selbst ein Professor Doktor den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität nicht kennt. Aber mal angenommen, dass für die Vergangenheit eine Kausalität gegeben wäre, bedeutet das nicht, dass man diese mathematische Beschreibung einfach in die Zukunft weiterrechnen kann. Das ist hinfällig, wenn der Aufbau des zu beschreibenden Systems verändert wird. Und genau das macht die Menschheit mit rapide zunehmendem Tempo.

82. *ridgleylisp* [22. Juni 2019 at 21:16](#)

Wir sind Zeugen einer gefährlichen Abkehr von den Naturwissenschaften und Flucht in eine neue Religion. Und das im 21. Jahrhundert! Auch das lässt sich auf den desaströsen Einfluss der 68er zurückführen die auf den Unis eine massenhafte Flucht aus den Naturwissenschaften in rein ideologisierte Laberfächer wie Sozial-und Politikwissenschaft die absolut nichts echter Wissenschaft zu tun haben. So bahnt sich eine mittelalterliche Gesellschaftsstruktur an, in der Andersdenkende an die Inquisition ausgeliefert werden: Gesellschaftliche Folter gibt's ja schon – wie lange noch bis zu körperlichen?

83. *Merkelversteher* [22. Juni 2019 at 21:50](#)

Danke das es mal jemand an die Oeffentlichkeit bringt und den ganzen Klimaschwindel widerlegt. Ein bekannter Astronom hat Aufgrund von Forschungsergebnissen der russischen Raumfahrtagentur sowie der NASA festgestellt dass durch die erhoelte Sonnenaktivitaeten der letzten Jahre

1. Wolkenbildung und erhoelte Sturmaktivitaeten auf dem Mars stattfinde
2. Erhoelte Sturmaktivitaeten auf den Planeten Jupiter und Saturn festgestellt wurden als auch neuerdings die Bildung von Nordlichtern an den Polen.
3. Der entferntest liegende Planet Pluto in den letzten Jahren einen Temperaturanstieg von 2% erfuhr

<https://youtu.be/fwMvboBoW4E>

So nun meine Frage an die Gruenen. Mit der Einfuehrung einer nichtsnuetzigen Klimasteuer wird dadurch das Klima sowohl auf der Erde sowie einschliesslich Mars, Jupiter Saturn und alle weiteren Planeten unseres Sonnensystem verbessert oder ist die ganze KlimaGretaFridaysforFuture Gehopse ein Marketingstrategie um eine weitere sinnlose Steuer einzufuehren?

Ich werd das solange schreiben bis es gepostet wird

84. *Charles Bruler* [22. Juni 2019 at 22:13](#)

Blondine 22. Juni 2019 at 15:50

+++++

Aber schaden kann es nix! Ist der Taschenrechner geschmolzen, ist es zu heiß!

+++++

+++++

Blondienen-Witz?

85. [lorbas 22. Juni 2019 at 22:26](#)

Wegen der Realität:

<https://www.mmnews.de/vermishtes/126120-us-nationalpark-entfernt-hinweis-auf-abschmelzen-der-gletscher-2020>

86. [Lucas S. 22. Juni 2019 at 22:50](#)

So ganz überzeugt mich der Artikel nicht. Der Inhalt stammt offenbar von EIKE, dem deutschen Klimaskeptiker Verein. Beide Autoren des Wissenschaftsartikels von 2017 sind bei EIKE aktiv, wie man leicht nachschauen kann. Lüdke hat eine Wikipedia Seite https://de.wikipedia.org/wiki/Horst-Joachim_L%C3%BCdecke. Das Journal der Veröffentlichung „The Open Atmospheric Science Journal“ gehört zu Bentham Science Publishers, die als predatory Journal mit fragwürdigem Peer-Review eingestuft werden, zu deutsch: Man kann im Prinzip jeden Quatsch dort veröffentlichen.

Ohne jetzt ein Klimaspezialist zu sein (aber mit naturwissenschaftlichem Hintergrund) erscheint mir der Inhalt des Originalpapers etwas primitiv: Historische Temperaturverläufe werden in Fourierkomponenten zerlegt, dann werden ziemlich willkürlich wenige Komponenten davon ausgewählt, und der Temperaturverlauf damit näherungsweise als Summe einiger Sinuskurven dargestellt. Bedingt durch diese Methode zeigt die Extrapolation in die Zukunft einen begrenzten Temperaturverlauf ohne systematische Erderwärmung. Das sagt so gut wie nichts aus. Und, der momentane Stand der Forschung ist bereits wesentlich weiter als dieser Artikel, es wurden wesentlich ausführlichere Datensätze mit wesentlich ausführlicheren Methoden analysiert. Eine Reihe methodischer Schwächen des Artikels werden unter https://skepticalscience.com/flaws_of_ludecke_and_weiss.html ausführlich diskutiert.

Was der Artikel aber insgesamt nicht zu leisten vermag: Zu erklären warum die definitiv emittierten CO2 Mengen mit sehr genau bekanntem Treibhauseffekt das Klima jetzt und in Zukunft NICHT erwärmen sollten.

87. [Valis65 22. Juni 2019 at 22:58](#)

Wahrscheinlich wirds in den nächsten Jahren(in 4-5 Jahren und folgende) kälter, da die Sonnenfleckaktivität sehr zurückgegangen ist. Aber egal, dass wird dann auch wieder dem bösen weissen Mann in die Schuhe geschoben.

88. [Valis65 22. Juni 2019 at 23:00](#)

@ deruyter 22. Juni 2019 at 21:34

@ PI

Erst vor zwei Tagen gab es an der Messstation Dome in der Antarktis einen Minustemperaturrekord.

Das kann man schwerlich mit der Sonne erklären, da sie die Erde von Nord nach Süd gleich bestrahlt.

Der Minusrekord (auch ein anderer im letzten Jahr) kann nur erklärt werden, dass sich die südliche Hemisphäre abkühlt. CO 2 würde sich gleichmässig auf dem Planeten verteilen und für Erwärmung sorgen.

Was kann also Ursache der stetigen Temperaturrekorede in der Antarktis sein ?

Es kann NUR sein, das sich die Erdachse verschiebt. Der Norden verschiebt sich Richtung

Süden, Europa z.B. Richtung Höhe ehemalig Sahara und die Südhalbkugel Richtung Norden, der Sonne abgewandt. Seit dem Jahr 2000 soll es eine „dramatische“ Richtungsänderung der Erdachse von Grönland Richtung Großbritannien geben (Nasaforscher) und erklären dieses mit Masseverschiebung durch Eisschmelze. Das ist allerdings das Ei und nicht das Huhn. Die Eisschmelze ist nur die Folge, die eigentliche Ursache ist....tja, da ich unter Moderation stehe, kann ich meine These leider nicht weiterschreiben...

Quatsch, warum sollte DAS unter Moderation stehen. Schreib einfach Deine Thesen hier rein.

89. *uli12us* [22. Juni 2019 at 23:15](#)

Blondine 22. Juni 2019 at 15:50; Ich hab schon mal in nem Zementwerk gearbeitet, die blasen 4 mal mehr CO2 in die Luft wie sämtliche Flugzeuge. Bei uns vermutlich sogar nochmal deutlich mehr, weils bei uns kaum mal kürzere Flüge gibt, schliesslich ist Deutschland klein und überbevölkert. Da braucht man um zum nächsten grösseren Dorf zu kommen häufig nicht mal ein Auto. In Amerika oder gar Kanada das ja so heisst weil kana da ist, kanns bis zum nächsten Dorf schon mal 3stellig in Meilen werden. Jedenfalls zurück zum Zement, trotz deutlich mehr CO2 wars dort auch nicht 1/10° wärmer, als einige km entfernt. Bloss staubiger.

VivaEspaña 22. Juni 2019 at 16:33; Weihwasser hilft auch gegen dieses Scheusal. Es (WW) muss halt in ausreichender Menge vorhanden sein und man dürfte es nicht mehr rauslassen. Halt so wie damals mit den Hexen.

Metaspawn 22. Juni 2019 at 16:33; Glaub ich nicht, dass der das glaubt. Der will halt weiterhin dick Kohle verdienen, das könnte er nicht mehr, wenn er sich nicht zur Medien....machen würde. Der soll ja tatsächlich Physiker sein.

ich2 22. Juni 2019 at 16:51; Nachts und im Winter muss der CO2 Anteil der Luft aber höher sein, weil keine Fotosynthese ohne Licht funktioniert. Im Winter kommt ja noch zusätzlich das CO2 aus den Heizungen dazu. Trotzdem ists dann kälter als im Sommer mit niedrigerem CO2. Leider ist das beweisen etwas schwierig, weil so ein Messgerät mit Zahlenanzeige gleich mal um die 100€ kostet, aber selbst in dieser Preisklasse noch keine qualifizierte Aussage möglich ist. Über die Konstanz der Messwerte konnte ich jedenfalls nichts rausfinden, Es ist also durchaus möglich, dass die Drift der Teile höher ist, als die tatsächlichen Abweichungen. Labormessgeräte kann sich wohl kein normaler Mensch leisten.

Penner 22. Juni 2019 at 17:25; Das ist alles relativ, Die Biomasse der Insekten übersteigt diejenige der Säugetiere deutlich. Und diese wiederum, diejenige der Menschen die wir auch bloss Säugetiere sind. Daran wird sich wohl durch 1 oder 2 Mrd zusätzliche Menschen wenig ändern. Und dann gibts ja auch noch Fische, Spinnen, Amphibien. Wenn man einfach mal für jeden Menschen ein Volumen von 100 Liter annimmt, wahrscheinlich sinds eher weniger, lässt sich aber schöner rechnen, dann gäbe die gesamte Menschheit einen Würfel von 965,5m Kantenlänge. Ist irgendwie nicht sonderlich beeindruckend. Grade mal 136m höher als dieser protzturm in Dubai und halt genauso lang und breit.

Klimaexperte 22. Juni 2019 at 18:02; Das möchte ich doch etwas ausführlicher haben. Pflanzen liefern halt mal eher Kohlehydrate statt proteine. Lediglich Nüsse stechen da hervor. Und wieviel Nüsse isst man als Normalsterblicher wohl verteilt auf den Tag. Getreide ist halt mal ein überwiegender Kohlehydratlieferant.

INGRES 22. Juni 2019 at 18:35; Nur mal so aus der Erinnerung, CO2 hat einen Sublimationspunkt von ca -70°, wenn wir die Durchschnittstemperatur der Einfachheit halber auf 10° festlegen, von einem CO2 Anteil von 400ppm ausgehen und ein lineares Verhalten unterstellen, dann müsste eine Veränderung von 5ppm eine Änderung um 1° ergeben. Wie ich vorher schon dargelegt habe, kann das aber nicht stimmen, da aufgrund fehlender Fotosynthese und Hausbrand im Winter der Co2 Anteil deutlich höher liegen muss.

Trotzdem ists dann kälter. Ausserdem, siehe Elmsfeuer 22. Juni 2019 at 18:44, schlecht belüfteter Raum 2500ppm ergäbe 500-70= 430° Komisch, mir ist noch nie aufgefallen, dass sich ein Raum aufgeheizt hätte, wenn er schlecht belüftet ist. Klar minimal im Hundertstel Bereich durch den ebenfalls ausgeatmeten und geschwitzten Wasserdampf mit rund 36° Auch damals wie man noch in Kneipen rauchen konnte, hat sich die Luft nicht erwärmt, durch den gewaltigen CO2 Anteil des Rauchs. Eigentlich schade, das wäre die ideale umweltfreundliche Heizung. Bissi CO2 in die Luft ablassen, schon wirds wärmer, anschliessend kann mans durch Tiefkühlen wieder rausholen. die Realität sieht leider so aus, dass man, wenn man ein Gas entspannen lässt, es an der Stelle kälter wird. Genauso die Flasche. Wenn man dagegen z.B. Sauerstoff umfüllt dann erwärmt sich die aufgefüllte Flasche beträchtlich.

90. [INGRES 23. Juni 2019 at 00:11](#)

ich2 22. Juni 2019 at 20:09

INGRES 22. Juni 2019 at 18:45

@INGRES 22. Juni 2019 at 18:35

Und wie geht man mit denen Um die ganz daneben lagen wie Fritz Vahrenholt abkühlung vrrausgesagt weil nur die Sonne wichtig ist, passiert ist was ganz anderes.

Nun Vahrenholt steht dann nicht mehr zur Debatte und muß dann eine falsche Theorie vom Einfluß der Sonne gehabt haben (vorausgesetzt es ist tatsächlich wärmer statt kühler geworden).

Aber Eike (also die Sonnenanhänger) und die Menschengemachten stehen sich insofern konkurrierend gegenüber, als ja beide von denselben empirischen Grundlagen ausgehen. Beide sind sich einig über den menschengemachten Anteil des CO2 und über den Temperaturanstieg seit der vorindustriellen Zeit. D.h die Eike-Leute können ja angeblich die Temperaturzyklen (im Gegensatz zu Vahrenholt) korrekt reproduzieren. Damit würden die beiden konkurrierenden Theorien verbleiben und man könnte mittels Untersuchen der Treibhausrechnung eine Entscheidung zwischen den beiden Theorien versuchen.

91. [DFens 23. Juni 2019 at 00:22](#)

Valis65 22. Juni 2019 at 23:00

(...) und erklären dieses mit Masseverschiebung durch Eisschmelze. Das ist allerdings das Ei und nicht das Huhn. Die Eisschmelze ist nur die Folge, die eigentliche Ursache ist (...)

Ja. Ich kenne diese These der Nasa. Achsverschiebung durch Masseverschiebung, so wird behauptet. Ihre These (Ei, Huhn) ist darauf hin ein Volltreffer. Die benannte Studie dreht das

Kausalitätsprinzip schlichtweg um. Peinlich für die Nasa. Zur Ursache: Dies muss wieder ein Gegenstand der Forschung sein. Ideologie gehört nicht dazu und muss entfernt werden. Leider ist es im Moment so, dass in der Wissenschaftsszene ein erschreckender Prozess stattfindet. Ergebnisoffenes arbeiten wird immer schwieriger und kann das Ende der Karriere bedeuten. Ein befreundeter Doktor der Geologie und Kristallographie bestätigt mir das. Es gibt viel Selbstzensur. Wer Projekte durchbekommen will, muss mit den Wölfen heulen. So etwas hat er in seiner wissenschaftlichen Laufbahn noch nie erlebt.

92. [fiskegrateng 23. Juni 2019 at 00:24](#)

Lucas S. 22. Juni 2019 at 22:50

Eine Reihe methodischer Schwächen des Artikels werden unter https://skepticalscience.com/flaws_of_ludecke_and_weiss.html ausführlich diskutiert.

—

Wie bitte? Diese „Kritik“ ist der Letzte Husten. Allein die Formulierungen! Sachlich gesehen, wo bitte ist da die entscheidende Kritik?

93. [fiskegrateng 23. Juni 2019 at 00:40](#)

Alfred Heerhausen 22. Juni 2019 at 21:08

Schöne Arbeit von Lüdecke und Weiss, 2000 Jahre Temperaturgeschichte der Erde rekonstruiert. Danach mittels Fourieranalyse ein System von überlagerten Sinuskurven berechnet, das diese Kurve einigermaßen wiedergibt. So weit, so gut. Bloß sollte man die Hoffnung fahren lassen, wenn selbst ein Professor Doktor den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität nicht kennt. Aber mal angenommen, dass für die Vergangenheit eine Kausalität gegeben wäre, bedeutet das nicht, dass man diese mathematische Beschreibung einfach in die Zukunft weiterrechnen kann. Das ist hinfällig, wenn der Aufbau des zu beschreibenden Systems verändert wird. Und genau das macht die Menschheit mit rapide zunehmendem Tempo.

—

Und woher wissen Sie, dass die Menschheit „mit rapide zunehmendem Tempo“ das System relevant verändert??? Hallo????? Woher bitte???? Bitte zeigen Sie das auf und behaupten Sie nicht irgendwas!

Die Bemerkung mit „Korrelation und Kausalität“ ist doch Quatsch, die haben eine Analyse gemacht mit absolut gängigen bewährten Methoden, und sie zeigen, dass Sonneneinfluss Aspekte der beobachteten Klimaschentwicklungen erklären. Wo genau ist die Analyse falsch?

94. [lorbas 23. Juni 2019 at 01:23](#)

Der Klimaschwindel, eine Dokumentation gesendet 2011

<https://www.mmnews.de/vermishtes/126196-video-der-klima-schwindel-rtl-doku>
Eiskernbohrungen sind eindeutig, ebenso die Nachforschungen an z.B. Stalagmiten.

95. [lorbas 23. Juni 2019 at 01:32](#)

Diejenigen die an dieser ganzen Hysterie sich die Taschen vollmachen, werden sich die Schenkel vor Lachen blutig schlagen.

Das die Klimagläubigen jetzt selbst eine Steuer auf alles angeblich Klimaschädliche fordern, die sie dann selbst zahlen müssen.

<https://www.mmnews.de/vermischtes/126120-us-nationalpark-entfernt-hinweis-auf-abschmelzen-der-gletscher-2020>

<https://www.mmnews.de/vermischtes/126196-video-der-klima-schwindel-rtl-doku>

Menschen glauben an den Menschgemachten Klimawandel.

Es soll auch Leute geben die glauben an den Weihnachtsmann.

96. [*lorbas* 23. Juni 2019 at 01:35](#)

[https://juergenfritz.com/2018/12/17/kirstein-
kleber/?fbclid=IwAR11M9Omv1sUiiBmbv74uAVyQEwukorJXmCse76M-LQ7TvEsBhkimIvLxqU](https://juergenfritz.com/2018/12/17/kirstein-kleber/?fbclid=IwAR11M9Omv1sUiiBmbv74uAVyQEwukorJXmCse76M-LQ7TvEsBhkimIvLxqU)

<https://www.facebook.com/2005750826152776/posts/2242240445837145?s=515867571&v=e&sfns=xmwa>

97. [*ich2* 23. Juni 2019 at 01:40](#)

@ uli12us 22. Juni 2019 at 23:15

„ich2 22. Juni 2019 at 16:51; Nachts und im Winter muss der CO2 Anteil der Luft aber höher sein, weil keine Fotosynthese ohne Licht funktioniert. Im Winter kommt ja noch zusätzlich das CO2 aus den Heizungen dazu.

Trotzdem ists dann kälter als im Sommer mit niedrigerem CO2. Leider ist das beweisen etwas schwierig, weil so ein Messgerät mit Zahlenanzeige gleich mal um die 100€ kostet, aber selbst in dieser Preisklasse noch keine qualifizierte Aussage möglich ist. Über die Konstanz der Messwerte konnte ich jedenfalls nichts rausfinden, Es ist also durchaus möglich, dass die Drift der Teile höher ist, als die tatsächlichen Abweichungen. Labormessgeräte kann sich wohl kein normaler Mensch leisten.“

Na legt man kurtz die Messwerte bei Seite und schaut in die Welt, die Albedo der Venus ist so groß das sie weniger Energie von der Sonne erhält als die Erde und die dreht sich recht langsam da gibt es tage die länger sind als das Jahr und Trotzdehm sinken die Themperatuern nicht unter Merkur targwerten.,

98. [*Chlodhilde* 23. Juni 2019 at 01:44](#)

Heute lese ich: Feinstaub filtert die Sonnen/Strahlen/Wärme (grob gesagt) und hält sie von der Erde ab. Durch die Verhinderung/Verminderung von Feinstaub fällt diese „Filterung“ jetzt teilweise aus und es wird wärmer. Also Leute fährt mehr Diesel damit der Feinstaub die Erderwärmung verhindert

99. [*Climate Catastrophe* 23. Juni 2019 at 02:09](#)

Nur in Kürze:

Hiermit weisen wir Ihnen nicht stichhaltigen, zu kurz gedachten Bericht die Sonne und nicht der CO2 Anstieg seien die Ursache für die Zunahme der Klima Katastrophe aus folgenden plausiblen Gründen zurück:

1.) Das Erdklima würde von 200 bis 1000 jährigen Zyklen dominiert. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Zyklen Wechsel ausgerechnet in den letzten paar Jahren stattfinden sollen ist sehr

gering. Die Sonnenmasse ist 332.946 mal größer als die der Erde, und damit zeitlich viel stabiler in ihren Änderungen. Die Charakteristik der Sonne ändert sich entsprechend in viel längeren Zeiten als wie auf der Erde.

2.) Es gibt Wissenschaftler mit mehr Fantasie und Weitblick und solche mit weniger, was nicht ausreichend ist für die heutigen, komplexen Klimaveränderungen. „detaillierte Rekonstruktion der Temperaturgeschichte der Erde für die letzten 2000 Jahre“.

Vor 2000 Jahren lag die Gesamtzahl der Weltbevölkerung noch unter 2 Milliarden, die außerdem noch zu Fuß gingen und insgesamt pro Kopf einen viel geringeren Energieverbrauch hatten als heute. Heute hat die Erde fast 8 Milliarden Menschen und jeweils eine viel höhere CO₂ Erzeugung, hinzukommen heute noch ca. 680 Millionen CO₂ erzeugende Fahrzeuge, vor 2000 Jahren per pedes, oder Pferdefuhrwerk.

Natürlich ist ergo die Klimakatastrophe Menschen gemacht! Ansonsten könnte ja die Erdbevölkerung auf 80, oder 8000 Milliarden Menschen ansteigen ohne jegliche negative Klimabeeinflussung, oder wie oder was!!!

3.) Sehr weitblickende Wissenschaftler haben dies erkannt, und warnen deshalb vor einer Verselbständigung, nicht mehr Beherrschbarkeit der Zunahme der Erderwärmung.

3.1) Hierzu gibt es sehr viele Beispiele aus den letzten Jahren, für intelligente Leute.

3.2) Wir und der nahe Bekanntenkreis sind selbst schon mehrfach bedroht worden durch diese Zunahme der Energie in der Atmosphäre, z. B.:

3.2.1) Hauseinsturz unseres 300 Jahre alten Ferienhauses in den Alpen durch Schneemassen.

3.2.2) Zerstörung eines Wohnhauses von einem Bekannten in Bayern auf Grund eines Tornados.

3.2.3) 3 gewaltige Blitzeinschläge im Nahbereich.

3.2.4) Hochwasserbedrohung unserer Arbeitstätte.

3.2.5) Zeckenbiss von einer sportlichen Bekannten, mit der Folge als Pflegefall im Rollstuhl, usw.

Wenn Ihnen dies auch schon alles passiert ist, dann werden Sie vielleicht nachdenklicher.

4.) Die Gründe für diese Erderwärmung in den letzten 20, 30 Jahren liegen doch auf der Hand:

4.1) Seit dem Zusammenbruch des Kommunismus im Osten, wird dort von der Elbe bis nach China auch auf Teufel komm raus produziert, wie der Kapitalismus früher im Westen.

4.2) Seit 1987 bis heute hat die Weltbevölkerung um ca. 3 Milliarden zu genommen auf ca. 8 Milliarden.

Fazit: Die Überbevölkerung muss von der UNO in Bälde gestoppt werden, sowie der Energieverbrauch pro Kopf gesenkt werden.

Die kleine Erde ist leider ein begrenztes System. Oder auswandern auf einen anderen Planeten!?

Die unverantwortlichen Klimaleugner sind bereits heute in der Defensive und werden die Verlierer sein, und sind ergo Mitschuldig bezüglich der aufkommenden grünen Sektendiktatur. Allein wie die Grünen zu legen bis hin zu den Jugendbewegungen die mittlerweile gar nicht mehr zu stoppen sind.

Träumen Sie weiter. „WER NICHT MIT DER ZEIT GEHT DER GEHT MIT DER ZEIT“.

100. [ich2 23. Juni 2019 at 02:18](#)

@INGRES 23. Juni 2019 at 00:11

„Und wie geht man mit denen Um die ganz daneben lagen wie Fritz Vahrenholt abkühlung vorausgesagt weil nur die Sonne wichtig ist, passiert ist was ganz anderes.“

Nun Vahrenholt steht dann nicht mehr zur Debatte und muß dann eine falsche Theorie vom Einfluß der Sonne gehabt haben (vorausgesetzt es ist tatsächlich wärmer statt kühler geworden).“

Ja aber was ist mit den Quellen die hier genannt werden zb „n J. Abbot and J. Marohasy, 2017“ mit neusten Daten aus den 1960ern.

„Aber Eike (also die Sonnenanhänger) und die Menschengemachten stehen sich insofern konkurrierend gegenüber, als ja beide von denselben empirischen Grundlagen ausgehen. Beide sind sich einig über den menschengemachten Anteil des CO2 und über den Temperaturanstieg seit der vorindustriellen Zeit. D.h die Eike-Leute können ja angeblich die Temperaturzyklen (im Gegensatz zu Vahrenholt) korrekt reproduzieren.“

Es geht nicht um das reproduzieren sondern was haben die Eike-Leute 2010 über das Kima heute gesagt und warum, ich glaub die waren ziemlich auf Vahrenholt linie .

„Damit würden die beiden konkurrierenden Theorien verbleiben und man könnte mittels Untersuchen der Treibhausrechnung eine Entscheidung zwischen den beiden Theorien versuchen.“

ja dan gern°!

101. *Alvin* [23. Juni 2019 at 07:15](#)

So ist das! Wer den dummen grünen Ideen folgt, dem geht es wie Baden-Württemberg und Stuttgart (grüne Regierungen) : Die dreckigste Stadt in Deutschland! Im übrigen kommt das Geld für die Klima-Idioten jeden Tag aus dem Geldbeutel der Alten oder aus dem geöffneten Geldbeutel des Staates. Das ist deren Lebensziel.

Zitat weiter oben...:

Ich werde niemals auch nur einen Cent CO2 Steuer entrichten, damit irgend so eine Zecke im Hambacher Forst die noch nie im Leben gearbeitet hat ihr Schamrotzerdasein fortführen kann.

102. *Avenger* [23. Juni 2019 at 07:59](#)

„Schon seit einigen Jahren ist in der wissenschaftlichen Literatur gezeigt worden, dass die Sonne einen erheblichen Einfluss auf das Erdklima der letzten Jahrhunderte ausübte.“

Dazu braucht es keine wissenschaftliche Literatur, das kann jeder selbst beobachten!

Wir erleben schließlich 4 Mal im Jahr einen „Klimawandel“, nennt sich „Jahreszeiten“.

Und, oh Wunder, diese kommen durch die Entfernung der Erde von der Sonne zu Stande, weil auf der elliptischen Umlaufbahn der Erde um die Sonne eben mehr oder weniger Sonnenenergie die Erde trifft.

103. *DerSchmied* [23. Juni 2019 at 08:36](#)

Liebe FFF-Kinder, eine Schulaufgabe: *Bitte beschreibe die Auswirkung des menschengemachten CO2 auf das Aussterben der Dinosaurier!*

@ Climate Catastrophe [23. Juni 2019 at 02:09](#)

Lieber Forist, diese Schulaufgabe auch für Sie

104. *pro afd fan* [23. Juni 2019 at 09:24](#)

Ja, die Sonne ist für den Klimawandel hauptverantwortlich und dann auch noch die Kräfte im Erdinneren.

105. *Martin Schmitt* [23. Juni 2019 at 09:49](#)

Es ist durch Messungen bewiesen, dass der Mensch an dem Klimawandel mitverantwortlich ist. Die Blinden sehen natürlich die Millionen von Autos und die Schornsteine nicht. Es gibt Gegenden in Europa, da stinkt die Luft und die Menschen erkranken an Lungenkrankheiten. Macht das die Sonne?

106. *eckie* [23. Juni 2019 at 10:14](#)

Die Sonne ist zwar die generelle Energiequelle, aber der Mensch hilft mit, dass es wärmer wird!
Wäre nicht schon eine derart breite Solarenergie-Nutzung etabliert, so wäre das noch viel krasser
und wie lange will diese Fossilverbrennung noch weiter getrieben werden?
Langfristig hilft nur eine generelle Solarnutzung! Daran führt kein Weg vorbei

107. *Johannes Reimers* [23. Juni 2019 at 11:01](#)

Das einzig Verwunderliche bei der ganzen Geschichte ist eigentlich eigentlich nur, dass es heutzutage als „Bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnis“ gilt, was diese Binsenweisheit belegt.

Jedem, der noch einigermaßen propagandafrei denkt, ist eigentlich sprichwörtlich sonnenklar, dass diese Klimaänderungen bei weitem nicht primär am CO₂-Gehalt der Atmosphäre liegen. Auch nicht am Mond oder sonst einem Horoskop-Glaskugelblick.

Wir haben es offenbar mit diabolischer Dummheit erzeugender Korruption und selbiger Geld- und Machtgier zu tun, die versucht, unsere junge Generation möglichst vollständig zu versklaven.

108. *deruyter* [23. Juni 2019 at 11:01](#)

DFens 23. Juni 2019 at 00:22

Valis65 22. Juni 2019 at 23:00

Es ist Fakt, das sich die Erdeachse seit 2000 verschiebt:

Unsere Erde läuft nicht mehr ganz rund. Vor etwa 15 Jahren kam sie ins Taumeln, weil die Erdachse begann, sich zu verlagern. Die Unwucht macht sich in einer Wanderung des geografischen Nordpols bemerkbar, der den nördlichen Schnittpunkt der Achse mit der Erdoberfläche markiert.

Seit 1899 haben Geologen und Seefahrer die Lage dieses Punktes und seine Bewegungen recht exakt gemessen. Fast während des gesamten 20. Jahrhunderts wanderte er in Richtung der kanadischen Hudson Bay.

„Die Abweichung ist dramatisch“

Um 2000 aber änderte sich die Bewegungsrichtung abrupt nach Osten. Seither driftet der Nordpol mit einer Rate von 17 Zentimetern pro Jahr entlang des Greenwich-Meridians auf die britischen Inseln zu – damit wandert er doppelt so schnell wie zuvor.

Dies berichten Geophysiker des Jet Propulsion Laboratory der US-Raumfahrtbehörde Nasa im kalifornischen Pasadena in einer Studie, die im Fachjournal „Science Advances“ erschien. „Diese Abweichung von der Richtung des 20. Jahrhunderts ist sehr dramatisch“, sagt Studienhauptautor Surendra Adhikari.

.....

Die Präzession bewirkt in 25 800 Jahren einen Umlauf der Erdachse auf einem Kegelmantel um den Pol der Ekliptik. ... (Wikipedia).

Die Erde kippt, die Nordhalbkugel wendet sich mehr der Sonne zu, die Südhalbkugel wendet sich ab.

Da die Nordhalbkugel sehr große Landmassen besitzt, wärmt sich die Erde immer mehr auf, wenn sich diese Landmassen mehr der Sonne zuneigen, da Meer Sonnenstrahlung absorbiert. Dadurch kommt es auch zu einer langsamen, partiellen Erwärmung der Südhalbkugel, denn die aufgeheizten Luftmassen driften auch nach Süden. Ist die Südhalbkugel durch die Präzessionsverschiebung mehr der Sonne zugewandt, haben wir den umgekehrten Effekt, das diese überwiegend mit Wasser bedeckt ist.

Die Forschungsberichte gehen immer in Richtung Masseverschiebung durch Eisschmelze, andere möglichen Faktoren werden nicht berücksichtigt.

So liest man Schlagzeilen, wie Chile-Beben hat Erdachse verschoben oder „Starke Kräfte“ Japan-Beben verschob Erdachse.

Wo werden diese Ereignisse in den Forschungsarbeiten zur Erdachse berücksichtigt ?

Es wird totgeschwiegen. Das Japanbeben hatte einen Wert von 8,9 auf der Richterskala, das Chilebeben 8,8.

Der Spiegel schreibt:

„Diese Effekte sind also wesentlich größer“, sagt Florian Seitz, Geodät an der Technischen Universität München. Doch die Wirkung der Eisschmelze bestimmt offenbar die Hauptrichtung der kreisenden Polwanderung: Kreisend taumelt die Drehachse gen Osten.

Andere Effekte könnten die Erde aber weitaus stärker ins Wanken bringen. Im Innern der Erde bewegen sich gewaltige Blasen geschmolzenen Gesteins – allerdings so zähflüssig, dass ihre Wirkung sich erst nach Jahrtausenden zeigt.

Kippende Erde

Unter Afrika und unter dem Pazifik zeigte die Durchleuchtung der Erde mittels Erdbebenwellen zwei solcher Blasen. Im Laufe der Jahrtausende haben sie sich in der Nähe des Äquators eingependelt. Doch vor Urzeiten brachten sie den Planeten anscheinend extrem aus der Balance.

Zweimal in den vergangenen 100 Millionen Jahren sei die Erde so stark gewankt, dass Kontinente in neuen Klimazonen lagen, zeigen Simulationen von Steinberger. Die Erde kippte damals gegenüber ihren Drehpolen – Experten sprechen von Echter Polwanderung.

Vor 320 Millionen Jahren sei der Planet um 18 Grad verrutscht. Deutschland würde nach einem solchen Ereignis auf der Höhe der Sahara liegen. Vor 550 Millionen Jahren, just als höheres Leben entstand, scheint der Planet ebenfalls gekippt zu sein. Nordamerika etwa schob sich damals offenbar tief aus dem Süden auf den Äquator.

spiegel.de/wissenschaft/natur/eisschmelze-laesst-erde-taumeln-a-1085966.html

Es gibt also im Erdinneren 2 Wobbels, welche die Erde im Gleichgewicht halten.

Wenn man folgendes liest:

„...Es ist fast derselbe Ablauf wie vor einem Jahr, am 9. September 2016, als Nordkorea jenseits der Grenze eine Atombombe zündete. Doch diesmal sind die Erschütterungen deutlich stärker. 6,3

auf der Richterskala misst das erste, 4,3 das zweite Beben....."

spiegel.de/politik/ausland/nordkoreas-sechster-atomwaffentest-kim-jong-un-koennte-china-gegen-sich-aufbringen-a-1165882.html

.....

dann sollte man sich nochmals in Erinnerung rufen, dass starke Erdbeben einen Einfluss auf die Erdachse hatten.

Nordkorea ist nur eine „schwache Atommacht“. Stärkere Atommächte dürften noch weit höhere Werte auf der Richterskala erreicht haben.

Da die Atomtests in den letzten Jahrzehnten unterirdisch stattfanden, gelangte auch ein mächtige Druckwelle ins Erdinnere, welche auch Einfluss auf die beiden ruhenden Wobbles genommen haben könnten. Wenn die Wobbles dadurch in Bewegung geraten sind und sich die Erdachse „dramatisch“verschiebt, würde es erklären, warum die Erderwärmung der Nordhalbkugel so schnell verläuft.

Was eigentlich 24500 Jahre dauert, hat der Mensch innerhalb 50 Jahre geschafft, eben durch die unterirdischen Atomtests.

Ja, der Klimawandel ist menschengemacht, aber anders als man denkt.

109. *uli12us* [23. Juni 2019 at 12:15](#)

Martin Schmitt 23. Juni 2019 at 09:49; Das ist ausgesprochener Quatsch siehe meinen Post von 23.15, letzter Absatz. Ich schliesse zwar niemals aus, mal falsch zu liegen, aber die physikalischen Gesetze schliessen es halt mal aus, dass CO2 in Konzentrationen von 4/100 % irgendeinen Einfluss auf was auch immer hat.

All diese Annahmen haben keine empirisch belegte Grundlage die irgendwas belegt. Und der überhaupt mögliche menschliche Anteil daran sind lediglich 4% der 400ppm. also höchstens 16ppm, weltweit. Der deutsche Anteil soll 2,% betragen also 0,32ppm, was wenn man von den in meinem Post belegten falschen

Annahmen von 5ppm/°C ausginge, eine Temperaturänderung von 0,064° ergäbe. Dafür wurden aber bisher schon viele Mrd € zum Fenster rausgeschmissen.

Unsere Wetterfrösche sind grade mal in der Lage das Wetter 3 Tage im voraus halbwegs zutreffend vorherzusagen. Alles weiterreichende ist mehr oder weniger Kaffeesatzleserei. Es wurde aber schon Donnerstag für nächsten Dienstag 42° vorhergesagt. Schauen wir mal, wies tatsächlich wird.

Das Wetter hat ja auch den Nachteil, dass es in Frankfurt/entweder gemacht wird. Heisst, je weiter man davon weg ist, umso weniger stimmen die Schätzungen. Hier in meiner Gegend ist das österreichische Wetter eher zutreffend wie das Krankfurter.

CO2 wurde früher häufig zum Einfrieren von Heizungsrohren benutzt. Da war gleich mal ein mehrfaches dessen in der Luft vorhanden, was bei nem schlecht gelüfteten Raum da ist. Und oh Wunder, die Temperatur stieg nicht sprunghaft auch nur um 1000° Im Gegenteil die sank lokal sogar auf so -30°

eckie 23. Juni 2019 at 10:14; Die angeblich so breite Sonnenenergienutzung bewegt sich irgendwo im Bereich von 10% der gesamten Energieerzeugung. Muss aber durch andere Kraftwerke gepuffert werden. Und der Energiaufwand für die Herstellung der Teile soll sich etwa auf der Energiemenge bewegen, die innerhalb der Lebensdauer erbracht werden kann.

Die Dinger sind also nix wie ne Batterie mit dem unbestreitbaren Vorteil, dass die Energie nur bei gutem Wetter zur Verfügung steht. Im Winter und nachts braucht ja kein Mensch Licht, Strom, Heizung. Man kann sich ja auch in seiner Höhle in ein paar Bärenfelle einwickeln.

110. *Climate Catastrophe* [23. Juni 2019 at 15:16](#)

DerSchmied 23. Juni 2019 at 08:36

@ Climate Catastrophe 23. Juni 2019 at 02:09

Lieber Forist, diese Schulaufgabe auch für Sie ?

+++++

Als Ingenieur, Thermodynamiker, Physiker sind Sie mir einfach zu dumm.

111. *ich2* [23. Juni 2019 at 15:43](#)

@ uli12us 23. Juni 2019 at 12:15

„Martin Schmitt 23. Juni 2019 at 09:49; Das ist ausgesprochener Quatsch siehe meinen Post von 23.15, letzter Absatz. Ich schliesse zwar niemals aus, mal falsch zu liegen, aber die physikalischen Gesetze schliessen es halt mal aus, dass CO2 in Konzentrationen von 4/100 % irgendeinen Einfluss auf was auch immer hat.“

Na 4g Pigment auf eine Badewanne wasser macht doch schon recht fabig, um bei der Atmosphäre zu bleiben sitzen wir in 5m Tiefe in der Brühe.

„All diese Annahmen haben keine empirisch belegte Grundlage die irgendwas belegt. Und der überhaupt mögliche menschliche Anteil daran sind lediglich 4% der 400ppm. also höchstens 16ppm, weltweit. Der deutsche Anteil soll 2,% betragen also 0,32ppm, was wenn man von den in meinem Post belegten falschen“

Warum nur 4%? von 280 ppm zu 400ppm sind ein Plus von 43%

„Annahmen von 5ppm/°C ausginge, eine Temperaturänderung von 0,064° ergäbe. Dafür wurden aber bisher schon viele Mrd € zum Fenster rausgeschmissen.“
Woher die Zahlen?

.....

112. *Doppeldenk* [23. Juni 2019 at 19:44](#)

Auch das Erdmagnetfeld spielt eine bedeutende Rolle für das Klima, da es wesentlich Strahlung der Sonne von der Erde abhält. Und das Erdmagnetfeld schwächelt schon länger, der magnetische Nordpol wandert immer schneller. Eine Polumkehr ist bald möglich und das macht den meisten dann schnell den Gar aus. Muß man sich um Klimagase dann keine Gedanken mehr machen.

113. *Tom62* [23. Juni 2019 at 22:02](#)

@ Climate Catastrophe 23. Juni 2019 at 15:16 | DerSchmied 23. Juni 2019 at 08:36

Als Ingenieur, Thermodynamiker, Physiker sind Sie mir einfach zu dumm.

Mir wäre es zu dumm, wenn derartig arrogante, an Mitforisten adressierte „Für-Dumm-Erklärungen“ mit dem verwechselt würden, was man Argumente nennt. Und nein – Titel und dergleichen sonstige Fachbezeichnungen, mit denen sich der Absender umgeben mag, beeindrucken mich dabei herzlich wenig.

114. *Climate Catastrophe* [23. Juni 2019 at 22:30](#)

Tom62 23. Juni 2019 at 22:02

@ Climate Catastrophe 23. Juni 2019 at 15:16 | DerSchmied 23. Juni 2019 at 08:36

+++++

dito. Nein Danke

115. [IslamUnzensiert 23. Juni 2019 at 23:08](#)

Es wird immer deutlicher: Rechts hat etwas mit richtig und Vernunft zu tun ...

Comments are closed.

Von Sieghard Tinibel

Ich bin ja nun kein Wissenschaftler und habe nicht einmal ein Abitur... Jedoch habe ich mich immer um Nachhaltigkeit aus Armut kümmern müssen, denn wir haben nie zuviel gehabt und mussten immer haushalten mit allem... und das steckt heute noch in mir. Wenn man nun schon etwas älter ist wie ich, dann fällt einem manches auf. Es ist fast derselbe Ablauf wie vor zwei Jahren, am 9. September 2016, als Nordkorea jenseits der Grenze eine Atombombe zündete. Doch diesmal sind die Erschütterungen deutlich stärker. 6,3 auf der Richterskala misst das erste, 4,3 das zweite Beben....-stand so im Spiegel - "

spiegel.de/politik/ausland/nordkoreas-sechster-atomwaffentest-kim-jong-un-koennte-china-gegen-sich-aufbringen-a-1165882.html

Deswegen sollte man sich nochmals in Erinnerung rufen, dass starke Erdbeben einen Einfluss auf die Erdachse hatten.

Nordkorea ist nur eine „schwache Atommacht“. Stärkere Atomkräfte dürften noch weit höhere Werte auf der Richterskala erreicht haben. Da die Atomtests in den letzten Jahrzehnten unterirdisch stattfanden, gelangte auch eine mächtige Druckwelle ins Erdinnere, welche auch Einfluss auf die beiden ruhenden Wobbles genommen haben könnten. Wenn die Wobbles dadurch in Bewegung geraten sind, und sich die Erdachse „dramatisch“ verschiebt, würde es erklären, warum die Erderwärmung der Nordhalbkugel so schnell verläuft.

Was eigentlich 24.500 Jahre dauert, hat der Mensch innerhalb 50 Jahren geschafft, eben durch die unterirdischen Atomtests.

Ja, der Klimawandel ist menschengemacht, da wirst Du Recht haben... so wie auch Greta und ihre Sponsoren, die an der ganzen Sache nur verdienen wollen... aber anders als man denkt.

Wenn ich das Klima zu meiner Kindheit und Jugendzeit (bin jetzt 75) mit dem heutigen Klima vergleiche, sehe ich den Unterschied schon, denn in meiner Kindheit brauchten wir den ganzen Sommer keine Schuhe kaufen, denn wir gingen - wohl auch aus Gründen der knappen Mittel - immer barfuß. Heute bin ich froh, dass es mir materiell gesehen etwas besser geht. Gerade deswegen sehe ich mit Unbehagen die Verschwendungssucht, komme aber nicht auf den Gedanken, dass dadurch unsere Umwelt gelitten hat. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Klimawandel menschengemacht ist, jedoch ist das einer Verschiebung der Erdachse zu verdanken. Die in dem Spiegelbericht angesprochenen Wobbels sind wohl solch eine Art Materie die durch die Rotation irgendwo im Erdinnern liegen und die den Erdball stabilisieren über Jahrmillionen. Ungefähr so wie es Stabilisatoren bei großen Kreuzfahrtschiffen gibt, die bei Unwetter die Schiffe in der Bahn halten... - der Vergleich hinkt etwas, aber anders kann ich es jetzt so schnell nicht ausdrücken... O. K. Lass sie alle von mir aus so viel verdienen an den Umweltgeschichten wie sie wollen... aber eines weiß ich mit Sicherheit: Wenn sich die Menschen weiterhin so krass belügen und betrügen, dann wird es nicht mehr lange Frieden geben! Die Gier wird uns dann genauso einen Krieg bescheren, wie es schon vor ca. 100 Jahren der Fall war... Erst die goldenen Zwanziger und dann kam Adolf an die Macht, weil sich die Sozies nicht einig waren und sich in mehrere Lager zu Zeiten der Weimarer Republik spalteten. In SPD in USPD und in NSDAP... Heute will keiner mehr wissen, dass die Nazis eigentlich Sozies waren... In den Öko-Faschisten der heutigen Tage sehe ich eine ähnliche Gier, die die Menschen nur verarschen will... Gut lassen wir es... wir Beide können der Welt nicht helfen, wenn es die Gesellschaft in Ihrer Gier vergisst nachhaltig zu leben, wird unsere Erde von mehreren Seiten angeknabbert. So sollte man wenigstens mit den Brandrodungen aufhören... es reicht doch wenn Australien brennt! In mir stirbt die Hoffnung auf eine vernünftigeren Gesellschaft zuletzt... ich hoffe in Dir auch... alles Gute für unser Olympiajahr 2020 - wenigstens im Sport... aber selbst da sieht es mau aus, denn für Geld wird alles in Kauf genommen!

Sport eignet sich vorzüglich dazu Stimmung in der Politik zu machen!



Mit Dampf zum Auftaktsieg

Die deutschen Handballer um Fabian Böhm (l.) starten mit 34:23 gegen die Niederlande in die EM

Bericht Sport

WAZ 10.01.2020 . Das Ruhrgebiet fordert ...

SPD: Bei Altschulden muss Laschet endlich handeln

Neue Spielpartner für Gelsenkirchens Lobby gesucht. Am 13. Sept. 2020 sind in NRW Kommunalwahlen. Immo-Riesen und der FC Schalke 04 warten auf neue Personalien!

WAZ Gelsenkirchen 09.01.2020

SPD-Basis lobt Welges Kandidatur

OB-Wahl: Landtagsabgeordneter Watermeier soll die Wahlkampagne der Kandidatin managen. Grüne lässt die Personalie kalt. Tertocha: Welge steht nicht für einen Umbruch

Von Jörn Stender

Gelsenkirchen. Karin Welge, 57, Stadtkämmerin und Juristin, will als erste Frau das höchste Amt der Stadt Gelsenkirchen bekleiden. Sie tritt für die SPD als Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl an und will Nachfolgerin des Amtsinhabers Frank Baranowski werden. Dienstag wurde sie nominiert.

In den Wahlkampfmodus hat sie noch nicht geschaltet, aber zumindest wurden bereits personell die Weichen für die SPD-Kampagne gestellt: Der SPD-Landtagsabgeordnete Sebastian Watermeier soll lokal, wie bereits 2013 bei der Bundestagswahl, den Wahlkampf der Partei managen.

„Ich freue mich über diese Kandidatur und dass ich Karin Welge unterstützen kann“, sagt Watermeier. Für ihn verbinde die Juristin „enorme Kompetenz mit Kommunikationstalent. Das sind sehr gute Voraussetzungen, auch um repräsentative Funktionen zu erfüllen“. Dass die Gelsenkirchener SPD mit einer „so gut ausgebildeten Frau“ als Spitzenkandidatin Zeichen setzt, begrüßt die Stadtverordnete Silke Ossowski.



Karin Welge, Sebastian Watermeier u. Silke Ossowski. F.: DPA & MENGEDDHT

sowski. „Es zeigt: Wir Frauen können auch das“, sagt die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen.

Schwierige Situationen gemeistert

Karin Welge, so Ossowski, engagiere sich „mit Kopf und Herz für Gelsenkirchen“, bei Bürgergesprächen habe sie sie auch „wirklich parteiübergreifend erlebt. Sie hat schwierige Situationen in der Stadt gemeistert, ist auf die Leute zugegangen und hat dafür gesorgt, dass sie sich mitgenommen fühlen“.

Als „überparteilich“ würde der grüne Stadtverordnete Burkhard Wülscheidt Karin Welge wohl kaum beschreiben. „Ich sehe sie kritisch. In ihrer bisherigen Arbeit hat sie sehr eindeutig die Positionen der absoluten Mehrheits-SPD mitgetragen.“ Ähnlich die Einschätzung von Peter

Tertocha. Der grüne Fraktionschef zeigt sich wenig überrascht von der Kandidatur. Und wenig erfreut. „Das war zu erwarten und zuletzt recht klar“, so der Stadtverordnete. Seine Kritik: „Karin Welge ist eine der Personen, die hier jahrelang die Politik geprägt hat. Sie steht damit für ein ‚Weiter so‘ der SPD und für mich keineswegs für einen Umbruch.“

Die Mitgliederversammlung der Gelsenkirchener Grünen wird über die Kandidatinnen und Kandidaten für die Ratsliste zur Kommunalwahl abstimmen – und dann wahrscheinlich auch in der K-Frage für den OB-Posten entscheiden. Tertocha rech-

net damit, dass die Grünen „in etwa 14 Tagen“ ihr eigenes Personaltableau präsentieren.

Gianluca Bruno, SPD-Vorsitzender in Ückendorf-Süd, findet gut, dass die Sozialdemokraten ihre Kandidaten-Findung abgeschlossen haben. Mit dem Ergebnis ist er „absolut einverstanden“, Welge strahle „Kompetenz und Bürgernähe aus. Auch Roberto Randelli, Stadtverordneter und SPD-Vorsitzender in Heßler, glaubt, dass Welge für ihre Kompetenzen im Sozialbereich und den Finanzen geschätzt werde. „Sie kennt die Stadt, die Probleme und die Herausforderungen.“

Linke ist in der Entscheidungsphase

■ Für die **Linke und Martin Gatzemeier** war die Welge-Kandidatur ein Stück weit überraschend. „Den Flurfunk“ hatte er offenbar anders interpretiert.

■ **Mit Karin Welge** als Kandidatin für die SPD kann der Stadtverordnete „leben. Sie steht nicht für die alten Seilschaften und den

Gelsenkirchener Filz. Das macht Hoffnung.“

■ Auf eine **eigene Kandidatur** wird die Linke laut Gatzemeier dennoch selbstverständlich nicht verzichten: „Wir führen noch diverse Gespräche, auch über einen eventuell gemeinsamen Kandidaten.“

Begehrlichkeiten am Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem DFB-Cooper-Lauf, führten zu Straftaten aus den Reihen aktiver Gelsenkirchener Politiker durch CDU und SPD Parteimitglieder. Aber auch Straftaten der Vorstandsmitglieder von DJK TuS Rotthausen, im Verbund mit Immobilienriesen, die ihre wirtschaftliche und politische Marktmacht gegenüber Sportlehrern und Sportfunktionären nutzten, sorgten für einen jähen Stopp des Engagements im EU-Projekt gegen Doping und Drogen. Nie wurde ein Missbrauch des Sports durch Politiker ähnlich offenbart, als zu der Zeit, in der die aktive Politik sich entschied, den grauen Arbeitsmarkt über den Sport auszuweiten. Weil der FC Schalke 04 in der Saison 2018/2019 in einem turbulenten Fahrwasser manövrierte, wurde das "heiße Eisen" des Sports in Gelsenkirchen im vergangenen Jahr von mir nicht angefasst, denn zu gut wusste ich, dass sportliche Ungereimtheiten sehr wohl auf die Allgemeinstimmung in der Fußballstadt schlagen, und zusätzlich für Turbulenzen sorgen konnten, die dem Fußballbundesligisten nicht gut tun konnten. Die Zeit ist aber jetzt wohl geeignet, noch vor den NRW-Kommunalwahlen am 13. Sept. 2020, reinen Tisch zu machen, denn die Seilschaften der SPD, sorgten durch Unterwanderung, der Sportfrd. Bulmke, mit der Politkraft einer Türkischen Fahrschule dafür, (hier wurde nicht satzungsgemäß gewählt), dass man dadurch den Aktionsboden eines stützenden Vereins, dem Gelsenkirchenmarathon mit unlauteren Mitteln und Handlungen unter den Füßen wegzog, der aber durch das Einspringen des ETuS Gelsenkirchen 1934 e. V. dankenswerter Weise durch den 1. Vorsitzenden Peter Schreiner wieder kompensiert werden konnte. Mit einer weiteren strafbaren Täuschung des FLVW- Fußballvorstands Kreis 12 - die Leichtathleten blieben aber unbescholten dabei – entstanden somit zusätzliche sportliche Hemmnisse.

Der Holocaust-Mahnmal-Marathon bekommt auf diese Art, die schäbige Seite der Menschen in der Sportpolitik zu spüren, die aber weiterhin nicht nur im Sport bekämpft werden muss. So kommt der Diebstahl, wie auch die Lüge bis hin zum Rufmord dazu.

Die kommende Kommunalwahl am 13. September 2020, kann daher auch für eine Weichenstellung gegen den augenscheinlich mehr und mehr werdenden, Antisemitismus genutzt werden.

Als praktizierender DOSB Sportlehrer hatte ich stets das Gefühl, dass Sportfunktionäre und Politiker den DFB Cooper Lauf nicht haben wollten, denn zu sehr beneidet wurden die Sportfreunde Bulmke bei der Einführung eines in regelmäßigen Abständen durchführbaren Kraftausdauertests, mit den sich dadurch einstellenden Erfolgen. Die Erfolge der Bulmker Fußballsportler waren allen noch in neidvoller Erinnerung. Bis zum Jahre 1985 war der Cooper Test kaum ein Begriff unter den Fußballamateuren, denn zu sehr scheuten sich Fußballtrainer den Amateuren diesen Test angedeihen zu lassen. Seither wurde durch mich der Gelsenkirchener Fußball und Breitensport um diesen Test bereichert, indem ich die Tabelle des Dr. Kenneth Cooper umwandelte in einen Wettbewerb auf einer Mittelstrecke als Test. Vornehmlich auch, um der zunehmenden Dekadenz in der Kraftausdauer, bei männlichen Fußballamateuren zu begegnen. Sportpolitikern wie auch Politikern war dieses aber ein Dorn im Auge, denn sie verglichen gerne stimmheischend die Stoppuhr im Sport, mit der Stoppuhr der REFA-Fachleute am Arbeitsplatz in den großen Fabriken an der Ruhr. Dass Politiker gerne Birnen mit Äpfeln verwechseln ist aber bekannt, wenn dabei nur ein Vorteil für ihre Partei herauspringt. -----

<http://exploredoc.com/doc/9401819/bericht-fle---gelsenkirchen-marathon>

Wenn man ehrlich bleibt! - Sport und Musik verbinden alle Menschen... Erstaunliches von Michael Jackson

https://youtu.be/BaT7Je_MLs4 R. I. P.

Dies ist wohl damit gemeint

<https://www.youtube.com/watch?v=XAi3VTsdTxU>

Kann ich verstehen Jörg, Du bist ja auch einer der ziemlich O. K. ist und ein Herz auf dem rechten Fleck hat. Deswegen lohnt es sich aber nicht sich für die Allgemeinheit aufzuopfern, weil alle nur von dem Geld gesteuert werden. Für Geld machen viel zu viele Menschen alles - jedenfalls auch kriminelle Handlungen auf allen Gebieten... normalerweise müsste in Frank noch ein Restfreundschaftsgefühl Dir gegenüber vorhanden sein, Echte Freunde erleben das immer wieder. Auch ich wurde von einem echten Freund durch die Politik getrennt... bin dabei aber sehr zuversichtlich, dass wir uns in diesem Leben noch einmal freundschaftlich begegnen werden. Das hat mit Sportfreundschaft oder Sportkameradschaft nichts zu tun... denn was sich mir in Reihen von Sportfreunden alles ereignet hat... na Du kannst es Dir denken... In Luthenburg und in Bulmke sowie auch Scholven hatte ich die besten Kameradschaften gehabt. Obwohl ich aus den Reihen sogenannter "echter Sportler" vor einem Engagement in diesen Vereinen gewarnt wurde... warum weiß ich bis heute nicht! Ich denke manchmal muss man den ersten Schritt machen, wenn man Freundschaften erkannt hat und wieder aufleben lassen will... Mach mal... wir sehen uns beim nächsten Holocaust-Mahnmal-Marathon am 26. April 2020 um 10:00 Uhr am Maritim Pub... kannst den Frank gerne mitbringen... vielleicht kommt ja dann auch sogar Clemens Tonnies mit, wenn er erst erkannt hat, dass Politiker der SPD ihn mit Supersportlern zusammen des Rassismus bezichtigt hatten. Echte Sozial-Kommunisten haben alles drauf, wenn es darum geht Leute aus dem Wege zu räumen, die ihnen nicht in den Kram passen!



Jörg Wieners Sieghard Tinibel ,in der grundschule waren der frank und ich beste freunde 😊

Gefällt mir · Antworten · 2 Std.



Sieghard Tinibel Kann ich verstehen Jörg, Du bist ja auch einer der ziemlich O. K. ist und ein Herz auf dem rechten Fleck hat. Deswegen lohnt es sich aber nicht sich für die Allgemeinheit aufzuopfern, weil alle nur von dem Geld gesteuert werden. Für Geld machen viel zu viele Menschen alles - jedenfalls auch kriminelle Handlungen auf allen Gebieten... normalerweise müsste in Frank noch ein Restfreundschaftsgefühl Dir gegenüber vorhanden sein, Echte Freunde erleben das immer wieder. Auch ich wurde von einem echten Freund durch die Politik getrennt... bin dabei aber sehr zuversichtlich, dass wir uns in diesem Leben noch einmal freundschaftlich begegnen werden. Das hat mit Sportfreundschaft oder Sportkameradschaft nichts zu tun... denn was sich mir in Reihen von Sportfreunden alles ereignet hat... na Du kannst es Dir denken... In Luthenburg und in Bulmke sowie auch Scholven hatte ich die besten Kameradschaften gehabt. Obwohl ich aus den Reihen sogenannter "echter Sportler" vor einem Engagement in diesen Vereinen gewarnt wurde... warum weiß ich bis heute nicht! Ich denke manchmal muss man den ersten Schritt machen, wenn man Freundschaften erkannt hat und wieder aufleben lassen will... Mach mal... wir sehen uns beim nächsten Holocaust-Mahnmal-Marathon am 26. April 2020 um 10:00 Uhr am Maritim Pub... kannst den Frank gerne mitbringen... vielleicht kommt ja dann auch sogar Clemens Tonnies mit, wenn er erst erkannt hat, dass Politiker der SPD ihn mit Supersportlern zusammen des Rassismus bezichtigt hatten. Echte Sozie-Kommunisten haben alles drauf, wenn es darum geht Leute aus dem Wege zu räumen, die ihnen nicht in den Kram passen!

Gefällt mir · Antworten · 12 Min. · Bearbeitet



Jörg Wieners Sieghard Tinibel ,auch dir und deiner familie ein schönes wochenende ich wünsch 😊

Gefällt mir · Antworten · 8 Min.



Sieghard Tinibel Grüße an Lupe...

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.





Uwe Kemmer ▸ Jay Martin
12. Mai 2018 in der Nähe von Gelsenkirchen · 🧑🏻

Vizemeister!

👍 6 2 Kommentare

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren

Sieghard Tinibel Mit Bodo Menze - meinem alten Sportkameraden... **alles Gute** weiterhin mit Sport!
Gefällt mir · Antworten · 14 Std.

Sieghard Tinibel Gruß an Bodo... "Kopf hoch Bodo... die Wissenschaft lässt sich auf Dauer nicht betrügen !"
Gefällt mir · Antworten · 1 Min.

Kommentieren ... 😊 📷 📺 🗨️

Sexuelle Gewalt hinterlässt über Generationen hinweg ihre Spuren

Fast eine Million deutsche Frauen wurden am Ende des Zweiten Weltkriegs vergewaltigt. Die Kinder und Enkel der Opfer leiden bis heute unter den Folgen.

👍 Empfohlen von Pocket Was ist Pocket?



nzz.ch

Sexuelle Gewalt hinterlässt über Generationen hinweg ihre Spuren

Fast eine Million deutsche Frauen wurden am Ende des Zweiten Weltkriegs vergewaltigt. Die Kinder u...

Im zerrütteten Deutschland waren Frauen ungeschützt, Gewalttaten konnten sich überall und am helllichten Tag ereignen.

Willy van Heekern / bpk

Immer wieder hatte Klaras Mutter im Schlaf einen Nervenzusammenbruch. Ihr Mund schäumte, sie jammerte und schrie. Klara war zwölf Jahre alt und lag neben ihrer Mutter im Bett. «Ich habe sie dann geschüttelt, aber sie kam nicht zu sich, ihre Pupillen waren nach oben verdreht, sie hatte nur noch weisse Augen, und da habe ich sie so sehr geschüttelt, dass sie einen Bluterguss an den Oberarmen bekam», erinnert sich Klara.

Manchmal zählte die Mutter im Traum: «88, 89 . . . bis 100. Ich habe sie gefragt, was sie zähle, und da hat sie mir zum ersten Mal gesagt, dass das die Vergewaltigungen im Lager seien.» Bei Hundert habe sie aufgehört zu zählen.

Fast eine Million deutsche Frauen wurden Ende des Zweiten Weltkriegs von alliierten Soldaten vergewaltigt, von Amerikanern, Briten, Franzosen und Russen. Und wohl ebenso viele Kinder mussten mit traumatisierten Müttern aufwachsen. Tausende waren selbst das Produkt einer Vergewaltigung. Ihre bloße Existenz erinnerte die Mütter täglich an das Trauma. «Sie sind mit einer Erbschuld geboren», sagt Miriam Gebhardt. Die deutsche Historikerin hat Klara und Dutzende andere Kinder von vergewaltigten Müttern interviewt. «Wir Kinder der Gewalt» (Deutsche Verlags-Anstalt, 2019) heisst ihr neuestes Buch.

2015 hatte Gebhardt mit ihrem Werk «Als die Soldaten kamen» über die vergewaltigten Frauen selbst für Aufsehen gesorgt. Nach der Veröffentlichung bekam die Autorin so viele Zuschriften von Kindern der Vergewaltigungsoffer, dass sie ein Buch über die zweite Generation in Angriff nahm. Und sie trifft auch damit einen Nerv – denn es gibt noch immer Stimmen, die sagen, man verharmlose den Holocaust, wenn man deutsche Kriegsoffer zu Wort kommen lasse. Kriegsoffer wie Klara und ihre Mutter Dora.

Frauen aller Schichten betroffen

Dora wurde 1945 von den Russen verschleppt und in ein Zwangsarbeitslager im Uralgebirge gebracht. «Entnahme» von Arbeitskräften nannte man das. Die Verschleppten waren lebende Reparationszahlungen der Deutschen an die im Krieg ausgeblutete Sowjetunion. Im Gulag hauste Dora in einer Scheune und

wurde fast jede Nacht vergewaltigt, bis sie so zerstört war, physisch und seelisch, dass sie 1948 nach Deutschland zurückgeschickt wurde.

Klara ist ein Kind der Gewalt. Die Tochter einer vergewaltigten Mutter. Sie wurde zwar selbst nicht bei einer Vergewaltigung gezeugt, sondern erst Monate danach, aber sie musste sich schon als Kleinkind um eine seelisch und körperlich kaputte Mutter kümmern. Niemand half ihr dabei. Doras Ehemann hatte sich aus dem Staub gemacht.

«Die sexuelle Gewalt traf Frauen aller Schichten, junge Mädchen und alte Frauen – und auch Männer», sagt Gebhardt. «Es geschah am helllichten Tag, nachts bei Hausdurchsuchungen, auf offenem Feld, in Kellern und Unterständen» – «und in spontan eingerichteten Vergewaltigungsräumen». Die Taten seien oft in der Gruppe verübt worden, die Soldaten hätten gegenseitig Schmiere gestanden. Rund 860 000 Frauen wurden vergewaltigt, so Gebhardts Hochrechnung. Die Historikerin hat die eidesstattlichen Erklärungen von vergewaltigten Frauen studiert, die abtreiben wollten. Ausserdem Arztberichte, Rentenanträge für Kinder aus Vergewaltigungen, Polizeiakten und die Einmarschberichte von Pfarrern.

Ein «sexuell traumatisiertes Land»

Deutschland war zerrüttet, es gab keine funktionierende Polizei mehr, kein Rechtssystem, keine Solidarität. Nichts, das die Frauen vor dem Kriegsverbrechen Vergewaltigung schützte. Die Frauen waren Freiwild. Und man unterstellte den Opfern, selbst schuld zu sein: «Russenhure» oder «Ami-Liebchen» wurden die vergewaltigten Frauen genannt.

«Sexuelle Gewalt schweisst Soldaten zusammen», sagt Gebhardt, «und sie zerstört den Zusammenhalt des gegnerischen Kollektivs.» Die deutsche Gesellschaft habe ihre eigenen Opfer geächtet und ausgegrenzt. Frauen, die nach der Vergewaltigung abtreiben wollten, mussten Beweise erbringen, Zeugen nennen, man misstraute ihnen. «Die hatte doch einen lockeren Lebenswandel», hiess es.

Diese Haltung musste auch Marta Hillers erleben, die ihre Vergewaltigungsgeschichte 1954 unter dem Titel «Eine Frau in Berlin» veröffentlichte. Unter dem Pseudonym Anonyma beschrieb die Berlinerin die brutalen Szenen in salopper, schockierend offener Sprache – und erntete dafür in Deutschland heftige, feindselige Reaktionen. Sie beschmutze die Ehre der deutschen Frau.

«Deutschland war nach dem Zweiten Weltkrieg ein sexuell traumatisiertes Land», sagt der Freiburger Familientherapeut Jochen Leucht, der sich schon seit 25 Jahren mit dem Thema beschäftigt. «Aber über die Vergewaltigungen wurde in deutschen Stuben nicht geredet.» Aus Scham, aus Schuld, um zu vergessen, aus Unwissen über die Folgen von Traumata. Erst ein Dokumentarfilm der feministischen Filmemacherin Helke Sander brachte die Massenvergewaltigungen in den 1990er Jahren ins kollektive Bewusstsein. Nun, 75 Jahre nach Kriegsende, dringen langsam auch die transgenerationalen Folgen der sexuellen Übergriffe an die Oberfläche.

Erschüttertes Urvertrauen

Jochen Leucht organisiert Fachtagungen für Therapeuten, er will für die Folgen sensibilisieren, die bei Kindern und Enkeln bis heute nachwirken.

«Vergewaltigungen zerstören die eigene Integrität», sagt Leucht. «Sie zerbröseln den inneren Schutz eines Menschen, viele Opfer landen danach immer wieder in missbräuchlichen und gewalttätigen Beziehungen.» Die Übergriffe erschüttern das Urvertrauen in Beziehungen, Nähe wird fast unmöglich. Das bekamen die Kinder der Betroffenen zu spüren. So auch Eleonore.

Ihre Mutter Monika wurde kurz nach Kriegsende von einem französischen Soldaten vergewaltigt. Neun Monate später kam Eleonore zur Welt. Die Mutter wollte nichts von ihrer Tochter wissen, konnte keine Liebe für sie empfinden. «Ich habe immer gewartet, dass meine Mutter sagt: <Kind, ich liebe dich.> Ich war wie ein Kaugummi, bin immer an ihr drangehangen», erzählt Eleonore. «Aber sie hat mich bis zum Schluss verleugnet.»

Kurz vor ihrem Tod habe die Mutter sie sogar enterbt. «Von Anbeginn wurde ich eines Teils meiner Seele beraubt, bevor ich überhaupt an das Licht dieser Welt trat», sagt Eleonore, die als Erwachsene von einer ungesunden Beziehung in die nächste schlitterte: Alkoholranke und gewalttätige Männer, Stalker und Egoisten kamen und gingen. Körperliche Berührungen hielt sie kaum aus.

«Es dauert drei bis vier Generationen, bis ein Trauma in einer Familie verarbeitet ist», sagt Familientherapeut Jochen Leucht. Oft würden sogar Enkel Verhaltensweisen reproduzieren, obwohl sie die Geschichte nicht einmal kannten. «Was wir in unseren ersten fünf Lebensjahren an Beziehungsmuster erleben, bekommen wir nicht mehr aus unseren Kleidern geschüttelt.»

Verweigerte Liebe lebt fort

Für Klara, das Mädchen, das sich ohne Unterstützung um seine schwer traumatisierte Mutter kümmern musste, gab es keine Hilfe. «Wenn du mich allein lässt, bringe ich mich um», drohte die Mutter. Die Dorfgemeinschaft grenzte Klara aus, Mitschülerinnen durften nicht mit ihr spielen, weil sie keinen Vater hatte. Die Verwandtschaft wollte nichts mit ihnen zu tun haben. Und die Psychiatrie war nach dem Nationalsozialismus in einem desolaten Zustand. Das Personal stammte aus der Nazizeit, als man in den «Irrenhäusern» psychisch Erkrankte euthanasierte und zwangssterilisierte. «Bis sich die deutsche Psychiatrie dem westlichen Standard wieder annäherte, vergingen rund zwanzig Jahre», sagt Gebhardt.

Klara hatte immer Hunger. Sie grub auf dem Feld Kartoffeln aus, klaute Frühäpfel. Essen war so rar, dass Klaras Körper die Ausscheidung verweigerte. Sie wurde mit sieben Jahren süchtig nach Abführmitteln. Ihr Körper habe nichts hergeben können, wollte immer «alles behalten, was ich intus hatte». Als Klara 17 Jahre alt war, starb ihre Mutter an einer Blutvergiftung. Klara begann eine Therapie, liess ihre Abführmittelsucht behandeln. Nur eigene Kinder, das wollte sie nie. Sie hat sich sterilisieren lassen.

Sie habe sich von ihrer Mutter benutzt gefühlt. Erst in der Therapie sei ihr bewusst geworden, dass diese «ein armer Teufel» gewesen sei. Heute verstehe sie ihre Mutter. «Ich sehe sie als arme, kranke Frau, aber ich sehe sie leider nicht als meine Mutter.»

«Die Interviews fanden fast alle unter Tränen statt», erzählt Gebhardt. Es sei eindrücklich gewesen, wie stark die Vergewaltigungen bei den Kindern der Opfer bis heute emotional präsent seien und tiefe Wunden hinterlassen hätten. Oft musste sie die Interviews unterbrechen, Spaziergänge unternehmen, weil die Interviewten nicht mehr weiterreden konnten.

Die Traumata der Nachkriegszeit wirken weiter. Narben werden vererbt, verweigerte Liebe lebt in Kindern und Enkeln fort, auch Jahrzehnte nach dem Krieg.



Angelika Jacob hat einen Beitrag geteilt.

☕ Conversation Starter · 7 Std.



Gelsenkirchen.de

7 Std.

Britta Zur ist die neue Präsidentin der Polizei NRW Gelsenkirchen! Die studierte Juristin war zuletzt zwölf Jahre lang als Staatsanwältin in Düsseldorf tätig. M...
[Mehr anzeigen](#)

👍 Du und 12 weitere Personen

2 Kommentare

👍 **Gefällt mir**

💬 **Kommentieren**



Michael Gossling Respekt 👍. Aber die Bluse ist grauenhaft 🤢

Gefällt mir · Antworten · 6 Std.



Sieghard Tinibel Viel Erfolg! Kann man da nur wünschen. in einer Stadt, in der Politiker von Lobbyisten gesteuert werden und sich laufend neue Seilschaften bilden! Kann man in diesem Sinne Frank Baranowski auch für sein nächstes Engagement nach dem 13. Sept. 2020 wünschen. Ich habe volles Verständnis dafür, dass er es leid ist, den OB in unserer Stadt darzustellen. in der Lobbyisten mehr Macht besitzen, als die gewählte Regierung der Stadt! Man denke nur an den Zeitpunkt 15:00 Uhr im Süden der Stadt am vergangenen Samstagnachmittag!

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



Kommentieren ...



Immer das Gleiche. Es gab zu allen Zeiten Menschen die den Mund zu voll nehmen, um andere zu beeindrucken. Heute haben wir - Gott sei Dank - den Sport als effektiven Blitzableiter soweit gedeihen lassen, dass sich diese Leute dort abreagieren können, ohne Schaden anzurichten. Ein Hoch auf die Fußball-Bundesliga in der Beziehung ! Momentan wird wieder um noch mehr Geld gebuhlt. Mein Apell an die Sportler und Sportliebhaber des Profifußballs weltweit. Gebt den Fußballern weltweit in allen Ligen so viel Geld wie sie haben wollen oder meinen haben zu müssen. Hauptsache sie lassen Scharlatane allerpolitischen Couleur sich abreagieren, dass sie nicht auf die Menschheit losgelassen werden wie zur Zeit die weltweite Bewegung der Öko-Faschisten denen die Weltordnung nicht mehr passt, weil sie zu wenig profitieren. Hier ein Video über die wahre Größe des Menschen... bitte anschauen. Für Kinder nicht geeignet!

https://www.youtube.com/watch?v=CfWzi_h8t_w

<https://www.facebook.com/derspiegel/videos/453028125600795/UzpfSTewMDAwMTY2NDc5OTYwNzpWSzozMjEzODE3MDAxOTg1MTU1/>

 Der weltweit 1. Holocaust-... ▾



Diebstahl und Lüge bis zum Rufmord ist ein immer stärker in den Focus rückender Begleitmechanismus der Politiker und auch "anderer geistiger Menschenführer" aller Couleur, im und außerhalb des Sports. Selbst im kleinen Gelsenkirchen versuchen Lobbyisten die aktiven Politiker zum Falschspiel zu verleiten. Kein Wunder, dass unser OB, Herr Frank Baranowski für die kommende Legislaturperiode nicht mehr antreten will. Das löst aber nicht die Probleme an der Ruhr, denn die Lobbyisten sind am 13. September 2020, bei den Kommunalwahlen auf der Suche nach neuen "Spielfiguren", im Sinne von "Puppets on the string". Trotz ehrlichster Absichten wird der weltweit einzigartige Holocaust-Mahnmal-Marathon mit dem DFB-Cooper-Lauf nun vom Superlobbyisten der Stadt, dem FC Schalke 04 abgewürgt! Ganz neue Seilschaften machen sich in den Amtsstuben der Fußballstadt breit, die sich nach altbewährtem Strickmuster dem Zugriff der Justiz entziehen. Dies ist ein Fazit nach 10 weiteren Jahren im Sport. "Ten YEARS AFTER HUNDRED" eine entsprechende Jubiläumsbroschüre über den Fusionssportverein DJK TuS Rotthausen ist im Druck. Ehrenwert erscheint es, dass "Schalke hilft" und "Medicos auf Schalke" sich um einen Teil des Holocaust-Mahnmal-Marathons kümmern wollen, und sich wohl dem jüngsten Sportlernachwuchs zuliebe engagieren. Sieghard Tinibel mit dem GMC bedankt sich.





Jörg Wieners

2 Std. ·



HONIGMANN-DERHONIGMANN SAGT.BLOGSPOT.COM

Im Juni 1939 erklärte Marschall Rydz-Smigły vor polnischen Offizieren:

„ Polen will den Krieg mit Deutschland und Deutschland wird ihn nicht verhindern können, selbst wenn es das wollte.“ Marchall Ryd...



1 Kommentar 3 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Sieghard Tinibel Immer das Gleiche. Es gab zu allen Zeiten Menschen die den Mund zu voll nahmen, um andere zu beeindrucken. Heute haben wir - Gott sei Dank - den Sport als effektiven Blitzableiter soweit gedeihen lassen, dass sich diese Leute dort abreagieren können, ohne Schaden anzurichten. Ein Hoch auf die Fußball-Bundesliga in der Beziehung ! Momentan wird wieder um noch mehr Geld gebuhlt. Mein Apell an die Sportler und Sportliebhaber des Profifußballs weltweit. Gebt den Fußballern weltweit in allen Ligen soviel geld wie sie haben wollen oder meinen haben zu müssen. Hauptsache sie lassen Scharlatane allerpolitischen Couleur sich abreagieren, dass sie nicht auf die menschheit losgelassen werden wie zur Zeit die weltweite Bewegung der Öko-Faschisten denen die Weltordnung nicht mehr passt, weil sie zu wenig profitieren. Hier ein Video über die wahre Größe des menschen... bitte anschauen. Für kinder nicht geeignet!
https://www.youtube.com/watch?v=CfWzi_h8t_w



YOUTUBE.COM

FLE - Klimakids in Demut



Gefällt mir · Antworten · Vorschau entfernen · 2 Min.

Sieghard Tinibel

Nachdem man den National-Walkingday mit Start- und Ziel in der Veltins Arena von Seiten RUNNERS POINT mit Karstadt-Sport nicht mehr durchgeführt hatte, und der tragende Verein der Veranstaltung im FLVW - DLV, die SG Erle, sich auf eigene Veranstaltungen beschränkte, gründete ich den Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013 an alter Wirkungsstätte, der Plutostraße im Tossehof mit dem Bulmker Park, der Heimat des ersten Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, dem heutigen HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON. Das Quartiersbüro unter Frau Rafalski, mit dem Immobilienriesen ggW und der angesprochenen SPD Stadträtin Schneegans mit Herrn Eismann im Verwaltungsrat, unterstützten aber leider nicht diese weitere Int. Gelsenkirchener Sportveranstaltung ab dem Jahre 2013 und auch nicht danach. Später wurden die Sportfreunde Bulmke dann satzungswidrig von Türkischen Mitbürgern unter der Führung eines Lobbyisten, der seine Wirtschaftskraft nutzte den Verein Sportfrd. Bulmke - dessen Ehrenvorsitzender ich heute noch bin - zu unterwandern. Einen Hinweis des unrechtmäßig abgesetzten Vorsitzenden Horst Launert ignorierte der FLVW-Kreis 12 unter Leitung des Herrn Christian Fischer. Frau Achtmann als Leiterin der Leichtathleten wurde vom FLVW-Kreis dabei übergangen. ETuS Gelsenkirchen rettete dann den Gelsenkirchener Marathon im Endeffekt durch seinen Vorsitzenden Herrn Peter Schreiner und Herrn Eschenröder.

Stelen künden von Erneuerung durch Wandel
WAZ vom 16. 1. 2013

Jo mei, hamer denn scho wieder Ostern? Auf der Suche nach dem neuen Startpunkt für den 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday wurden die Bulmker fündig...

Am 1. Mai findet der neue Int. Gelsenkirchener Walkingday statt. Ein neuer Startpunkt muss her... ohne Querung ...

Frohes Neues Jahr - Für SF Bulmke gibt es viel Arbeit. Die bereits vermessene Strecke muss geändert werden. Sobald der Schnee weg ist gehts los. Links der Treffpunkt zum Training für Walking und Nordic-Walking. Mittwochs und freitags 17:00 h...

Sieghard Tinibel
16. Januar 2013 · 🌐

Bin auf der Suche nach einem neuen Startpunkt für den neuen Int. Walkingday am 1. Mai und habe den hier gefunden. Bitte liken – hier: Sportanlage Tossehof Sportfreunde Bulmke1967.

Foto markieren Bearbeiten

1 Kommentar 4 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Sieghard Tinibel Nachdem man den National-Walkingday mit Start- und Ziel in der Veltins Arena von Seiten RUNNERS POINT mit Karstadt-Sport nicht mehr durchgeführt hatte und der tragende Verein der Veranstaltung im FLVW - DLV, die SG Erle, sich auf eigene Veranstaltungen beschränkte, gründete ich den Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013 an alter Wirkungsstätte, der Plutostraße im Tossehof mit dem Bulmker Park, der Heimat des ersten Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, dem heutigen HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON. Das Quartiersbüro unter Frau Rafalski, mit dem Immobilienriesen ggW und der angesprochenen SPD Stadträtin Schneegans mit Herrn Eismann im Verwaltungsrat, unterstützten aber leider nicht diese weitere Int. Gelsenkirchener Sportveranstaltung ab dem Jahre 2013 und auch nicht danach. Später wurden die Sportfreunde Bulmke dann satzungswidrig von Türkischen Mitbürgern unter der Führung eines Lobbyisten, der seine Wirtschaftskraft nutzte den Verein Sportfrd. Bulmke - dessen Ehrenvorsitzender ich heute noch bin - zu unterwandern. Einen Hinweis des unrechtmäßig abgesetzten Vorsitzenden Horst Launert ignorierte der FLVW-Kreis 12 unter Leitung des Herrn Christian Fischer. Frau Achtmann als

Komentieren ...

Der Holocaust-Mahnmal-Marathon findet im Stadtpark statt. Ersatz für den entgangenen Start in 2018 ist eine Mittelstrecke mit dem DFB-Cooper-Lauf

ETuS Gelsenkirchen mit dem GMC und DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel laden alle Kinder, im Olympiajahr 2020 wieder zum beliebten Bambini-Marathon mit Start und Ziel am MARITIM - Pub in den Gelsenkirchener Stadtpark ein. Medicos "Auf Schalke" mit FC Schalke 04 Maskottchen Erwin und "Schalke hilft", sind mit Urkunden und Medaillen dabei. Die Dokumentation der sportlichen Leistungen erbringt eine Stadionanzeige mit Startnummer der Laufsportler im YouTube-Video, nach einem System des DOSB-Sportlehrers. Die Teilnahme setzt die Genehmigung der Eltern und des Teilnehmers zur Dokumentation durch Ablichtung voraus. Erziehungsberechtigte melden die kleinen Laufsportler für den Bambinimarathon und für das Schools Running, unter der Medicos Webseite, mit diesem Link an: <https://www.medicos-aufschalke.de/das-unternehmen/kalender/bambini-und-schueler-marathon> Alle Startnummern - auch die der DFB-Cooper-Lauf-Teilnehmer - werden am Maritim Pub ausgegeben. Hier die Übersicht der Erwachsenen beim DFB-Cooper-Lauf als Marathon Ersatz

www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/Startliste-2020.pdf